ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA PROFIL ADAC Nordbayern

MOTORSPORT ZUM ANFASSEN

1 - 2014

Die Clubzeitung

www.oc-naila.de

Jahreshauptversammlung 2014

Gemäß §9 der Satzung des ADAC-Ortsclub-Frankenwald e.V., Sitz Naila werden alle Mitglieder zur diesjährigen "Mitgliederversammlung"

am Samstag, 12. April 2014 Uhr

in die Gaststätte Lang, Döbra eingeladen.

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmliste
2. Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Bericht der Schatzmeisterin und der Rechnungsprüfer
4. Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr
5. Bericht des Sportleiters
6. Bericht des Jugendleiters
7. Bericht der Referenten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Wahl der Delegierten zur Gau-Hauptversammlung 2015
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge für die Mitgliederversammlung müssen gemäß § 10 der Satzung bis zum 02. April 14 beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

gez.
Rainer Hartmann - 1. Vorsitzender

Vereinsanschrift: ADAC-NAILA Hirschberglein 10 95179 Geroldsgrün

FEG
FRA-ELEKTROBAU GMBH
Zum Kugelfang 2 / 95119 Naila
www.feg-naila.de

Lang's Backstube DÖBRA
Wir bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an verschiedenen Sahnetorten, Gebäck und frischem Brot
Kirchplatz 8 • 95131 Döbra
Tel.: 0 92 89 - 368 • Fax: 0 92 89 - 97 04 66

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA MOTORSPORT ADAC

2. ADAC/DMSB - SLALOM - OC NAILA

FSZ SCHLÜSSELFELD 20. April 2014

Ostersonntag

ADAC TEAM Nordbayerische ADAC-Slalommeisterschaft

1a Künzel ABSCHLEPPDIENST mit Pannenhilfe „Rund um die Uhr"

24-h-Notruf-Nummer: 01 71 / 3 84 36 88

www.adac-naila.de

Ostersamstag, 19. April
2. ADAC - Gummitag Schlüsselfeld

TOUR de FRANKEN

ADAC-Oldtimerfahrt für Automobile und Motorräder

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

29. Mai 2014

ADAC Kulturgut

BMW

Strobel

www.metzgerei-strobel.d

AUTOHAUS DEGNER

FEG FRAE-ELEKTROBAU GmbH

Lauf zum Enduro EchtCup 2014

Auf dem Moto-Cross-Gelände bei Friesen

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA | ADAC TEAM Nordbayern | FEG

ECHT CUP Die Serie des ADAC

Faszination EnduroSport

www.endurocup.de

Classic-Treffen 12. ADAC

17. August 2014

13 - 17 Uhr

für Automobile und Motorräder

an der Spielbank Bad Steben

Veranstalter:

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA 0 92 82 - 81 72

hof 0 92 81 - 9 11 02

FEG FRAE-ELEKTROBAU GmbH Zum Kugelfang 2 / 95119 Naila

Kontrollstelle in Naila Marktplatz
Samstag, 30. 05. 2014 ca. 14 Uhr

ADAC Motorsport

ADAC - Fahrrad-Rallye 2014

Mittwoch, 23. Juli
(Ersatztermin Do 24.07.)
Start 18:00 - 19:30 Uhr
Zum Kugelfang 13
Naila
TUNER SHOP

ADAC

Bremsen
Stoßdämpfer
Reifen
Prüfdienst
am
28./29.8.14

hier

1464

ADAC-Fahrrad-Turnier an der Grundschule Naila

ADAC

?

Wer Zeit hat kann natürlich mithelfen!

ARCUSAPOTHEKE
Wir beraten Sie gerne

KORMANN
Kommerzienrat-Waldenfels-Str. 43
95197 SCHAUENSTEIN
Tel.: 09252 / 916555 • Fax: 09252 / 916557

FACKELWANDERUNG

Samstag, 24. März 2014

Start 19:00 Uhr
Tuner-Shop Naila,
Ziel " Fränza"

Zum Kugelfang 13
Naila
TUNER SHOP

BOWLING

?

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

CLUBTREFFEN

14.08. - 17.08.2014

MSG MOTORSPORTFREUNDSCHAFT SONTHOFEN

Auensee/Joditz *mit Zeltlager*

Kartbahn

Grillabende
Besichtigungen
Kartrennen

Bitte Adressen- und Kontoänderungen an Karin Thüroff melden:

Tel. 09282 - 5430
Fax.09282 - 984527
e-mail:
kasse@oc-naila.de

Sanitär-Heizung GmbH
Selbitz, Uhlandstr.19
Tel. 09280/9819710
Ihr kompetenter Partner
für Ihre Haustechnik!
Service rund um die Uhr!
Sanitär - Heizung - Kundendienst
PLANUNG-INSTALLATION-WARTUNG

Heizung	Selbstbauheizungen
Lüftung	Wärmepumpenanlagen
Sanitär	Regenwassernutzungsanlagen
Solartechnik	Notdienst

25 Jahre
1989 - 2014

Partnerschaft MSC Schleizer Dreieck ---- ADAC OC Naila Frankenwald

Ein Beispiel dafür, wie Nachbarschaftshilfe in der Praxis funktionieren kann, lieferten die Motorsportler des oberfränkischen ADAC-Ortsclubs Naila und des thüringischen MC „Schleizer Dreieck" zuletzt beim Dreieck-Rennen. Die Nailaer hatten sich bereiterklärt, an allen drei Wettkampftagen den Schleizer Organisatoren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie hielten ihr Versprechen, halfen, wo immer es etwas zu helfen gab. Dieser Tage wurde ein Partnerschaftsabkommen in feierlicher Form unterzeichnet. Beide Vereine beschlossen, auch künftig eng zusammenzuarbeiten, sowohl auf sportlichem als auch auf gesellschaftlichem Sektor. Die Vorsitzenden der beiden Klubs, Karl Schaller und Wolfgang Frank, wünschten sich auch im Namen der Mitglieder eine gedeihliche Partnerschaft. Unsere Bilder zeigen (links) Mitglieder beider Vereine und die Urkunde

1989
1990

Auge auf die Sicherheit

Zur Verkehrslenkung und -überwachung wurde ein VP-Hubschrauber eingesetzt. Hauptkommissar Ekkenstaler (unser Bild) ging mehrfach mit dem Leiter der Schleizer Verkehrspolizei, Oberkommissar Freyberg, in die Höhe. Ihr Kommentar zum Besucherverkehr: „Es war nicht viel mehr als an einem normalen Wochenende."

Mit 106 Sachen in die Radarkontrolle

Schleiz. (OTN). Im Zusammenhang mit den Rennveranstaltungen auf dem Schleizer Dreieck hatte sich die Polizei langfristig auf einen eventuell starken Besucherverkehr eingestellt. Erfreuliches Fazit am Montagmorgen: Wie am Wochenende zuvor, so gab es auch diesmal keine besonderen Vorkommnisse. Alles lief wie am Schnürchen. Lediglich bei den Geschwindigkeitskontrollen fielen einige Fahrzeugführer negativ auf. Die „Krönung" importierten vier Kradfahrer aus der BRD, die bei einer höchstzulässigen Geschwindigkeit von 40 km/h bei Oschitz mit satten 106 km/h gemessen wurden. Jeweils 500 Mark Ordnungsstrafe waren die Quittung. Mittelschwere Verletzungen erlitt ein Kradfahrer, der am Samstag gegen 14.15 Uhr auf der F 94 bei Lössau gestürzt war. Die Ursache wird noch ermittelt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Schleiz, Weida und Triebes sowie die Berufsfeuerwehren Gera und Jena hatten den Hut für den Brandschutz auf. Einsatzbereit verharrten die Kameraden an beiden Renntagen von früh bis abend, um im Notfall sofort zur Stelle zu sein.

In das bunte Bild der Händler mischten sich diesmal auch Geschäftsleute aus dem Bundesland. Teilweise wurden seriöse 1:1- und 1:2-Kurse geboten. Des Feldes verwiesen wurden türkische Teppichhändler am Buchhübel. Sie hatten keine Standgenehmigung vorweisen

19.1.90

Partnerschaft: MC Schleizer Dreieck – ADAC Naila

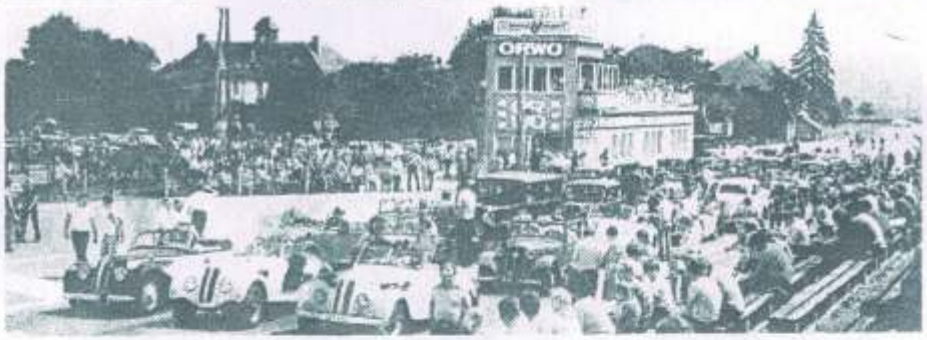
Sofort nach Grenzöffnung hatten die beiden Vereine Kontakt aufgenommen, um eine Partnerschaft anzustreben. So kam es in den vergangenen Wochen zu zahlreichen Treffen. Hierbei wurde viel Interessantes über den MC Schleizer Dreieck in Erfahrung gebracht. Der MC Schleizer Dreieck wurde im Jahre 1959 gegründet. Die Rennstrecke selbst besteht aber schon seit 67 Jahren. Sie ist eine der schönsten Natur-Rennstrecken. Das bekannteste Rennen ist das Internationale Schleizer-Dreieck-Rennen, das bis jetzt 56 mal gestartet wurde. Über 200.000 Zuschauer lockt das bekannteste Rennen der DDR jährlich an die Rennstrecke. Es wird in zahlreichen Klassen, Motorräder, Automobile und Formelfahrzeuge, gestartet.

Eine Teilnahme westdeutscher Starter war aber nicht möglich. In diesem Jahr ist ein Lauf zum R5-Pokal geplant. Da das Programm sehr umfangreich ist, wird die Aufnahme des R5-Pokals schwierig. Doch auch ohne diesen Lauf wird spannender Motorsport geboten. Viele freiwillige Helfer fordert natürlich die Unterhaltung der Rennstrecke. Trotz der 508 Vereinsmitgliedern werden zusätzlich in der Rennwoche Helfer aus Betrieben freigestellt.

Heinz-Jürgen Walther, zuständig für die Pressearbeit, stellte einige interessante Fotos zur Verfügung.

Auch die vom Westen belächelten „Trabbis" mit 600 ccm, erreichen ca. 70 PS und eine Geschwindigkeit von 200 km/h.

Weitere Informationen gibt es auf dem Sportfahrer-Treff, des ADAC Naila, im Schaukasten in der Kronacher Straße und in den Stadtnachrichten.



TERMINE:
MC Schleizer Dreieck/ADAC Naila

Sa. 20.1.1990: Abschlußfeier in Schleiz;
Mo. 22.1.1990: Sportfahrer-Treff, 20.00 Uhr, „Johannesklause", Naila;
28.1.1990: Motorsport-Treff ab 9.30 Uhr in Schleiz, Gaststätte „Lug ins Land", gemeinsame Abfahrt um 8.30 Uhr am Zentralparkplatz in Naila;
Mo. 29.1.1990: Sportfahrer-Treff, 20.00 Uhr, „Johannesklause", Naila;
Fr. 2.2.1990: Video-Abend beim MSC Schauenstein, 20.00 Uhr im Schloß Schauenstein;
So. 4.2.1990: Frühschoppen in der „Fränza" um 10.00 Uhr;
Mo. 5.2.1990: Sportfahrer-Treff, 20.00 Uhr, „Johannesklause", Naila;
Do. 8.2.1990: Monatsversammlung um 20.00 Uhr im „Münchner Hof", Naila;
Fr. 9.2.1990: Grenzüberschreitende Fackelwanderung;
So. 11.2.1990: Frühschoppen in der „Fränza" um 10.00 Uhr;
Mo. 12.2.1990: Sportfahrer-Treff, 20.00 Uhr, Gaststätte „Rittweg" (ersatzweise „Johannesklause"), Naila;
So. 18.2.1990: Frühschoppen in der „Fränza" um 10.00 Uhr;
Mo. 19.2.1990: Sportfahrer-Treff, 20.00 Uhr, Gaststätte „Rittweg" (ersatzweise „Johannesklause"), Naila;
So. 25.2.1990: Eis-Slalom.

Die Gäste vom MC Schleizer Dreieck und Mitglieder des ADAC Ortsclubs Frankenwald bei einem Besuch in Naila.

ADAC-Ortsclub Naila ist erstmals beim Schleizer Dreieckrennen dabei

Motorsportler blickten auf 1989 zurück / Kontakte zu Partnervereinen vertieft

NAILA. – Von einem regen Vereinsleben zeugen die umfangreichen Berichte, die bei der Jahres-Mitgliederversammlung des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila im Gasthof „Zur Mühle" in Culmitz erstattet wurden und auch Abwesenden den Patenclubs MSC Schauenstein, der Motorsportclubs Gefrees und Plauen und des Partnerclubs MC „Schleizer Dreieck" haben an der Hauptversammlung teilgenommen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Ernst Pfeifer fiel der Bericht der Schatzmeisterin Lisbeth Bittel aus. Dem Ortsclub gehören 200 Mitglieder an. Die Schatzmeisterin rief zur Werbung weiterer Mitglieder auf. Sportleiter Richard Heller berichtete, daß sich der Motorsport im Ortsclub im Wandel befinde. Er dankte allen Helfern bei den Veranstaltungen. Durch die vielen arbeitsintensiven und kostspieligen Veranstaltungen habe der Club zwischen Verbindung mit dem Motor-Club „Schleizer Dreieck" aufgenommen und die Kontakte durch eine Partnerschaft bereits vertieft. Sie hätten an der Fahrtwanderung durch das Höllental über hundert Sportfreunde aus Schleiz teilgenommen.

Der Bericht der Referentin Liselotte Bittel ist zu entnehmen, daß der Ortsclub im NOO-Pokal beteiligt und Petra Sell wurde wieder Bergkönigin fahren. Vom Ortsclub selbst waren das zweite Mountain-Bike-Rennen, Fahrradturnier mit Ausrichtung des oberfränkischen Bezirksturniers, ein Oldtimertreffen, ein Cross-Slalom als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem MSC Naila, die peche Familienfahrt und ein Schleppturnier veranstaltet, kundigte Heller an.

Die Berichte der Referenten ergänzte Tourenleiter Roland Hannwald. Bei der 14. ADAC-Zuffahrt, der 12. Bierfahrt und der Siebter Nailer Heimatfahrt seien insgesamt 215 Starter gezählt worden. Dies bedeute eine Steigerung im Vergleich zu 1988. Die Ziel- und Bestzeitfahrt 1989 habe vom 15. März bis 15. Oktober, die Bierfahrt nach Naila vom 15. bis 17. Juni gab Hannwald noch bekannt.

Umfangreich war der Bericht des Verkehrsreferenten Heinz Fränson. Bei einer Verkehrsaktion mit dem Landrat seien zahlreiche Beanstandungen bei der Beschilderung der Kreis- und Staatsstraßen festgestellt worden. Dabei habe man sich gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf achtzig Stundenkilometer und ein Überholverbot am Sellanger Berg ausgesprochen. Dies würde nur zu Verkehrsverstößen führen, wodurch die Fahrer zu Bewußt abgestempelt würden, sagte Fränson. Auch Tempo-20-Zonen beführworte der ADAC nur, wenn gewisse vernünftige Umgebungsmerkmale vorhanden seien.

Im Landkreis Hof ist die Zulassungszahl für Fahrzeuge von 45 400 im Jahr 1988 auf 47 800 im Jahr 1989 angestiegen, gab Fränson noch bekannt. Davon seien 32 200 Personenkraftwagen. Nach der Grundsteinlegung hätten die Verkehrsunfälle um rund Prozent zugenommen.

Bürgermeister Karl Schaller sagte, für 1990 seien eine Flugreise nach Zypern mit Kreuzfahrt nach Israel und Ägypten, eine Schiffsreise auf der Donau von Rom nach Passau und eine Flugreise nach Madrid und Teneriffa geplant.

Bei den Neuwahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: zweiter Vorsitzender Roland Hannwald, Sportleiter Richard Heller und die Rechnungsprüfer Franz Weiss und Horst Bum. Neu in den Vorstand gewählt wurden Manfred Winkler als Oldtimer-Referent und Joachim Adam als Jugendreferent. Sie sollen die Arbeit in diesen Bereichen intensivieren. Am Schluß rief Vorsitzender Schaller die Mitglieder dazu auf, auch 1989 wieder mitzuhelfen, ein abwechslungsreiches Programm zu erarbeiten. k.

Neu im Vorstand des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila sind (von links): Oldtimer-Referent Manfred Winkler und Jugendreferent Joachim Adam.

Hans und Artur Baberschmiedler sog Oldtimersammler Karl Schaller Bilanz über das Geschäftsjahr 1988. Er faßt noch einmal die 25 Veranstaltungen: Reise passieren, die vom Besuch von auswärtigen Tauzugen, der Grenzenfahrt für historische Fahrzeuge über die Sturz, Zeit- und Bierfahrt, die Fahrtreise in die Schweiz, die Flugreise nach Kreta und spezielle Veranstaltungen bis zur Jahresabschlußfeier mit Siegerehrungen rechten. Schaller betonte, ohne die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und weiterer Helfer wäre diese Veranstaltungsvielfalt nicht zu bewältigen gewesen. Er dankte allen, die sich tatkräftig für den Ortsclub eingesetzt haben.

ADAC-Mannschaftskegeln 1990

Bei einem Mannschaftskegeln in der Frankenhalle konnte der ADAC Naila über 30 Motorsportfreunde vom MC Schleizer Dreieck, dem MSC Schauenstein und aus Naila begrüßen. Dieser Kegelabend war die erste Veranstaltung zur Clubsportmeisterschaft des ADAC Naila, zu der auch der Partnerschaftsverein aus Schleiz und der Patenverein aus Schauenstein gewertet wird.

Beste Mannschaft wurde der MC Schleizer Dreieck. Die beste Dame war Silvia Pilz vom ADAC Naila. Die Einzelwertung gewann Gerd Hamert vom MC Schleizer Dreieck.

25-08 1990

Franken EXPRESS

Aus der bayerischen Nachbarregion

Eine große Oldtimer-Schau war das Herzstück des 1. ADAC-Altstadtfestes am Samstag in Naila. Ein Großteil der zu bestaunenden Oldies kam aus Sachsen und Thüringen. Den schönsten Renn-Trabi zeigte Ines Richter aus Sonderhausen/DDR (linkes Bild). In Reih und Glied: die Motorräder von anno dazumal (mittleres Bild). Mit Pokalen wurden die Besitzer der schönsten Oldtimer ausgezeichnet. Das rechte Bild zeigt nach der Siegerehrung (von links): Bürgermeister Robert Strobel, Naila, Gerhard Müller, Gera, ADAC-Sportleiter Richard Heller, Stephan Braun, Bodenfelde bei Oelsnitz und Vorsitzenden Karl Schaller vom ADAC Naila.

ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila und Schleizer MC sind Partner

Motorsportlich Hand in Hand

Die Urkunde über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen ADAC-Ortsclub und Schleizer MC

Beim Austausch der Urkunden: Karl Schaller, 1. Vorsitzender des ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila, Richard Heller, Sportleiter der Naila ADAC-Freunde, und Wolfgang Franz, 1. Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck (v. l. n. r.). Die beiden Klubs wollen sowohl auf motorsportlichem Gebiet als auch im Freizeitbereich zusammenarbeiten. (Foto: Jürgen Walther)

Das Rote Kreuz führte Blutdruck- und Pulsmessungen durch (linkes Bild). Der THW-O

Die "Schnellen Schwaben" am Schleizer Dreieck

Turnier des Motorsportclubs „Solidarität" Neuhaus-Selbitz

Geschicklichkeit war Trumpf

Den geschicktesten Zweirad- und PKW-Fahrer ermittelte der Motorsportclub „Solidarität" Neuhaus-Selbitz auf dem Rathaus-Parkplatz und hinteren Schulhof in Selbitz. Erstmals nahmen auch Fahrer aus der DDR teil, die von der Organisation des Wettbewerbs stark beeindruckt waren.

Walter Wolfrum sorgte dafür, daß das Pkw-Turnier zügig und nach der ADAC-Turnierordnung abgewickelt wurde. Die Aufgabenstellung: Spurgasse, Gatter vorwärts anfahren, Tore rückwärts durchfahren, Fahrgasse, Gatter rückwärts anfahren, Einparken und doppeltes Wenden in einem begrenzten Raum. Das Turnier wurde für die RKB-Landesmeisterschaft und RKB-Bezirksmeisterschaft, für den NOO-Pokal und die Clubmeisterschaft der Soli Neuhaus gewertet. Club-Vorsitzender Karlheinz Richter freute sich über die rege Beteiligung trotz des schlechten Wetters. In der Gesamtwertung siegte Klaus Massar (Quelle-Racing-Team Nürnberg) mit null Punkten und 3:14,32 Minuten. In die Pokalränge ferner kamen: Waldemar Rost (MC Vogtlandbourist), Udo Nicolai, Walter Wolfrum (beide Soli Neuhaus), Siegfried Dötz (MSC Marktleuthen), Harry Becker (MSC Schauenstein), Rudolf Grässel (MC Schleizer Dreieck), und Klaus Schindler (MSC Naila).

Die geschickteste Dame war Doris Hallmann (ADAC Naila/MC Bad Steben). In der Mannschaftswertung siegte der ADAC Naila mit Doris und Jörg Hallmann sowie Andreas Kellner. In der Amateurwertung lag Peter Kormann (Soli Neuhaus) auf dem ersten Rang. Pokale erhielten auch Heilfried Hering (MC Pausa) und Katja Wolfrum (Soli Neuhaus). Peter Kormann trat seinen Pokal an den Viertplazierten Thomas Sauzl (MSC Naila) ab.

Das Zweirad-Turnier zählte zur RKB-Landes- und Bezirksmeisterschaft. Für die Ausrichtung war Fachwart Karlheinz Richter verantwortlich. Die Aufgaben: Schätzen einer Durchfahrt, Ringe abnehmen, über Spurbrett fahren, Ringe aufhängen, Achterfahren, Mühle, Tordurchfahrten, Slalom, Speerstechen und Bremsbrett. Auch hier nahmen erstmals Fahrer aus der DDR teil. Dieses Turnier litt unter dem Dauerregen. Die erfolgreichsten Teilnehmer: **KMO 1:** 1. Christian Bauer (Soli Neuhaus; 2. Roland Kunstmann (Soli Neuhaus), 3. Wolfgang Espig (MSC Pausa). **K 1 und K 2:** 1. Heilfried Hering; 2. Roland Hering (beide MSC Pausa). **K 3:** 1. Gerhard Hörl (MSC Amberg). Beste Dame: Ivette Martin (MSC Pausa). **Fahrrad bis 15 Jahre:** 1. Andre Schödel (Selbitz), 2. Marco Zerfaß, 3. Michael Paul (beide Selbitz). E. B.

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

ADAC TEAM

Die erfolgreichsten Zweirad-Fahrer. Hintere Reihe von links: Heilfried Hering, Roland Hering, Christian Bauer, Yvette Martin, Peter Kormann und Wolfgang Espig. Vordere Reihe: Michael Paul, Marko Zerfaß und Andre Schödel.

Die Sieger des PKW-Turniers von links: Club-Vorsitzender Karlheinz Richter, Rudolf Grässel, Peter

Motorsport – Motorsport

INTERNATIONAL

12. - 16. April Safari-Rallye
15. Superbike - Weltmeisterschaft/England
21.April Eifelrennen Nürburgring DTM/DTT/F3/PCC
22. April " " " " " "
Motorrad- Flugplatzrennen Speyer/DM/DRP/YC
28. April Krähbergrennen/BT/BM/NM/H-CUP
Motorradrennen Hockenheim/DM/DRP
29. April Superbike - WM - Ungarn
Krähbergrennen/Auto-Cross Gründau-DM
1. Mai Bergrennen Luxemburg-H-CUP

DTM = Deutsche Tourenwagen Meisterschaft
DTT = Deutsche Tourenwagen Trophäe
F3 = Deutsche Formel 3 Meisterschaft
PCC = Porsche Carrera Cup
DM = Deutsche Meisterschaft
DRP = Deutscher Rundstrecken Pokal (Motorräder)
YC = Yamaha Cup
BT = Berg Trophäe
BM = Bayerische Meisterschaft
NM = Nordbayerische Meisterschaft

NATIONAL

21.April Nationale Rallye AMC Sonnefeld
22.April PKW Turnier MSC Steinwiesen - NOO
Kart-Slalom KTC Konradsreuth-BM
28.April Nationale Rallye AMSC Bindlach -
29.April Nationaler Slalom AC Ebern - NM

LEHRGÄNGE

27./28.4. Rallye/Fahrer
28.4. Jugend - Kart
23.6. Rallye/Beifahrer (vorraussichtlich)

M O T O R S P O R T - K A L E N D E R 9 0
----mit vielen Motorsportterminen----------
kostenlos erhältlich bei:
AUTOHAUS RÄTHEL - NAILA
RENNLEITER ELSCHNER - SCHLEIZ
UDO KRESS - MSC SCHAUENSTEIN

Ich wähle Motorsport

BRAUEREIBESICHTIGUNG

Montag, 23. April, 18.30 Uhr - Brauerei Wohn/Naila
Anmeldungen sind noch in begrenzter Zahl möglich.
Meldungen an : Klaus Höfer (Schleizer Dreieck)
Udo Kress (MSC Schauenstein
Richard Heller (ADAC-Naila)

Kegeln –

Mittwoch,2.Mai ab 19.30 Uhr in der Frankenhalle-Naila

MONATSVERSAMMLUNG

Donnerstag, 10. Mai ab 20 Uhr im "Hotel König David"

Minigolf – Clubsportmeisterschaft (CSM)

2. Veranstaltung zur CSM 90
Donnerstag, 24.Mai ab 18 Uhr in Bad Steben

SPORTFAHRER-TREFF

Jeden Montag ab 20 Uhr in der Gaststätte "Rittweg"

VIDEO-ARCHIV

Zahlreiche Video-Filme stehen den Clubmitgliedern zur Verfügung
Zuständig: Roland Roßmanith Tel. 09282/7342

VORSCHAU

Wochenende im Gerlaser Forsthaus 15./16.September
15. Sept. 2. ADAC - FAMILIENFAHRT - NAILA

Bei allen Veranstaltungen des ADAC - NAILA sind die Freunde des MC SCHLEIZER DREIECK und des MSC SCHAUENSTEIN/MC PLAUEN "HERZLICH WILLKOMMEN"

Es wird eine gesonderte Gästewertung erstellt.
Die 2. Veranstaltung zur Clubsportmeisterschaft ist der Minigolftermin am Donnerstag,den 24.Mai.

Aufruf an alle Motorsportfreunde!!!!!

Der MC SCHLEIZER DREIECK hält dieses Jahr 3 Rennen.
5./6. Mai Veteranen-Treffen / Rennen
12./13. Mai Nationales Schleizer Dreiecksrennen
3./4./5. August Internationales Schleizer Dreiecksr.
Es werden zahlreiche Helfer benötigt.
Der ADAC-Naila und der MSC Schauenstein wird die Schleizer unterstützen.
Es können aber auch Nichtmitglieder helfen.
Helfer möchten sich bitte bei den Sportleitern melden.

Am Samstag, den 28. April findet an der Rennstrecke (Bei Start und Ziel) ab 7.00 Uhr ein Arbeitseinsatz statt.

ADAC-Junior-Team – Naila

Jugendleiter Joachim Adam gibt bekannt!

Sonntag, den 22.4. findet beim KTC Konradsreuth der 1. Lauf zur "Bayerischen Meisterschaft" im KART-Slalom statt.
Der ADAC am Samstag,den 28.4.einen Jugend-Kart-Lehrgang auf einer Kart-Rennstrecke.
Interessierte Jugendliche melden sich bitte baldmöglichst bei:

Joachim Adam, Meisenweg 16 - 8674 Naila, Tel.7495

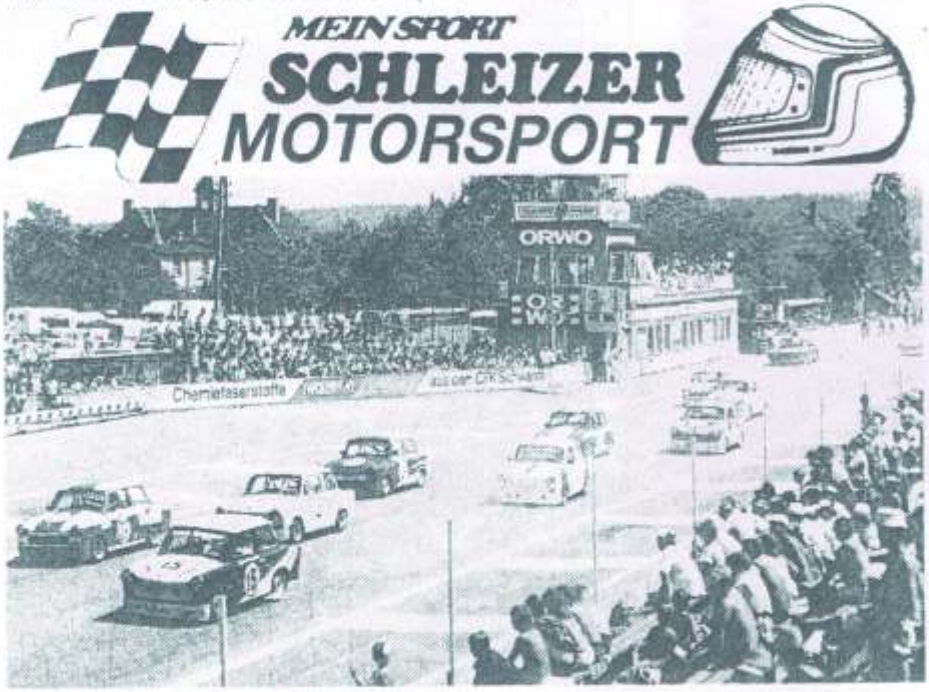
Kart-Slalom

ADAC-MTB – Naila

ab 21. April jeden Samstag Mountain-Bike Trainingsfahrten. Treffpunkt 13 Uhr am Zentralparkplatz.
Die 1. Veranstaltung zum ADAC-HERCULES-CUP 90 findet am 20.5.90 beim AMC Sulzbach-Rosenberg statt.
Informationen gibt es bei: Andreas Wendlandt, Klingenspornstrasse 20, 864 Naila, Tel.09282/8121

ADAC-Hercules-Cup

Ein Mitglied vom MC Schleiz brachte den Nailaern eine alte Landkarte mit, in der Naila noch als „Nayla" und Schleiz als „Schlaitz" eingezeichnet sind. (Siehe Pfeile)



Die „Renntrabbis" beim Start in Schleiz.

VORSCHAU:

März:
1. und 4. ORI-Schulungsfahrten MSC Schauenstein / MC Schleizer Dreieck / ADAC Naila.

Mai:
Nationales Motorrad- und Autorennen, Viertakt-Treffen, Historische Fahrzeuge. MC Schleizer Dreieck.

Juni:
2. ADAC-Oldtimer-Treff in Naila;
18. Nationale Frankenwaldrallye.

Juli:
ADAC-Fahrrad-Turnier-Naila.

August:
57. Internationales Schleizer Dreiecksrennen.

September:
7. ADAC-Cross-Slalom-Naila;
2. ADAC-Mountain-Bike-Rennen-Naila;
Bezirksmeisterschaft – Fahrrad-Turnier-Oberfranken.

Oktober:
2. ADAC-Familienfahrt-Naila.

10 Pokale für den MC „Schleizer Dreieck"

Schleizer Motorsportler nahmen am Orientierungs-Trainingspokal für Automobile teil!

Die Motorsportfreunde des MSC Schauenstein schrieben für die Saison 1990 einen Orientierungs-Trainingspokal für Automobile aus. Die insgesamt 30 Fahrer, die sich an der Pokalrunde beteiligten, kamen vom MSC Helmbrechts, MSC Schauenstein, MSC Plauen und dem MC Schleizer Dreieck. Fünf Wertungsläufe, die in Schauenstein, Naila, Plauen und Schleiz ausgetragen wurden, hatten viele Elemente einer Rallye in sich (Bordbuch, Durchfahrtskontrollen, Zeitkontrollen usw.). Es war nicht immer leicht, den einzelnen Wertungskriterien gerecht zu werden. Trotzdem konnten sich 13 Akteure freuen, denn sie bekamen aus den Händen des Veranstaltungsleiters Wolfgang Herzog vom MSC Schauenstein, dem alle Fahrer an dieser Stelle für seine Bemühungen recht herzlich danken wollen, die begehrten Pokale. Dank auch den vielen Helfern, die durch ihre Bemühungen die Durchführung dieser fünf Wertungsläufe ermöglichten. Es hat sich in so kurzer Zeit eine nicht nur auf dem Papier stehende Sportarbeit und Sportkameradschaft zwischen den erwähnten Motorsportclubs entwickelt, die auch in der Sportsaison 1991 weiter ausgebaut und gepflegt werden wird.

ENDERGEBNIS des Ori-Trainingspokals 1990:

1. Jochen Riedel, MSC Helmbrechts – 22.47; 2. Rudolf Gräsel, MC Schleizer Dreieck – 22.09; 3. Gerd Bleser, MC Schleizer Dreieck – 21.99; Thomas Schödel, MC Schleizer Dreieck – 21.99; 5. Mathias Voigt, MC Schleizer Dreieck – 21.65; 6. Jörg Gräsel, MC Schleizer Dreieck – 16.86; 7. Jürgen Walther, MC Schleizer Dreieck – 16.00; Wolfgang Cybala, MC Schleizer Dreieck – 16.00; 9. Andreas Herzog, MSC Schauenstein – 15.98; 10. Klaus Grünberg, MSC Plauen – 14.56; 11. Birgit Voigt, MC Schleizer Dreieck – 11.57; 12. Siegfried Grünberg, MSC Plauen – 8.45; 13. Hartmut Dietz, MC Schleizer Dreieck – 7.10; Gerhard Müller, MC Schleizer Dreieck – 7.10.

–jw–

Die beiden Schleizer Teams v.l.n.r.: Gerd Bleser/Thomas Schödel, Wolfgang Cybala/Jürgen Walther. *(Foto: Steffen Walther, Schleiz)*

ADAC

«Schleizer Dreieck»-Information:

Frühjahrsrennen – Motorräder – am 12. und 13. Mai '90

Zu dieser Sonnabend/Sonntag-Veranstaltung für Motorräder bei recht unpreundlichem Wetter gab es doch eine Entschädigung. Bei Rennbeginn am genau 17.00 Uhr war die Zuschauerkulisse fast noch beachtlicher als sonst bei den Trainingsveranstaltungen. Anderseits aber sind diese Rennen sogar Interesse beim ORF, dem österreichischen Fernsehen, ein sich, wie wohl es anders sein, vor allem für die Trabbis interessierte.

Die zwei Trainingstage der Motorräder wurden somit abgewickelt. Als gute Helfer erwiesen sich nun dreimal in 2 Wochen die Sportfreunde vom ADAC aus Naila. Die neue Schikane bestand auch hier ihre Bewährungsprobe. Da das Interesse der Medien doch recht groß war, wurde am Sonntag eine Pressekonferenz im Rennleitungszelt durchgeführt.

Rennen 1: 80 cm³ Anwärter und Lizenz

In 1. Rennen der 80 cm³ Anwärter und Lizenzfahrer gab es einen spannenden Zweikampf zwischen DDR-Meister Rainer Czech, MC Radeberg und Thomas Müller, MC Borna. In der vorletzten Runde ging der Bornaer am DDR-Meister vorbei und fuhr noch einen klaren Sieg heraus. 3. wurde G. Meißner, MC Leipzig, der die 15. Trainingszeit erreicht hatte. Bester Anwärterfahrer war auf dem imposanten 10. Platz R. Böttrich vom MC Zwickau.

Rennen 2: Klasse bis 125 cm³ Anwärter

In der 125 cm³ Anwärterklasse deutete sich schon nach den Trainingszeiten ein Zweikampf zwischen Mike Hiedl und Dr. Michael Stingel an. So kam es dann auch im Rennen. Beide fuhren einen Riesenvorsprung vor dem übrigen Fahrerfeld heraus. Runde für Runde wechselten sie sich an der Spitze ab. Als es zum letzten Mal in den Buchbühl ging, schied Dr. Stingel in Führung liegend aus, so daß der Weg für Mike Hiedl frei war. Er hatte fast zwei Minuten Vorsprung vor Rolf Schreiner aus Reichenbach. Nur sechs Fahrer wurden in einer Runde eingewertet.

Rennen 3: 250 cm³ Anwärter

Die Trainingsschnellsten J. Schnitzer vom MC Greiz und L. Schneider vom MC Wismut Aue machten das Rennen unter sich aus, vergrößerten ihren Vorsprung von Runde zu Runde. Dann schaupelten sich die Einzylindermaschinen ein weiteres Mal gegen die größer gewordene Aufgabe der Zweizylindermaschinen, von denen die erste auf Rang 9 lag. Dritter wurde A. Hoffmann aus Reichenbach vor L. Albrecht vom MC Borna. Lokalmatador Uwe Fischner fuhr in der 1. Runde aus.

Rennen 4: 250 cm³ und 500 cm³ DDR-Meisterschaftslauf

Erstmals standen gemeinsam 250 cm³ Einzylinder und 500 cm³ Maschinen am Start. Beachtlich dabei der Platz von Michael Freudenberg in der 1. Startreihe. Das Rennen war von Spannung gepragt. Als Erster aus Runde 1 kam Dirk Kadak aus der Oberbärenburger Kurve. Er hatte aber zu viel Speed und stürzte. Das gleiche Schicksal ereilte dann bis dahin führenden Lothar Seukschnitz im Bereich des Buchbühls in Runde 5. Damit war der Weg frei für Johannes Kelter. Als Dritter kam Michael Freudenberg durch. Ziel, der damit die 250er Klasse gewann.

Rennen 5: 125 cm³ Lizenz

Schwächer als erwartet war dieser Lauf der Schleifermaschinen besetzt. Wenn es trotzdem spannend war, dann wegen dabei fahrenden Hoffmann und Frank Rien. Der hochgewachsene Fahrer aus Großenhainichen blieb im Windschatten des Mannes vom MC Borna, faßt sich im Gach nicht abschütteln. Leider hielt die Maschine von Jürgen Hoffmann das hektische Tempo nicht durch, in der 4. Runde kam das Aus. So siegte Frank Rien unangefochten, schwer Zweiter Michael Freudenberg vor H. Keller aus Zwickau und K. Hahn vom MC Wismut Aue.

Rennen 6: 250 cm³ Lizenz

In der Vierteltelklasse waren interessante Maschinen am Start. Das Rennen jedoch hielt leider nicht, was es versprach. Dirk Kadak, der sich schnell vom Start von seiner 500 cm³ erhoben hatte, führte 4 Runden, fuhr dann aber aus. Danach ging Frank Rien an die Spitze und fuhr souverän das Rennen nach Hause.

Johannes Kelter siegte in der Klasse bis 500 cm³ Lizenz auf Yamaha

Zweimal Trainingsbester (250/500 cm³): Dirk Kadak vom HB-Racing-Team

Frank Rien siegte in den Klassen 125 cm³ Lizenz und 250 cm³ Lizenz

Siegte wie er wollte: Michael Freudenberg auf seiner 250 cm³ MZ-Einzylinder (136,322 km/h)

«Schleizer Dreieck»-Information:

Frühjahrsrennen – Automobile – am 12. und 13. Mai '90

Gegenüber zu den Motorrädern war es nicht gleich zum Fall voll besetzte, aber an Start. Bei den Rennwagen E bis 1600 cm³ waren auch drei Fahrer aus der BRD dabei, unter ihnen Chris Vogler aus Hüttenheim, der mit Ute Melkus a. Team fährt. Chris Vogler fuhr auf einem der schnellsten Trainingszeiten, sich entsprechend großer Lorbeer an der Nase, sah er dann gegen Mittag beim Warmlauf durch beschädigter ein. Etwas 90 schon sah die Automobilkenner. In einer improvisierten Pressekonferenz wurden kompetentlich Fragen über e. Prüfung der Schleizer Rennstrecke gestellt. Schon für dieses Jahr sind weitere wesentliche Maßnahmen zu größerer Sicherheit eingeschlossen.

Rennen 1: Klasse A2 bis 900 cm³

Im Rennen begann mit einer Viertelstunde Verspätung, da die Trabbi-Piloten mit einem Fahrerproteste auf die Mitte aufmerksam machen wollten. Fahrer eigentlich Hartmut Kreiger verfolgte eine Situation. Er machte darauf aufmerksam, daß die Fahrer dieser Klasse keine in Zukunft kaum noch Möglichkeiten haben, diesen Sport nachzugehen. In der BRD wurde bereits dementsprechend korrigiert abgesagt. Danach gingen die 30 Trabbis an den Start. Es entwickelte sich ein spannendes Rennen. Thomas Kunath, Kai Kugler und Ute Melkus schafften sich vom übrigen Feld und lieferten sich einen packenden Duellkampf. In der letzten Runde ging es Kai Kugler, die Führung zu übernehmen und so bis ins Ziel auszubauen.

Auch im mittleren Feld gab es ständig Positionskämpfe. DDR-Meister Rolf Unterbusch schied in der 5. Runde aus. Thomas Kunath durchfuhr mit 121,993 km/h die schnellste Runde.

Rennen 2: Rennwagen E bis 1600 cm³ LK II

Schon in der ersten Runde schied der Trainingsschnellste, P. Stolpe vom MC Borna, Steffen Kraft vom MC Neustadt, der Zweitschnellste im Training, rutschte in die Gerade der Strecke und hielt einen kleinen Sieg heraus. Aber hinter ihm bildeten sich sechs Fahrer mit die Plätze und sorgten für Stimmung. E. Schnitzer vom MC Muntzberger Dreieck, anfangs am Ende dieser Gruppe, schob sich in der letzten Runde noch auf Platz 2 vor. R. Schröer vom MC Bautzen noch auf den 3. Platz verwiesen.

Rennen 3: Tourenwagen 1300 cm³

Die Trainingsschnellsten durchfuhr das Rennen unter sich aus. Klaus Gudike, Klaus Schuchhardt und Bernd Müller hatten dem übrigen Feld davon. Gudikes Sieg mit dem Opel Corsa war am Ende ungefährdet. Um Platz 2 kam am Ende der Gerster, Chevrolefahrer Bernd Müller noch auf, konnte aber Klaus Schuchhardt nicht mehr erreichen. Das Trainingsdritte, Hans-Joachim Gergel, der in ausschlaggebender Position liegend, an die Boxen mußte, erreichte noch Platz 10.

Rennen 4: Rennwagen E bis 1600 cm³ LK I

Der letzte Lauf wurde zum Höhepunkt des Tages. Der 10-Runden-Kampf der 25 Rennwagen entwickelte zu großen Kämpfen der vergangenen Jahre. Besonders Aufmerksamkeit gehörte dem von ADMV-Gitter startenden Chris Vogler aus Hüttenheim, dem Mann mit der schnellsten Trainingszeit. Er stieg sich als Ax 5. Runde vom Feld und siegte in ausgezeichneter Zeit mit großem Vorsprung. Kommt es im August in einem Vergleich mit dem schnellen sowjetischen Fahrer? Doch heute der in der 3. Startreihe, wobei Bernd Opitz. Lief lief der Motor nicht mehr sauber, dann noch Reifenschaden. So war der Weg von 2. Platz für Ute Melkus vor dem stark fahrenden Steffen Gergel vom Mc Kraftverkehr Leipzig.

Von diesem Rennen hatten die Sportfreunde vom ADAC aus Naila Oberfranken dem Traffic-Fahrer mit der schnellsten Runde, Th. Kunath vom MC Lutzgrabel, einen Pokal überreicht. Eine schöne Geste. Die Zuschauerkulisse war in der Nachmittagsstunde doch noch auf etwa 8000 angewachsen, also 11 000 an beiden Tagen.

(Fotos: Hans-Jürgen Wüstner, Schleiz)

Ihr Partner in Sachen Sicherheit
z.B. Kraftfahrt-, Hausrat-, Unfall-, Lebens-, Krankenversicherungen
Außendienstbeauftragter
Wolfgang Huber
8674 Naila, Falkenweg 11, Telefon 09282 / 18 13
DEUTSCHE VERSICHERUNGS-KAMMER

HINWEIS

Ab sofort können wir telefonisch durchgegebene Veranstaltungen nicht mehr annehmen!
Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungshinweise (auch Wochen-, Monats- oder Halbjahrespläne) in schriftlicher Form, bis jeweils mittwochs 15.00 Uhr, bei uns ab!
Bitte haben Sie für diese Maßnahme im beiderseitigen Interesse Verständnis, um unnötige Fehler zu vermeiden!

Redaktion der „Nailaer Stadtnachrichten", 8674 Naila, Weißer Str. 16
Einfacher Stadtnachrichten Feuerwehr

Internationaler Rennslalom

Sprotte Gesamtsieger am Schleizer Dreieck

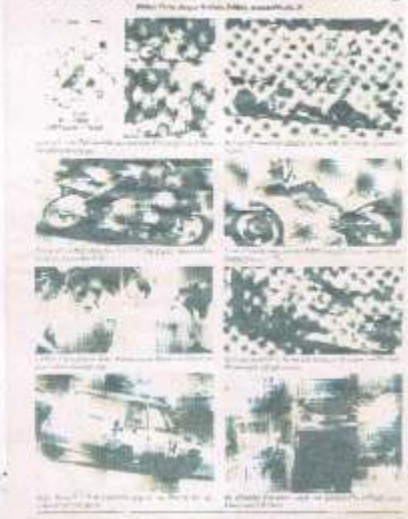
Einen seiner größten Rennerfolge feierte Heinz Sprotte aus Birk (MSC Sophienthal) beim ersten internationalen Rennslalom auf dem berühmten Schleizer Rennkurs. Mit seinem NSU 1200 TT-Katalysator gewann er die Klasse der Spezialautos bis 1300 ccm, das Gruppenklassement aller Spezialtourenwagen und holte sich sogar den Gesamtsieg gegen hubraum- und vor allem PS-stärkere Konkurrenz. Daß Sprotte einer der besten Slalomfahrer Deutschlands ist, hat er über Jahre hinweg durch zahlreiche Meistertitel bewiesen. Aber selbst für einen solchen Routinier war der Kurs, den die Veranstalter nun erstmals den westdeutschen Slalommassen boten, Neuland.

Der Parcours war 3,5 km lang, also ein Kilometer länger als der Nordring, hatte nur auf einem Kilometer vereinzelt Hindernispylone stehen und glich eher einem Rundstreckenrennen als einem Rennslalom. Die schnellsten Fahrer erreichten an die 200 km/h. Durch vorangegangene Regenschauer und dadurch bedingter nasser Strecke gehandicapt waren allerdings die schnellen Zwei-Liter-Autos, die deshalb auch nicht um den Gesamtsieg fahren konnten. Es gewann hier Bluchel (Burgkunstadt) mit seinem 1600 Golf (Kat) vor Beimel (Ebermannstadt) auf einem Opel Kadett C-2-Liter mit Kat. Der mehrmalige Meister Freddy Schütz (Münchberg) auf einem identischen Auto wurde nur Fünfter. Die Ehrenplätze in der 1300-Klasse hinter Sprotte belegten Stärker (Untersiemau), Zapf (Lichtenfels), beide Audi, und Reindl (Burgkunstadt) auf VW Polo.

Die Klasse bis 1150 ccm gewann Maier (Kulmbach) vor Bayer (Wiesau), beide Fiat. In der 1000-Klasse kämpften die Renntrabis verbissen, aber gegen den NSU TTS von Fleischer aus Frankenhardt hatten sie keine Chance. Bei den Serienautos gingen überwiegend Fahrer aus den neuen Bundesländern an den Start. Die Klasse bis 2000 ccm gewann dennoch Drohe aus Vellmar (Ford) vor den Lichtenfelsern Klaus Barth auf BMW und Routinier Ernst Barth auf VW Golf. Seidler (Opel) aus Kulmbach hatte leider einen Crash zu verzeichnen. In der Gruppe der Leistungsgewichtsklassen dominierten die Fahrer aus Hessen. Die G 2 gewann Gass aus Kesching, die G 3 Mahr aus Oberursel auf BMW und die G 4 Reif (Diepersdorf), alle ADAC Königstein.

Leider hatte die groß angekündigte und hervorragend organisierte Veranstaltung trotz der vielen Meisterschaftsprädikate und auch trotz des enormen sportlichen Stellenwerts insgesamt nur 54 Starter. Die nordbayerischen Fahrer sorgten dennoch durch ihr hohes fahrerisches Können und ihren kämpferischen Einsatz für spannende Kämpfe um die Plätze und Begeisterung unter den vielen Zuschauern.

Schleizer Dreieckrennen ein voller Erfolg



Sie kämpften verbissen beim internationalen Rennslalom am Schleizer Dreieck – die Renn-Trabi wie hier der von Günther Schott aus Sonneberg. Doch Siegchancen hatten sie gegen die übermächtige Konkurrenz keine.

1. Internationaler ADAC-Slalom „Schleizer Dreieck" am Sonntag, 26.5.91

Am Sonntag, dem 26. Mai findet um 9.00 Uhr auf einem Teilstück der Schleizer Dreiecks der 1. Int. ADAC-Auto-Slalom statt.

Die Veranstaltung ist für alle Tourenwagenklassen ausgeschrieben und zählt zur Bayerischen und Hessischen Meisterschaft.

54 Nennungen sind bei der Veranstaltungsleitung – dem ADAC Ortsclub Naila und dem MSC Schleizer Dreieck – eingegangen.

Auf dem 2200 m langen Slalomparcours wird dem Zuschauer interessanter Motorsport geboten. Die Strecke beginnt an der Kraftfahrzeughalle und führt über den Buchbühl zum Start-Ziel-Gebäude.

Die Trainings, Kontrollschleife, Buchbühl und Start-Zielbereich stehen den Zuschauern zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Viel zu sehen gibt es gerade auf dem Buchbühl, da dort die Fahrer noch eine Schikane fahren müssen.

Am Ende der Veranstaltung kämpfen die Klassensieger um den ADAC-Super-Cup. Ebenso findet noch ein Lizenzergebnisfahrt statt. Zu diesem Lauf starten jeweils die 3 besten Fahrer aus Bayern, Hessen, den südlichen alten und neuen Bundesländern, gegeneinander an.

Bei den neuen Bundesländern sind man wieder sowohl die Renn-Trabbis am Start sehen können, die vielfach schon in der Spezialtourenwagenklasse die Rennen gehen werden, wie auch wieder das „Wind Wagen" in dieser Klasse mit einem NSU TTS.

Aber auch in den anderen Klassen wird es interessant werden, nachdem neue Deutsche Meisterschaften und zahlreiche Klassensieger in den Start gehen.

Am Sonntag, vor dem Rennen findet im Fahrerlager ab 10.00 Uhr der ADAC-Fahrerlagerpark statt, da die Fahrer und Mannschaftsmitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Thüringer Post vom 3.6.91

ADAC-Altstadtfest am 29. Juni '91

In der letzten Juniwoche, am 29.6.1991, findet wieder das ADAC-Altstadtfest und gleichzeitig der 3. Oldtimer-Treff statt. Wie schon im vergangenen Jahr wird den Besuchern wieder ein reichhaltiges Programm von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geboten! Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor.

Der MSC Schleiz ist auch dabei

Oldtimerschau und andere Aktionen zum ADAC-Altstadtfest in Naila

NAILA – Am Samstag, dem 29. Juni, findet das zweite ADAC-Altstadtfest Naila von 10 bis 18 Uhr statt. Der Partnerverein des ADAC Naila, der MSC Schleizer Dreieck, ist mit einer Bild- und Plakatausstellung über das Schleizer Dreieck dabei. Hauptbestandteil dieses Festes ist der Oldtimer-Treff. Über 40 Teilnehmer, überwiegend aus den neuen Bundesländern, haben ihr Kommen zugesagt. Neben dieser Oldtimerschau läuft ein buntes Programm.

Es werden Motorsportfahrzeuge sowie Sondermodelle gezeigt, zum Beispiel ein rosa Cadillac und Cabrios. Auch zum Renn-Trabbi werden vertreten sein. Einige Autohändler stellen ihre neuesten Modelle vor. Zwei Motorrad-Trial-Profis zeigen ihr Können.

Die Freiwillige Feuerwehr Naila zeigt eine Übung in ihrer Vollschutzkleidung, die bei Unfällen mit Gefahrgut benötigt wird. Außerdem demonstrieren sie an einem Unfallauto die Arbeit mit der Rettungsschere. Das bayerische Rote Kreuz ist mit einem Informationsstand vertreten und auch das technische Hilfswerk zeigt Proben aus seiner Arbeit. Einen Jugend-Kart-Slalom fährt der Nachbarverein durch. Am ADAC-Simulator findet ein Wettbewerb für jedermann statt.

Beinahe jeder Besucher des Altstadtfestes kann sich am ADAC-Reisecomputer Urlaubsmotiven aussuchen lassen. Eine Computerfirma gibt den Besuchern die Möglichkeit, an einem Computerspielwettbewerb teilzunehmen, die Kinder können sich am Malwettbewerb beteiligen. Der Hofer Radiosender „Euroherz" ist in der Volksbank mit einem Studio von 9 bis 17 Uhr live dabei. Im Laufe des Tages werden vom Veranstalter einige Fahrer und Fahrzeuge vorgestellt. Um 16 Uhr findet die Siegerehrung für die einzelnen Wettbewerbe statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher gesorgt.

40 JAHRE

Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Sitz Naila

1991

Grußwort des MSC Schleiz

[illegible]

Mit jahre erfolgreiche Lieberheit sind eine starke Tradition, die unbedingt erhalten werden sollte. Wichtig für jeden Club ist ein Funktionärskörper und lebendiger Motor für ein interessantes und abwechslungsreiches Clubleben, und dieser ist in Naila vorhanden.

Abschließend möchte ich noch, daß sich die partnerschaftlichen Beziehungen unserer beiden Ortsclubs vertiefen und freundschaftlich auf unsere beiderseitige Entwicklung und Verwirklichung der vielfältigen anstehenden Aufgaben auswirkungen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung zum Jubiläum und verbleiben mit freundschaftlichen Grüßen,

Wolfgang Frank
1. Vorsitzender
im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder.

der schönsten Oldtimer ausgezeichnet. Das rechte Bild zeigt nach der Siegerehrung (von links): Bürger-
bert Strobel, Naila, Gerhard Müller, Gera, ADAC-Sportleiter Richard Heller, Stephan Braun, Bodenfels
und Vorsitzenden Karl Schaller vom ADAC Naila.

Partnerschaft Schleiz-Naila

Bereits kurz nach der Grenzöffnung im Herbst 1989 konnte der Gedanke um eine Clubpartnerschaft mit dem MC Schleiz verwirklicht werden.

Anläßlich der Sportfahrerfeier am 16.12.1989 in der Gaststätte Rittweg wurde eine Abordnung des MC Schleiz mit Vorstand Wolfgang Frank begrüßt. Es folgten zahlreiche Besuche der Schleizer Vorstands- und Mitgliederversammlungen. Die Höhepunkte waren natürlich die spektakulären Rennen auf dem Schleizer Dreieck: die Veteranenveranstaltungen, die nationalen und internationalen Rennen umrahmt von unvergeßlichen Unterhaltungsprogrammen.

Am 18.8.1990 konnte in Kloster am Bleilochstausee der Partner-

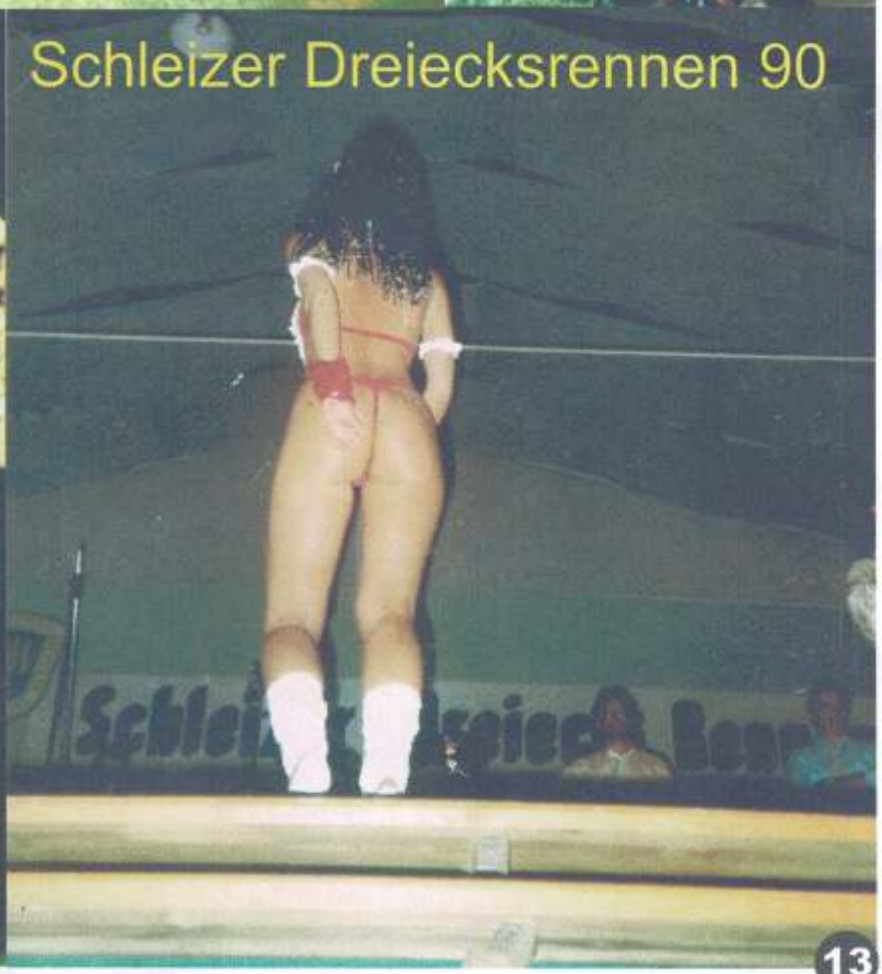
seitige Hilfen bei Veranstaltungen mit Helfern und Material selbstverständlich. Aber im Vordergrund stehen viele persönliche Freundschaften, die geschlossen wurden. Wir bedanken uns beim MC Schleiz, wir fühlen uns bei Euch wie "derham"!

Ein NSU-Kettenkrad aus dem Zweiten Weltkrieg mit dem Besitzer aus Kemnath (linkes Bild). Zum schönsten Oldtimer wurde dieser „Wanderer 630", Baujahr 1927, von Stephan Braun aus Bodenfels gekürt (rechtes Bild).

Brauereibesichtigung in Naila

An der Bleiloch auf MSC-Boot

Schleizer Dreiecksrennen 90



Strobb
der Nummernboy

Der Vereins-Türke im Gebetsteppich

Der Kassenwart

12.04 91

Sterne von einst auf dem Schleizer Dreieck am 4. und 5. Mai 1991

Rennsportveranstaltung für historische Technik spricht an!

Im Juli 1989 trafen sich über 20.000 Enthusiasten in Brands Hatch, um die besten Werks-Grand-Prix-Motorräder der 50er Jahre zu sehen.

Ernst Riedelbauch – 1955 Schleiz: 1. Platz 500 cm³ BMW/RS 54, Rößlau/Grün.
(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)

Nicht weniger als sechs Werks-MV's, zwei Gilera, eine 1939er BMW, die Ex-Mike-Hailwood Honda und viele andere waren zu bewundern. John Surtees (7-facher Motorradweltmeister und F1-Automobilweltmeister), Hugh Anderson, Luigi Taveri, Ralph Bryans, mehrfache Weltmeister vergangener Jahre, bewegten die wertvollen Antiquitäten auf der bekannten Clubrennstrecke.

Diese Art von Veranstaltungen erfreuen zunehmend immer mehr Motorsportfreunde.

Auch in Schleiz kann man bei der Veranstaltung für historische Rennfahrzeuge zunehmend mehr Zuschauer registrieren – und das kommt nicht von ungefähr.

Man sagt doch so oft: „Schnell vergeht Ruhm!" Stimmt das immer? Eigentlich nicht, denn viele Lorbeerkränze bekannter Rennfahrer wollen einfach nicht verwelken. Wer diese Männer gekannt, wer ihre Kämpfe, ihre Niederlagen und Siege miterlebt hat, wird sie nie vergessen können – auch die nicht, die ihr Leben für den Motorsport gaben.

Sie alle sind an den heutigen Erfolgen der Renn- und Kraftfahrzeugtechnik beteiligt. Durch ihren tapferen Einsatz auf den verschiedenen Rennstrecken der Welt, auch auf dem Schleizer Rennkurs, haben sie die Entwicklung vorangetrieben. Die höchste Anerkennung dafür ist die Erinnerung.

Und viele Erinnerungen wurden wach, als im Jahr 1990 Fahrer der alten Garde –

Gert v. Woedke – 1954 Schleiz: 2. Platz 500 cm³ Norton, Helmbrechts.
(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)

... war stets von Autogrammjägern umringt ... Schorsch Meier, München.
(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

Fahrer, die einst Lieblinge des Publikums waren, ihre alte Kampfbahn – das Schleizer Dreieck – wieder aufsuchen konnten.

Bilder und Begebenheiten der fünfziger Jahre wurden wieder lebendig. Man sah einige seiner damaligen Favoriten wieder, wenn auch älter geworden.

Viele Motorsportbegeisterte aus jener Zeit waren einfach gerührt – jüngere betrachteten sehr interessiert die klassische Renntechnik.

Ebenso erging es den ehemaligen Aktiven. Sie waren erstaunt über ihre noch vorhandene Popularität.

So bekannte Rennfahrer wie „Schorsch" Meier, Ernst Riedelbauch, Gert v. Woedke, Friedel Schön und Walter Knoch, die im internationalen Motorsport und auch auf der ältesten Rennstrecke Deutschlands – dem Schleizer Dreieck – Geschichte geschrieben haben, wurden im Vorjahr zur historischen Rennsportveranstaltung begeistert empfangen. Auch der Ex-Rennfahrer, Doktor der Wirtschaftswissenschaften, Motorrad-Sammler und Motorsportjournalist aus Österreich, Dr. Helmut Krackowitzer, der vom Dreieckkurs sehr begeistert ist, konnte das empfinden.

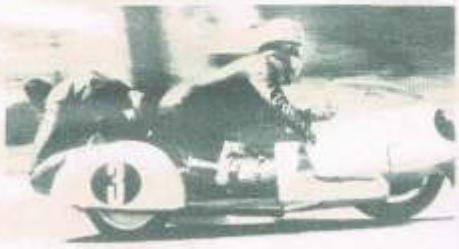
Sie alle freuen sich schon auf die historische Rennsportveranstaltung und sicher werden immer mehr Prominente vergan-

Schleiz 1990 (von links nach rechts): Hermi Kiss (Rennsekretär), Dr. Helmut Krackowitzer (Motorsportjournalist), Gerhard Elschner (Rennleiter), Schorsch Meier (80 Jahre, lebende Motorsport-Legende), Ernst Riedelbauch, Gert v. Woedke, Walter Knoch (mehrfacher ehem. DDR-Meister), Friedel Schön.
(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

... später möchte ich es auch einmal versuchen ...

12.04.91

gener Jahre den Weg zu ihrem geliebten Schleizer Dreieck finden.
Vom echten Motorsportpublikum werden sie wie eh und je begeistert empfangen werden.
Also stimmt es doch, viele Lorbeerkränze großer Rennfahrer wollen einfach nicht verwelken ...
Schorsch Meier (80) – geb. 1910: 1937 Beginn seiner Laufbahn in Schleiz; 1938 Europameister (500 ccm BMW); 1939 gewann er als erster Nicht-Brite das wichtigste Rennen der TT Woche – die Senior TT (500er Klasse); 5x Deutscher Meister; 1950 Sieg in Schleiz; 1954 Rücktritt; fuhr bis 1979 (69 Jahre) Oldtimer-Grand-Prix.



... Akrobaten auf drei Rädern ... „Hoch den Arsch und steif das Bein, so geht's in die Kurve rein!"
(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

... wie in alten Zeiten
(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

Ernst Riedelbauch: 1954 und 1955 Sieger in Schleiz (BMW RS 54).
Gert v. Woedke: 1954: 2. Platz in Schleiz (500 ccm) Norton; später BMW RS 54.
– Interessant zu wissen, daß gerade das käufliche Rennmodell BMW RS 54 fast die ganzen fünfziger Jahre hindurch das „Salz in der Suppe" der Privatfahrer-Szene war. Mit dieser Maschine gingen Fahrer wie Ernst Riedelbauch, Ernst Hiller, Gert v. Woedke, Gerold Klinger, Hans Bartl (starteten alle schon in Schleiz) und andere in die Motorrennsportgeschichte ein.
Friedel Schön: der Frankfurter Profi fuhr die schnellen Horex-Rennmaschinen in den fünfziger Jahren zu vielen großen Siegen und war ein gern gesehener Fahrer auf dem Schleizer Rennkurs.

Walter Knoch: mehrfacher ehem. DDR-Meister; Publikumsliebling in Schleiz; internat. Spitzenfahrer (gute Plazierungen bei intern. Rennen).

Ernst Riedelbauch – 1954 Schleiz: 1. Platz 500 cm³ BMW/RS 54.
(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)

Vom Schleizer Rennen 5.8.91

Eine Betreiber-Gesellschaft soll das Schleizer Rennen retten!

„Der Imbiß-Fraß steht mir bis hier!" - klang's beim Schleizer Dreieck-Rennen hin und wieder aus den Wohnwagen und - mobilen der Teams aus aller Welt, die die fehlende Gastronomie beklagten. Obendrein lud das regnerische Wetter am Samstag auch nicht dazu ein, den mitgebrachten Grill auszupacken und anzuschüren. Treffpunkt von Zuschauern und Aktiven war wie im Vorjahr das Zelt des Partnervereins des MC Schleizer Dreieck, des ADAC Naila, wo es neben Essen und Trinken Motorsport-Videos und viele „Benzin-Gespräche" gab.

★

„Das hab' ich in den letzten zehn Jahren nicht mehr erlebt", meinte kopfschüttelnd ein Schleizer Funktionär zu den Trainingspausen an Samstag und Sonntag; der letzte Nebelabbruch in Schleiz datiert aus dem Jahre 1961 – dem Jahr des ersten Autorennens.

★

„Die Autorennen müssen wieder nach Schleiz!" Dies war der Satz, der am Rande der Rennstrecke am meisten fiel. Denn: Zahlungskräftige Sponsoren gibt's nur über Autorennen!" Wehmütig dachten dabei sicherlich auch viele an das letztjährige Hospitationszelt eines namhaften Sponsors.

★

Mitte August wird eine Betreibergesellschaft „Schleizer Dreieck" notariell bestätigt: Mit 51 Prozent ist der Landkreis beteiligt, mit 20 Prozent die Stadt Schleiz, mit dreizehn die Gemeinde Oberböhmsdorf. Den Rest von 16 Prozent hält der MC Schleizer Dreieck.

★

Über die Zukunft des Schleizer Dreieck-Rennens hielt sich Landrat Wetzel bei einer Pressekonferenz sehr bedeckt; bekannt wurde aber, daß in künftigen Jahren Motorrad- und Autorennen nicht mehr gemeinsam durchgeführt werden können. Und wie lange der Natur-Straßenkurs, der höchstens deutsche Prädikate zuläßt, dafür attraktiv für Zuschauer gestaltet werden kann - ist völlig offen.

★

Über 1600 Zelte rund ums Schleizer Dreieck - mehr als im Vorjahr; spricht das für die These, daß in den neuen Bundesländern Motorrad-Rennen „noch" beliebter sind als in den alten?

OSTTHÜRINGER Nachrichten

Freitag, 24. Mai 1991/2

SCHLEIZER *Nachrichten*

Am kommenden Sonntag auf der Rennstrecke:

NSU-TTS stellt sich den Renn-Trabis zum Kampf

ADAC-Ortsclub Naila und MSC „Schleizer Dreieck" als Veranstaltergemeinschaft des 1. internationalen ADAC-Slalom

Am kommenden Sonntag findet ab 10 Uhr auf einem Teilabschnitt der Schleizer Rennstrecke (Kohlbachstraße – Start- und Zielgerade) der 1. Internationale ADAC-Automobil-Slalom statt. Die Veranstaltung ist für alle Tourenwagenklassen ausgeschrieben und zählt zur Bayerischen und Hessischen Meisterschaft.

Über 80 Nennungen sind bei der Veranstaltergemeinschaft eingegangen. Auf dem 2200 Meter langen Slalomparcours wird dem Zuschauer interessanter Motorsport geboten. Ähnliche Veranstaltungen auf dem Dreieck, organisiert vom damaligen MC „Schleizer Dreieck", sprachen bei den Akteuren und Zuschauern Bände an.

Die Linie beginnen an der Kohlbachstraße und führen über den Buchhübel zum Start- und Zielgebäude. Zuschauer machen aus Sicherheitsgründen bitte die Trübener Kohlbachstraße, Buchhübel sowie Start- und Zielbereich benutzen. Der Eintritt ist frei.

Viel zu sehen gibt es auf dem Buchhübel. Hier müssen alle Starter noch eine Schleife fahren. Am Ende der Veranstaltung kämpfen zusätzliche Klassensieger um den ADAC-SUPER-CUP. Weiterhin findet noch ein Ländervergleichskampf statt. Zu diesem Lauf treten jeweils die drei besten Fahrer aus Bayern, Hessen und den anderen alten und neuen Bundesländern gegeneinander an.

Zu sehen und auch die Renn-Trabis, die vielleicht schon in der Spezialtourenwagenklasse um den Sieg kämpfen. Ein NSU-TTS aus den alten Bundesländern stellt sich ihnen zum Kampf. Also, ein Besuch dieser Veranstaltung wird auch für Fans lohnenswert bleiben, gehört doch immerhin Deutsche Nationalmeister und zehnfacher Klassensieger zu den Stars.

Jürgen Walther

Schon in der Vergangenheit hatte der damalige MC „Schleizer Dreieck" Slaloms auf dem Rennkurs organisiert, die stets ein interessiertes Publikum fanden. (Foto: Steffen Walther)

2. ADAC-Altstadtfest in Naila

Partner aus Schleiz mit Ausstellung präsent

Hauptbestandteil dieses Festes ist der 3. Oldtimer-Treff, dazu haben sich über 40 Teilnehmer, vorwiegend aus den neuen Bundesländern, angesagt. Doch neben dieser Oldtimerschau ist ein buntes Programm geplant.

So werden Motorsportfahrzeuge sowie Sondermodelle gezeigt, z. B. ein rosa Cadillac und Cabrios. Ebenfalls werden die Besucher zwei Renn-Trabis bewundern können. Bei soviel Nostalgie sorgen einige Autohändler für den nötigen Gegenpol, indem sie ihre neuesten Modelle vorstellen.

Wie man möglichst nicht Motorrad fahren sollte, zeigen den Besuchern zwei Motorrad-Trial-Profis. Die aufgebauten Hindernisse werden ihr ganzes Können abverlangen.

Die Freiwillige Feuerwehr Naila zeigt eine Übung mit ihrer Vollschutzkleidung, die bei Unfällen mit Gefahrgut benötigt wird. Außerdem zeigen sie an einem Unfallauto die Arbeit mit der Rettungsschere. Das technische Hilfswerk zeigt ebenfalls mit einer Übung ihr Können. Das Bayerische Rote Kreuz ist mit einem Informationsfahrzeug dabei.

Ein Nachbarverein führt einen Jugend-Kart-Slalom vor. Am ADAC-Rennsimulator findet ein Wettbewerb für jedermann statt. Die Urlaubszeit steht ins Haus, in Naila können sich reiselustige Besucher des Altstadtfestes am ADAC-Reisecomputer Urlaubsrouten ausarbeiten lassen.

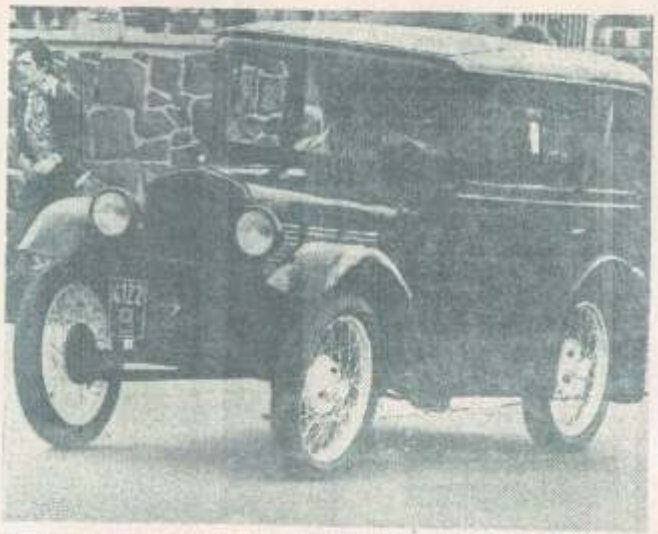
Der Partnerverein des ADAC Naila, der MSC Schleizer Dreieck, ist mit einer Bild- und Plakatausstellung über das Schleizer Dreieck dabei.

Dies und noch vieles mehr erwartet die Besucher am kommenden Samstag. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher gesorgt.

ADAC-Ortsclub Naila

SCHLEIZER *Nachrichten*

Freitag, 28. Juni 1991/1



Oldie-Zeit ist angesagt! Zum 2. ADAC-Altstadtfest in Naila ist nämlich ein Hauptbestandteil der 3. Oldtimer-Treff. Über 40 Teilnehmer werden dazu erwartet.

Er ist von den Rennstrecken verbannt – der gute alte Renn-Trabi, obwohl es noch einige Enthusiasten dafür gibt. Nun ja, schließlich war er ja „Made in GDR", welch schreckliche „politische Vergangenheit" ... Zwei Renn-Pappen sind allerdings am Sonnabend in Naila zu sehen. (Fotos: Archiv)

Dauerregen beim Automobilslalom in Schleiz

Heinz Sprotte gewinnt: Kleiner NSU ganz groß!

Dauerregen und zeitweiliger dichter Nebel machten den 40 Startern aus ganz Bayern und Berlin beim 2. internationalen Automobilslalom auf dem Schleizer Dreieck gehörig zu schaffen, denn so manche Siegeshoffnung ertrank in riesigen Wasserpfützen auf der ältesten deutschen Rennstrecke. Am Ende hatte eines der kleinsten und mit Sicherheit das älteste aller teilgenommenen Fahrzeuge die Nase vorn: nämlich der 1300 NSU TTS des Sophienthalers Heinz Sprotte.

Schon die am Vormittag gestarteten Fahrzeuge der serienmäßigen Gruppe G waren auf der knapp 2,5 km langen Strecke von Schleiz nach Oberböhmsdorf sehr schnell, Gass erreichte als Gruppenschnellster einen Schnitt von 100 km/h, doch die verbesserten Fahrzeuge der Gruppe H 18 bis 1300 ccm steigerten den Schnitt über die 100 km/h-Marke und die Bestzeiten für den schnellsten Einzellauf drückte der für den MSC Sophiental startende Sprotte auf 1:40,19

Damit war im Wettstreit um den Tagessieg eine Vorentscheidung gefallen, die nur noch die Fahrzeuge der Klassen H 20 und H 21, bis 2 l, und über 2 l, Hubraum beeinflussen konnten.

Freddy Schütz (Münchberg) wurde mit einer knappen Sekunde Rückstand hinter Lothar Löffler Klassenzweiter und beide rangierten hinter einem strahlenden Heinz Sprotte auf den Gesamträngen zwei und drei. Einen sehr guten zweiten Klassenplatz erfuhr sich der für den MSC Bayreuth startenden Richard Pfaffenberger auf BMW in der serienmäßigen Klasse G 4, vor dem Neunkirchener Hans-Erich Reif. Die Klasse G 2 gewann Hans-Martin Gass auf Renault 5 Turbo.

Souverän beherrschte der für den AC Friedenfels startende Wiesauer Detlef Bayer die Klasse H 17 bis 1150 ccm, in der er mit seinem Fiat 60 Abarth seine Klassen-Konkurrenten um Sekunden deklassierte. Hinter dem Gesamtsieger Sprotte wurde der Frohnlacher Lothar Spörl auf Audi 50 Zweiter. Stefan Beyerlein (Kulmbach) kam mit seinem Alfasud auf den dritten Klassenplatz. G. P.

Der strahlende Sieger: HEINZ SPROTTE (MSC Sophienthal)

Bischoff
fährt!

Anfahrtswege zum ADAC-Bergrennen
SCHLEIZER
DREIECK
Willkommen am
neuen Schleizer Dreieck!
9. ADAC-BERGRENNEN
"Schleizer Dreieck"
21.04. - 23.04.2006

ADAC
NAILA
FEG
MOTORSPORT
zum Anfassen - hautnah dabei sein
D-95119 Naila
Zum Kugelfang 2
Tel.: 09282/9821-0
9. ADAC-Bergrennen
SCHLEIZER DREIECK
22.u.23. APRIL 2006
DMSB
MEISTERSCHAFTEN
ADAC
Deutsche Bergmeisterschaft
Training: Samstag ab 9 Uhr
Rennen: Sonntag ab 8 Uhr
Eintrittskarte gilt auch für Fahrerlager
Info: www.adac-naila.de
marshal-team-stoppe.com
Medienpool Schleizer Dreieck
Sonntag
BILD
RUNDSCHAU
Künzel
NSU

SACHS
DMSB

08.90

Partnerschaft

ADAC Ortsclub Frankenwald Naila .... MC Schleizer Dreieck

Urkunde

Partnerschaftsabkommen

Der ADAC Ortsclub „Frankenwald" Naila und der MC „Schleizer Dreieck" schließen ab dem 16.12.1989 ein Abkommen gegenseitiger Partnerschaft.
Beide Vereine beschließen eine Zusammenarbeit auf sportlichem und gesellschaftlichem Sektor. Ziel dabei sind gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen der beiden Vereine, und gemeinsame motorsportliche und freizeitliche Aktivitäten.
Um die Zusammengehörigkeit beider Vereine zu dokumentieren, wird folgendes festgelegt: Die jeweiligen 1. Vorsitzenden sind immer auch Mitglied des Partnervereins in der Position eines Beisitzers in der Vorstandschaft. Die Mitgliedschaft ist ehrenhalber und kostenlos.

Dieses, durch die beiden Vorsitzenden unterzeichnete Abkommen, behält uneingeschränkt Gültigkeit, bis einer der Vereine unter Angabe von triftigen Gründen die Partnerschaft aufkündigt.

Richard Fletter
Naila

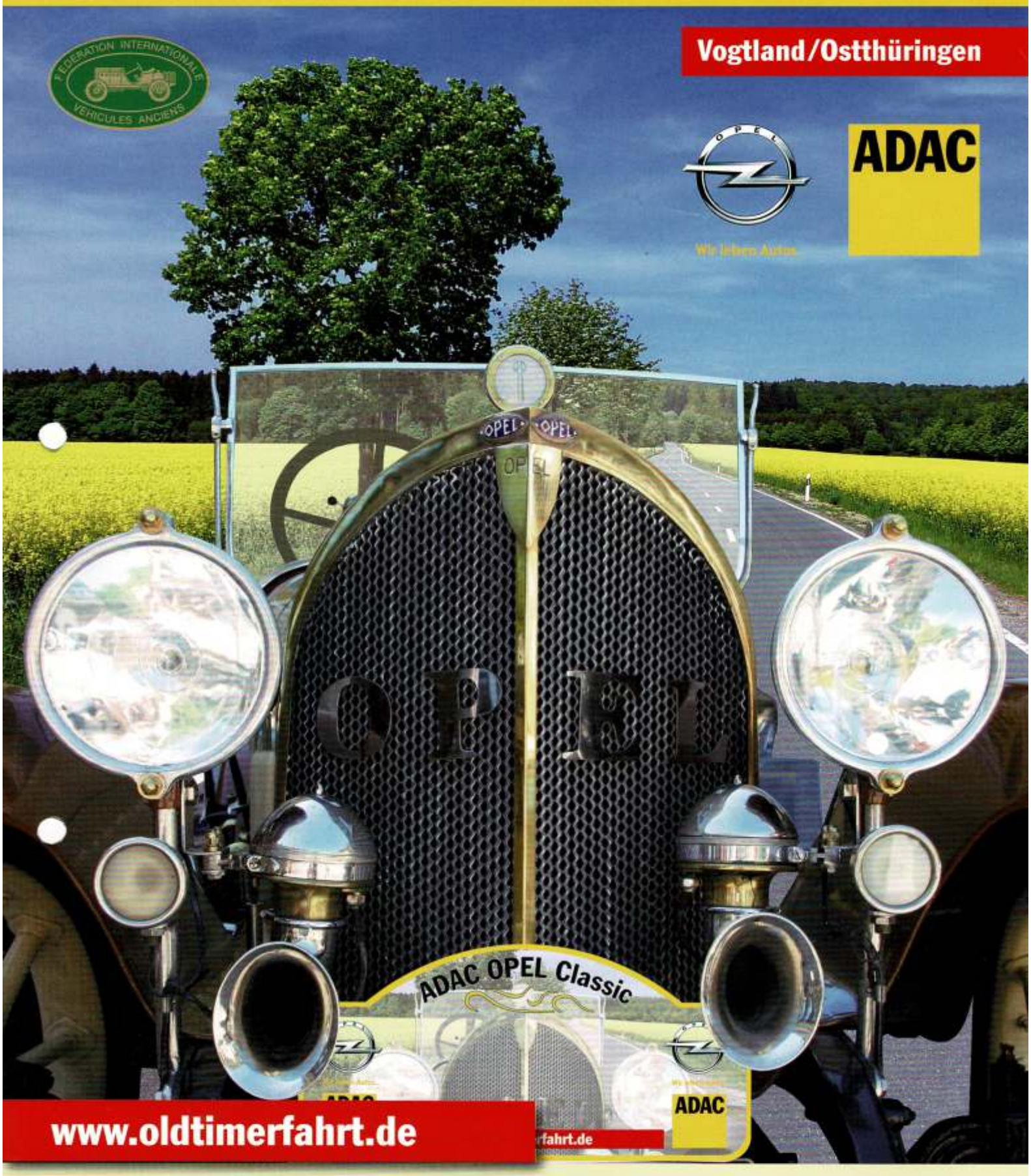
Wolfgang Frank
Schleiz

20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen

29.–31. Mai

2014

Vogtland/Ostthüringen



www.oldtimerfahrt.de

Ausschreibung

Int. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen

Streckenführung

30.–31. Mai 2014
Vogtland/Ostthüringen

Herrliche Tagesetappen locken

Jena
Hermsdorf
Hermsdorfer Kreuz
Bad Köstritz
Schmölln
Ronneburg
Gera
Werdau
Zwickau
Münchenbernsdorf
Triptis
Zeulenroda-Triebes
Greiz
Schleiz
Bad Lobenstein
Naila
Sonneberg
Kronach
Helmbrechts
Hof
BLEILOCH-TALSPERRE
SCHIEFERGEBIRGE
FRANKENWALD
VOGTLAND
A4
A9
A72
A93

Etappe 2
„Vogtland – Holzland – Osterland“
140 km

Etappe 1
„Vogtland – Schiefergebirge – Frankenwald“
220 km

Wertung:

Lauf zum ADAC FIVA Historic Cup
Lauf zur ADAC FIVA Historic Trophy

ADAC Classic Revival Pokal für Automobile
ADAC Classic Revival Pokal für Motorräder
ADAC Oldtimerpokal Hessen-Thüringen (Faktor 1,1)
ADAC Oldtimer-Sport-Pokal Hessen-Thüringen (Faktor 1,1)

ADAC
TÜV HESSEN
TÜV THÜRINGEN
Top Kopie

20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen

29. – 31. Mai

2014

Fahrtjournal

OPEL Classic

BAUERFEIND

BioSeehotel ZEULENRODA

GREIZ

ZEULENRODA TRIEBES

antenne

www.oldtimerfahrt.de

ADAC

„Praktisch, dass man bei der ADAC Reiserücktritts-Versicherung aus drei Tarifen wählen kann. So bekomme ich genau das was ich brauche."

Tanja Schleicher
ADAC Mitglied seit 2010

Die ADAC Reiserücktritts-Versicherung.

Ob vor oder während einer Reise – je nach Tarif: Wir sorgen dafür, dass Ihre Urlaubserinnerungen nicht aus mitunter hohen Stornokosten bestehen.

Jetzt abschließen: In jeder ADAC Geschäftsstelle, auf www.adac.de/reiseruecktritt oder telefonisch unter 0 800 5 10 11 12 (Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr)

Drei Tarife: Schutz bei Reiserücktritt, Reiseabbruch und für Ihr Gepäck!

Stiftung Warentest
Finanztest
GUT (1,8)
Tarif EXKLUSIV
Im Test: 116 Tarifvarianten für Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherungen.
Ausgabe 02/2013
www.test.de

ADAC-Schutzbri
Versicherungs-

20. Internationale ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen 2014

Rollendes Museum" der Auto- und Motorradgeschichte

0. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen am 30./31. Mai
ldtimer und Youngtimer erkunden das Dreiländereck
hüringen – Bayern – Sachsen

Aktionsprogramm und Ausstellungen in den Etappenorten – Eintritt frei

AC OPEL Classic
ssen-Thüringen

n zu einer nostalgischen urch die Geschichte des und des Motorrads: Ein der edelsten wie klas- Modelle aus nahezu 100 biler Historie bietet die EL Classic Hessen-Thü-

Fahrzeuge des vergangenen Jahrhunderts unterwegs auf den kurvenreichen Sträßchen in Ostthüringen, Franken und Sachsen – Ausfahrten abseits der Autobahnen und Bundesstraßen sind nach dem Geschmack der Oldtimerpiloten. Im Vogtland, im Schiefergebirge, im Frankenwald, im Holzland und im Osterland werden Fahrer und Zuschauer am 30. und 31. Mai ins Schwärmen kommen.
Foto: Manfred Möll

-Triebes ist diesmal zum en Termin, dem Wochen- Christi Himmelfahrt", der eier Etappen durch das as thüringische Schiefer- Frankenwald, das Holz- s Osterland. Die beliebte merfahrt hat immer einen alljährlichen Wechsel in Thüringen, von dem aus Nebensträßchen die Ge- det wird. So ist dieses Jahr ingen dran, aber von Zeu- ebes aus werden auch schreitende" Abstecher n (erstmals in der 20-jäh- ichte!) und nach Bayern en Mal) unternommen. hsten Landschaften der chlands nehmen nun mal sicht auf historische Ver- dungen, sondern gehören ...

n den Etappenorten

lessen-Thüringen hat wie- sam mit seinen Ortsclubs Aktions-, Erlebnis- und sprogramm für die Teil- d die Besucher der Etap- isgearbeitet. Rund 100 utomobile und Motorrä- en 100 Jahre stellen quasi des Museum" dar! Natür- die Fahrer und ihre mit -Tech" vergangener Epo- statteten Oldtimer in 15 en von kompetenten Mo- orgestellt.
angenen Jahren wurden 00.000 Besucher gezählt, en Information – viel Aktion, Musik und Unterhaltung geboten wird. Der Eintritt und das Programmheft sind selbstverständlich kostenlos. Ein Großaufgebot von über einem Dutzend ADAC Ortsclubs ist in die Durchführung der ADAC OPEL Classic eingebunden. Alle Helfer sind an markanten, gelben T-Shirts zu erkennen.

Mit ihrer 20. Auflage kommt die beliebte Oldtimerfahrt nach 2006 erneut in den Osten Thüringens. Damals war Gera das Zentrum. Diesmal starten die Etappen in Zeulenroda-Triebes. Wieder fanden die ADAC Experten neue Routen. Kein Wunder! Es gibt viele schöne Ecken, die es zu erkunden gilt.

Zumindest in Zeulenroda kann man mit „Meerblick" wohnen. Das „Zeulenrodaer Meer" kann zwar nicht mit Ost- und Nordsee konkurrieren, aber wenn es ein „Schwäbisches Meer" (der Bodensee) geben darf, warum dann nicht auch ein „Zeulenrodaer Meer", der Spitzname der Talsperre Zeulenroda, der viertgrößte See des Freistaats!

Die Doppelstadt, erst 2006 zusammengefügt, aber jeder Teil mit 800-jähriger Tradition, wurde von der Herrschaft des Geschlechts der Reuß geprägt. Wie prägend die 500 Jahre „unter" derer zu Reuß war, zeigt die Namensgebung „Freistaat Reuß" für eine zwei Jahre währende Unabhängigkeit von 1919 bis 1920 – also nach Abdankung der Monarchie in Deutschland und Einführung von Republik und Demokratie.

Vielleicht kennen nur Experten seinen Namen, aber seine Errungenschaft hat jeder zu Hause: Adolf Scheibe, ein 1895 in Zeulenroda geborener Physiker, gilt als der Entwickler der Quarzuhr. Und es dürfte in ganz Deutschland wohl kaum eine zweite kleine Stadt mit gerade mal 17.000 Einwohnern geben, die gleich zwei Olympioniken (bei den letzten Olympischen Spielen in London 2012) stellte: den Bahnradfahrer René Enders (Bronze im Teamsprint; Weltrekordhalter und zweifacher Weltmeister) und den 110-Meter-Hürdenläufer Alexander John.

Donnerstag: Fahrzeugausstellung

Doch ehe die Motoren angeworfen werden und es auf die Etappen am Freitag und Samstag geht, bildet der Donnerstag, 29. Mai, der Christi-Himmelfahrts-Feiertag, den eigentlichen Auftakt zur 20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen. In Zeulenroda-Triebes gibt es seit 2007 mit dem Oldtimerclub Zeulenroda-Triebes e.V. (O.C.Z.) ganz besondere Experten für die Schätzchen der motorisierten Mobilität vor Ort! In deren Vereinsheim wird die Dokumentenkontrolle durchgeführt, auf dem Puschkin-Platz vor dem Gebäude die technische Kontrolle. Die Oldtimerschätzchen müssen nicht nur den allgemeinen Verkehrssicherheitsstandards entsprechen, sondern auch den Anforderungen der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA), dem Welt-Oldtimerverband.

Das ist auch für die Zuschauer eine hervorragende Gelegenheit, die Autos und Motorräder zu begutachten. Die Teilnehmer der ADAC OPEL Classic sind zudem bekannt dafür, dass sie jederzeit offen sind, alle Fragen zu beantworten und den Fans ihre „State-of-the Art"-Technik (das Neueste vom Neuen von Anno Dazumal) von vor dem Krieg oder aus der Wirtschaftswunderzeit zu zeigen und zu erklären.

Freitag: Etappe „Vogtland – Schiefergebirge – Frankenwald"

Teilnehmer, die nicht schon am Feiertag ankommen konnten, haben schon ab 7.00 Uhr morgens die Möglichkeit, im und am Vereinsheim des O.C.Z. ihre Papiere und Fahrzeuge prüfen zu lassen und dann die erste der beiden Etappen unter die Räder zu nehmen. Und auch hier haben die Zuschauer natürlich freien Zutritt.

Um 9.01 Uhr fällt dann aber die Startflagge auf dem Marktplatz in Zeulenrodas Herzen. Im Minutentakt werden die Fahrer und Fahrerinnen entsprechend ihrer Startnummer (niedrigste Ziffer zuerst) auf die gut 220 Kilometer lange Etappe „Vogtland – Schiefergebirge – Frankenwald" gen Südwesten geschickt. Erste Station macht der Tross in Schleiz. Motorsportfans

Fortsetzung auf Seite 4

und Rennfahrer schnalzen mit der Zunge, wenn sie diesen Ortsnamen hören! Denn hier ist das „Schleizer Dreieck", Deutschlands älteste Rennstrecke, die durchgängig seit 1923 Schauplatz nationaler wie internationaler Rennen ist. Vier Jahre vor dem Nürburgring wurde der Kurs erstmals befahren. Es ist eine Naturrennstrecke, wobei öffentliche Straßen im Süden der Stadt befahren werden. Eine weitere Besonderheit ist die Kuriosität, dass die Strecke entgegen dem Uhrzeigersinn gefahren wird.
Weiter geht es entlang der Bleilochtalsperre (übrigens: Die Bleilochtalsperre ist der bei Weitem größte Stausee Thüringens) nach Bad Lobenstein. Innerhalb von nur etwas mehr als einem Jahrzehnt hat sich der Ort als Moorbad einen Namen gemacht.

Von Freistaat zu Freistaat

Nun verlässt der Oldtimertross des ADAC Hessen-Thüringen eines seiner Namen gebenden Bundesländer. Wir streifen durch Bayern, wobei man hier wohl weniger den Fußballern aus der Landeshauptstadt München die Daumen drückt, denn man ist eigentlich Franke! Doch zunächst geht es wieder nach Thüringen, nach Sonneberg, der „Weltspielzeugstadt". Schon seit dem 16. Jahrhundert werden hier durchgängig Spielwaren produziert, seit 1901 in einem Museum dokumentiert. Alle Teilnehmer erhalten auf dem nach dem Modelleisenbahnen-Hersteller benannten PIKO-Platz ein Vollmetallauto zur Erinnerung an die 20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen.

Fränkische Gastfreundschaft

Die nächsten Stationen liegen dann in Franken und damit im Bundesland (Freistaat) Bayern, das zum zweiten Mal von der ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen angesteuert wird. Im vergangenen Jahr war Fulda im hessischen Teil der Rhön das Zentrum der Oldtimerfahrt. Von dort aus gastierte

Rund 70 Jahre liegen zwischen dem Opel Gläser Super 6 und dem Opel Ampera. Beide verkörpern High-Tech ihrer jeweiligen Epoche. *Fotos: Manfred Möll*

das „Rollende Museum" in der bayerischen Rhön. Nun zeigt sich, dass der Frankenwald eigentlich die bayerische Fortsetzung des Thüringer Waldes ist! Das malerische Kronach hat mit Lucas Cranach dem Älteren den wohl berühmtesten Maler der Reformationszeit aufzuweisen. Hier genießen die Oldtimerteams eine wohlverdiente Mittagspause, während die Besucher ausgiebig Gelegenheit haben, sich die historischen Schätzchen auf zwei und vier, aber auch auf drei Rädern genauer anzusehen. Nach den nächsten Haltepunkten Helmbrechts und Naila kehrt der Oldtimertross wieder nach Thüringen zurück.

Pausa – der Mittelpunkt der Welt liegt in Sachsen

Hier bei der nächsten Durchfahrtskontrolle findet sich wieder eine einzigartige Besonderheit. Pausa ist der Mittelpunkt der Welt, hier kann man die Achse sehen, auf der sich die Erde dreht. Überzeugen Sie sich selbst; man darf die Erdachse sogar selbst (Prosit!) schmieren ... Nicht minder staunen dürften die Besucher über das sensationelle Weltkugelgebilde auf dem Rathausdach.
Für 16.30 Uhr werden dann die ersten historischen Autos und Motorräder in Zeulenroda-Triebes erwartet. Am Abend sind die Teilnehmer dann aber mal unter sich: Im Bio-Seehotel startet für sie eine große „Rallyeparty".

Samstag: Etappe „Vogtland – Holzland – Osterland"

Diesmal geht es ab 8.30 Uhr vom Bio-Seehotel aus in Richtung Norden los. Doch nun heißt es Abschied nehmen von Zeulenroda-Triebes. Die am Samstag „nur" 140 Kilometer lange Route führt nämlich aus dem Vogtland ins Holzland und abschließend in das Osterland. Denn mit Greiz ist das Ziel ausnahmsweise nicht der Ausgangspunkt.
Erste Station macht der Oldtimer-Tross in Triptis. Klein, aber oho, muss man über das Örtchen Triptis sagen: Schon im Mittelalter von großer Bedeutung, da am Weg zwischen den Messe-Metropolen Leipzig und Nürnberg gelegen. Heute bietet es Arbeitsplätze in führenden deutschen Landmaschinen-, optischen und Porzellanindustrie-Unternehmen.
Auf dem Weg nach Münchenbernsdorf müssen sich die Chauffeure und ihre Beifahrer auf die Gleichmäßigkeitsprüfung „Lederhose" gefasst machen. Wem ein Flug nach Kanada zu weit ist, der kann ja das Auto nehmen und sich den gleichnamigen Ortsteil anschauen. Vom Marktplatz in Münchenbernsdorf geht es weiter zum Rathausplatz in Hermsdorf, wo eine weitere Prüfung auf die Teilnehmer wartet. Hermsdorf „kennt" sicher jeder Westbürger noch wegen des Autobahnkreuzes der Transit-Routen, an dem die aus Bayern kommenden Bundesbürger gen Thüringen, Sachsen oder Berlin abbiegen konnten. Geografisch gesehen, befindet man sich im Holzland. Hier hat die Arbeit der Region den Namen gegeben: Waldarbeiter, Sägewerker und Zimmerleute prägten zu allen geschichtlichen Epochen das Wirtschaftsleben der Gegend. Weiter geht es über Bad Köstritz. Das dürfte wohl als Kurort weniger bekannt sein denn als Heimat seines Schwarzbiers (mittlerweile sind noch weitere Sorten hinzugekommen). Das Bier wussten nicht nur Goethe und Humboldt, sondern auch die DDR-Oberen zu schätzen, weshalb es auch zu den Exportschlagern zählte. So verwundert es nicht, dass Brauerei und Marke umgehend nach der Wende von einem Bierkonzern übernommen wurden. Köstritzer ist eine der vielen Top-Marken der Bitburger-Braugruppe.
Nächster Halt ist in Gera. Der Maler Otto Dix stammt von hier, einer der wichtigsten Erneuerer deutscher Malerei des 20. Jahrhunderts. Angesichts der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs sei an seine schonungslose Darstellung der Kriegsgrauen erinnert, an Schützengrabenszenen und das Elend der verkrüppelten Soldaten.
Die nächste Prüfung findet auf dem ehemaligen Bundesgartenschau-Gelände „BUGA" bei Ronneburg (wird in entgegengesetzter Richtung durchfahren als 2006) statt.
Dann wird wieder auf dem Schmöllner Marktplatz Halt gemacht. Hier dürfen die Oldtimerchauffeure ruhig eine Zeitstrafe riskieren. Man muss in Schmölln einfach länger verweilen, um den einzigartigen Schmöllner Mutzbraten (speziell gewürzter, gegrillter Schweinebraten) zu kosten!
Um 13.30 Uhr werden dann die [illegible]en Vier- und Zweiradpiloten im Schlossgarten der „Perle des Vogtlandes", in Greiz, erwartet. Von den vielen Prominenten der Stadt dürfte viele Westdeutsche der Name Ulf Merbold stutzig machen. War schon der erste Deutsche im All einer aus dem Osten, so stammt der erste Westdeutsche im All, nämlich Ulf Merbold, eigentlich auch aus dem Osten. Auch er war schon bei der großen ADAC Oldtimerfahrt dabei: 2001, als es rund um Fulda ging, verlieh Mercedes dem Astronauten einen „Flügel", nämlich einen 300 SL Gullwing!
Nach 360 Kilometern (beziehungsweise 400 für die „Sportler" im Feld) haben die über 100 Oldtimer-Crews es sich aber ordentlich verdient, einmal selbst gefeiert zu werden! Ab 17.00 Uhr findet auf der Schlossterrasse [illegible] würdige Siegerehrung statt.
Alle Informationen zu dieser und den vielen weiteren Oldtimerfahrten des ADAC Hessen-Thüringen und seiner Ortsclubs im Internet unter

www.oldtimerfahrt.de

Motorradfahrer ernten Applaus von den vielen Besuchern.

Impressum

Herausgeber: ADAC Hessen-Thüringen e.V., Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main, E-Mail: sport@hth.adac.de

Redaktion: Manfred Möll, Laubach, E-Mail: mam.moell.manfred@t-online.de

Mitarbeit: Michael Franz, Susanne Drechsler

Fotos: Manfred Möll, ADAC, Teams, privat

Layout: mam-Team/Susanne Drechsler

Druck: CMAC GmbH & Co. Verlags KG Postfach 600247, 99050 Erfurt

Auflage: 154.400 Exemplare

Grußwort

der Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen, Christine Lieberknecht

Zur 20. Auflage der Internationalen ADAC OPEL Classic heiße ich alle Teilnehmer, Gäste und Zuschauer im Thüringer Vogtland willkommen!

Das Thüringer Vogtland bietet Ihnen einen herzlichen Empfang. Nicht nur landschaftlich ist es reizvoll. Man darf auch nicht vergessen: Das Thüringer Vogtland hat sich zu einem wichtigen Automobilzulieferstandort entwickelt. Galt es nämlich einst als Heimstätte großer Textilproduktionen, haben sich Unternehmen vor Ort heute längst auf so genannte Smart-Textilien spezialisiert, also Textilien, die zwar nicht vorwiegend in Oldtimern, aber in neueren Automobilen verwendet werden. Diese Verbindung zwischen Sport und Natur, zwischen Altem und Neuem sollte der traditionsreichen Motorsportrundfahrt einen guten Rahmen geben.

An dieser „Zeitreise" sind natürlich viele kreative Köpfe und fleißige Hände beteiligt. Ich weiß um das ehrenamtliche Engagement ungezählter freiwilliger Helfer aus mehr als einem Dutzend Motorsportvereinen und danke ihnen dafür. Sie ermöglichen nämlich nicht nur eine attraktive, sondern auch eine sichere Rundfahrt. Die Ortsclubs leisten Beachtenswertes, nicht nur mit Blick auf die ADAC OPEL Classic, sondern auch durch ihren beharrlichen Einsatz für Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung und nicht zuletzt: auch der natur- und umweltgemäßen Weiterentwicklung des Verkehrswesens. Allen Aktiven gilt deshalb ein herzlicher Dank!

Ich wünsche allen, die an der ADAC OPEL Classic mitwirken, den verdienten Erfolg und stets sichere Fahrt!

Christine Lieberknecht

Christine Lieberknecht

Grußwort

des Vorsitzenden des ADAC Hessen-Thüringen, Matthias Feltz

Am letzten Mai-Wochenende richtet sich das Interesse vieler Oldtimer-Begeisterter nicht nur aus Thüringen auf die bereits zum 20. Mal stattfindende ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen. Dieses „rollende Museum" schafft ein Generationen und Geschlechter übergreifendes Phänomen, das ich seit Jahren nicht nur bei dieser Veranstaltung beobachte: Begeisterung, Leidenschaft, Stolz und die Erinnerung an die eigene Jugend, mit der wir viele dieser Zwei- und Vierräder verbinden. Sie bringen so Menschen zusammen, die als Insider fachsimpeln und stolz ihre Schätze präsentieren, Beobachter an der Strecke, in den Etappenorten, bei den Sonderprüfungen oder bei Start und Ziel.

Dabei befahren die stolzen Besitzer und ihre Gäste an Bord von rund 100 Oldies ausgewählte Routen, deren Charakteristik die Schönheit und Vielseitigkeit des Thüringer Vogtlandes ganz besonders zur Geltung kommen lassen. Die diesjährige Streckenführung führt vom Osten Thüringens teilweise auch nach Franken und Sachsen, sodass wir fast schon von einer Drei-Länder-Fahrt sprechen können.

Möglich ist diese riesige logistische Leistung nur durch die monatelange Vorbereitung von zahlreichen Oldtimer-Enthusiasten im Haupt- und Ehrenamt des ADAC Hessen-Thüringen, dessen Ortsclubs mit fast 500 Helfern in Ostthüringen diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglichen. Dies gilt ebenso für unseren Partner und Mitveranstalter Opel und die lokalen und regionalen Sponsoren und Partner hier in Thüringen.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen ganz persönlichen Dank für Ihren außerordentlichen Einsatz aussprechen, der den Teilnehmern und Besuchern der ADAC OPEL Classic diese erlebnisreichen Eindrücke erst ermöglichen. Genießen Sie diese fahrenden Augenweiden in einer landschaftlichen Schönheit und behalten Sie diese Bilder in guter Erinnerung.

Ihr

M. Feltz

Matthias Feltz

Ehrengäste fahren mit

Matthias Feltz, der Vorsitzende des ADAC Hessen-Thüringen, nimmt auf Teil-Etappen Bürgermeister, Landräte und Bundestagsabgeordnete der Region mit auf Tour. Die Startnummer „1" ist auch diesmal ein ganz besonders sorgfältig ausgewählter automobiler Klassiker: ein Opel Diplomat V8 in der Langversion aus dem Jahr 1976. Eine Augenweide!

1. Etappe „Vogtland – Schiefergebirge – Frankenwald" · Freitag, 30. Mai 2014 · ab 9.00 Uhr

Thomas Fügmann
Landrat
Saale-Orla-Kreis
Zeulenroda → Schleiz

Jürgen Klimpke
Bürgermeister
Schleiz
Zeulenroda → Schleiz

Sibylle Abel
Bürgermeisterin
Sonneberg
Bad Lobenstein → Sonneberg

Frank Stumpf
Bürgermeister
Naila
Helmbrechts → Naila

Dieter Weinlich
Bürgermeister
Zeulenroda-Triebes
Pausa → Zeulenroda

2. Etappe „Vogtland – Holzland – Osterland" · Samstag, 31. Mai 2014 · ab 8.30 Uhr

Jörg Reinhardt
Bürgermeister
Münchenbernsdorf
Triptis → Münchenbernsdorf

Volkmar Vogel
MdB
Triptis → Hermsdorf

Andreas Heller
Landrat
Saale-Holzland-Kreis
Münchenbernsdorf → Hermsdorf

Kurt Dannenberg
Bürgermeister
Gera
Hermsdorf → Ronneburg

Krimhild Leutloff
Bürgermeisterin
Ronneburg
Hermsdorf → Ronneburg

Kathrin Lorenz
Bürgermeisterin
Schmölln
Ronneburg → Schmölln

Gerd Grüner
Bürgermeister
Greiz
Schmölln → Greiz

Opel schickt „Jubiläumsflotte" auf große Fahrt

Opel-Geburtstage: 90 Jahre Laubfrosch, 50 Jahre KAD-Reihe und 30 Jahre Kadett E

Opel-Vertriebsvorstand Peter Christian Küspert steuert Admiral A V8

Automobile Oberklasse der 1960er-Jahre: Opel Admiral *Fotos: Opel*

Wir leben Autos.

Opel ist Namensgeber der großen Oldtimerfahrt des ADAC Hessen-Thüringen. Doch dabei belassen es die Rüsselsheimer nie, sondern bereichern das erlesen-edle Feld historischen Auto- und Motorradbaus mit ausgewählten Exemplaren, die die Geschichte und Entwicklung der Mobilität höchst ästhetisch veranschaulichen.

2014 gibt es im Hause Opel eine ganze Reihe von „runden Geburtstagen" zu feiern, und so schicken die Opelaner eine „Jubiläumsflotte" von gleich zehn einstigen „Flaggschiffen" und „Booten" auf große Fahrt durch das Dreiländereck von Thüringen, Bayern und Sachsen.

OPEL Classic heißt die Spezialabteilung für die Pflege der Tradition in Hessens Süden. OPEL Classic zeigt die jung gebliebenen Geburtstagskinder: 90 Lenze zählt der „Laubfrosch" (der offiziell „Opel 4/12 PS" hieß), ein Automobilpionier, der die ganze Nation mobilisierte und mobil machte. Vor 50 Jahren etablierte man die „KAD"-Reihe: K wie Kapitän, A wie Admiral und D wie Diplomat. Beeindruckende Titel für beeindruckende Fahrzeuge. Last, but not least, ein Jüngling im Vergleich dazu, aber stolz, sich nun „Oldtimer" nennen zu dürfen: Der Kadett E wird 30 Jahre alt.

Erstes fließbandgefertigtes Automobil Deutschlands: der Opel 4/12 PS „Laubfrosch"

Opel 4/12 PS – „Laubfrosch"

Die Startnummer 4 für den Opel 4/12 PS passt. Bei der 20. ADAC OPEL Classic trägt sie ein 90-jähriger Jubilar, den nicht bloß sein stattliches Alter für diese besondere Startnummer prädestiniert. „4/12" war Deutschlands erstes (neudeutsch) „Volumenfahrzeug": ein Auto, das sich jederMann (Frauen waren noch in der Minderheit, aber wer von ihnen sich ans Steuer wagte, hatte etwas Verwegenes!) leisten konnte. Der niedrige Preis von nur 4.500 Reichsmark wurde erzielt, weil der Wagen – als erster überhaupt in Deutschland – per Fließband produziert wurde!

Der offene Zweisitzer wurde von 1924 bis 1931 in Rüsselsheim rund 120.000-mal gefertigt. Mit seinem vier PS starken Einliter-Motor erreicht der 3,20 Meter lange und 570 Kilogramm leichte Wagen eine Spitzengeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern. Heute sind die 4-PS-Modelle eine wahre Rarität. In Europa gibt es lediglich noch rund 100 fahrbereite Exemplare. Am Steuer wird Gregor Schulz, Redakteur des Magazins „OLDTIMER MARKT", sitzen.

Automobilpuristen mäkelten die Ähnlichkeit des nur in grün erhältlichen Opel zum nur in gelb erhältlichen Citroën 5CV an. Doch das waren tatsächlich nur Äußerlichkeiten. Der Opel hatte einen stärkeren Motor mit mehr Hubraum, eine modernere Zündanlage (Magnet statt Spule), mit 12 Volt eine weniger anfällige Elektrik (Citroën: 6 Volt) und einen längeren Radstand, der den vier Passagieren ein Plus an Sitzkomfort bescherte.

50 Jahre KAD: Kapitän, Admiral, Diplomat

Ein halbes Jahrhundert alt wird in diesem Jahr die ehemalige automobile Oberklasse von Opel: Die Kapitän-, Admiral- und Diplomat-Modelle rollten erstmals 1964 vom Band. Nachdem die Rüsselsheimer ab Ende der 1950er Kadett und Rekord stark modernisiert hatten, wurden vor 50 Jahren die erneuerten

Fortsetzung auf Seite 7

Flaggschiffe der Modellflotte präsentiert. Ursprünglich verfügte nur der Diplomat über einen 8-Zylinder-Motor, der Kapitän und seine luxuriösere Variante, der Admiral, hatten sechs Brennkammern. Doch schon im Jahr darauf erhielten auch die „Kleineren" zwei Zündkerzen mehr.

Bei der 20. ADAC OPEL Classic sitzt der Vorsitzende des ADAC Hessen-Thüringen, Matthias Feltz, im Fond einer Langversion des Opel Diplomat B aus dem Jahr 1976. „Diplomat", das darf man wortwörtlich nehmen, denn gerade dieses Opel-Topmodell spielte tatsächlich eine staatstragende Rolle: Die etwas mehr als fünf Meter lange viertürige Limousine mit 5,4-Liter-Motor kam unter anderem während des Staatsbesuchs von US-Präsident Gerald Ford im Juli 1976 zum Einsatz. Matthias Feltz führt mit der Luxuslimousine das Feld an. Der Diplomat V8 trägt standesgemäß die Startnummer 1.

In einem Admiral V8 mit der gleichen hubraumstarken Motorisierung erkundet Opel-Vertriebsvorstand Peter Christian Küspert die reizvollen Weiten Ostthüringens und des Grenzgebiets von Nordfranken und dem westlichen Sachsen. Die luxuriösen Viertürer gehörten damals zu den schnellsten Reiselimousinen Deutschlands. Mit einem maximalen Drehmoment von 435 Newtonmetern bei 3.000 Umdrehungen in der Minute erreichten die V8-Boliden eine selbst heute noch ansehnliche Höchstgeschwindigkeit von 205 km/h.

Die Rallye-Version des Opel Kadett GSi leistete 220 PS.

Vom Youngtimer zum Oldtimer: Der Opel Kadett E wird zum Klassiker

Abgerundet wird der Opel-Geburtstagsreigen durch den Kadett E, ein Fahrzeug der Kompaktklasse, das die Rüsselsheimer von 1984 bis 1991 bauten. Der Kadett E wird in diesem Jahr ganze 30 Jahre jung. Die ersten Modelle erreichen damit den Oldtimer-Status, denn das ist die magische Altersgrenze, ab der aus einem Youngtimer ein Oldtimer wird.

Insgesamt wurden fünf Kadett-Generationen aufgelegt, entsprechend „A" bis „E" bezeichnet. Auch die letzte Kadett-Generation erfreute sich mit einer Produktionszahl von nahezu 3,8 Millionen Stück großer Beliebtheit. Der E-Kadett war in vier verschiedenen Karosserieformen erhältlich. Es gab ihn mit Schrägheck, als Limousine, Kombi und als Cabriolet. Die Opel Kadett waren in allen Baureihen erfolgreich, zumal sie alle eine ganz eigene besondere Optik auszeichnete, ebenso unverwechselbar wie in jeder Bauweise sehr attraktiv. Drei besondere Kadett-E-Geburtstagskinder werden bei der reizvollen 20. ADAC OPEL Classic mit von der Partie sein: Da wäre zum einen ein beim legendären Bertone in Italien gebauter Open-Air-Kadett. Das E-Cabrio war ein zuverlässiger Viersitzer mit Freiluftfeeling und überzeugte durch seine elegante eigenständige Optik. Von 1987 bis 1993 wurde der Frischluft-Opel verkauft.

Eine besondere Rarität ist der zweite Kadett-Teilnehmer: ein schwarzer Kadett E GSi mit 85 kW/115 PS. Von 1991 bis 1996 war er im Besitz von Altbundeskanzler Helmut Schmidt!

„Aber der Kadett war nicht nur als universelles Alltagsauto beliebt, er hat auch Rallye- und Rennsportgeschichte geschrieben", sagt OPEL-Classic-Sprecher Uwe Mertin. Und so ist der dritte Kadett-Jubilar ein veritables Rennfahrzeug, mit dem Driftkönig Sepp Haider 1989 unter Teamchef Jochen Berger Internationaler Deutscher Rallye-Meister wurde. Der 220 PS starke Rennbolide wurde im Originalzustand belassen und dann mit Klarlack überzogen. Je nach Gelände und Jahreszeit lassen sich unterschiedliche Fahrwerke, Übersetzungen und Motoreinstellungen verwirklichen. Der Haider-Kadett wiegt rund 880 Kilogramm und sprintet in 6,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100.

Und ein Kadett-Vertreter der D-Generation darf für diese Oldtimerfahrt auch nicht fehlen: ein ehemaliges ADAC Pannenhilfefahrzeug.

ADAC & Reisebüro | Urlaub

Ihr ADAC Kundenmagazin mit aktuellen Reisetipps

Die Vielfalt des Reisens und die Kompetenz des ADAC verbindet die „Urlaub" in einem Heft. Das neue Kundenmagazin stellt Ihnen in jeder Ausgabe mit differenzierten und packenden Berichten verschiedene Reiseziele vor.

Inspirierende Bildwelten sollen Ihnen Lust auf Urlaub machen und die Welt ins Wohnzimmer bringen. Ratschläge unserer Reiseexperten, jede Menge „Service", aktuelle Events und praktische Tipps runden das Kundenmagazin ab.

Die „Urlaub" erscheint alle zwei Monate und ist kostenlos erhältlich in Ihren ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros sowie im Abo.

Packende Reisereportagen mit nützlichen Tipps für unterwegs. Informationen rund um Urlaub und die schönsten Reisetrends.

1 Matthias Feltz
Ehrengäste

Opel Diplomat B V8 Langversion
230 PS, 5.354 ccm — *1976*

2 Heinrich A. Dilcher
Ehrengäste

Mercedes-Benz 170 S Cabrio B
52 PS, 1.767 ccm — *1950*

3 Wolfgang Scholz
Ulrike Scholz

Opel 8/25 PS
25 PS, 2.332 ccm — *1920*

4 Gregor Schulz
Barbara Häcker

Opel 4/12 PS „Laubfrosch"
12 PS, 951 ccm — *1924*

5 Mike Steiner
Birgit Steiner

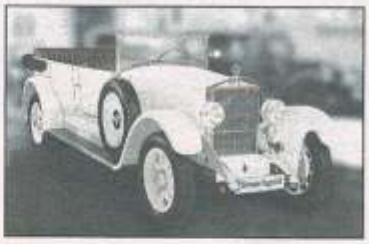
Renault Primaquatre
28 PS, 2.700 ccm — *1929*

6 Manfred Leser
Jutta Leser

Fiat Spinto Monza
35 PS, 1.000 ccm — *1925*

7 Friedrich Schleicher
Brigitte Schleicher

Ford Modell A
40 PS, 3.236 ccm — *1930*



8 Gerhard Heß
Stefan Heß

Simson Supra R12
60 PS, 3.130 ccm — *1928*

10 Rolf Hais
Annett Güther

Opel P4
23 PS, 1.066 ccm — *1938*

11 Mirko Krüger
Nadin Krüger

Opel Super 6 „Gläser" Cabrio
55 PS, 2.500 ccm — *1937*

12 Mario Schrank
Yvonne Schrank

Opel Admiral Cabriolet
75 PS, 3.600 ccm — *1938*

14 Gerhard Hempelmann
Kerstin Hempelmann

Riley M.P.H.
98 PS, 2.443 ccm — *1936*

15 Fred Engel
Doris Engel-Simon

Chrysler CM 6 Roadster
75 PS, 3.600 ccm — *1931*

16 Iris Laumann
Maik Laumann

Buick 46 S Spezial Sedanette
125 PS, 4.050 ccm — *1941*

18 Thomas Proft

DKW Zschopau SB 500
15 PS, 499 ccm — *1934*

19 Dietmar Uhlig
Bärbel Uhlig

Simson 425 S (Seitenwagen)
15,5 PS, 250 ccm — *1960*

20 Reinhard Gehre
Peter Smolczynski

BMW R 69S Gespann
42 PS, 600 ccm — *1965*

21 Kuno Weitze

IFA BK 350
17 PS, 350 ccm — *1955*

23 Martin Pletz

Yamaha SR 500
27 PS, 495 ccm — *1983*

24 Dr. Hartmut Göbel
Renate Göbel

Simson AWO 425 Sport
14 PS, 250 ccm — *1956*

Bade- und Freizeitspaß am Zeulenrodaer Meer

Sommerurlaub im landschaftlich reizvollen Vogtland – raus aus der Stadt, ab in die Natur, toben und spielen, entdecken und erleben. Warum in die Ferne reisen, wenn das Gute so nah liegt?

BioSeehotel ZEULENRODA ····
Vielfalt. Genuss. Natur.

Freuen Sie sich auf modernes Wohlfühl-Ambiente, exzellente Bio-Küche und genießen Sie die direkte Lage am Zeulenrodaer Meer.

Das weitläufige Außengelände rund um das Hotel und die Vielzahl an Sportmöglichkeiten bieten ideale Voraussetzungen für Ihren perfekten Sommer- und Familienurlaub. Abgerundet wird Ihr Aufenthalt durch Wohlfühl-Anwendungen in der liebevoll gestalteten Beauty & Wellness Lounge.

Kontakt:
Bio-Seehotel
Zeulenroda
Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel.: (03 66 28) 98-0
E-Mail:
info@bio-seehotel-zeulenroda.de

Langes Sitzen belastet die Beine

Ob auf Geschäftsreise oder privat – durch das lange Sitzen hat man oft mit müden und geschwollenen Beinen zu kämpfen. Besonders für Reisende, die auf die Gesundheit ihrer Venen achten müssen, sind lange Strecken im Auto, mit der Bahn oder dem Flugzeug eine Herausforderung. Staut sich hier viel Blut, besteht sogar die Gefahr einer Thrombose.

Kompression hilft.
Medizinische Kompressionsstrümpfe beugen schweren Beinen vor und helfen gegen vorzeitige Ermüdung. Sie unterstützen die Venen mit einem genau definierten Druckverlauf und regen die Durchblutung an.

Die modernen VenoTrain-Produkte von Bauerfeind in höchster Verarbeitungsqualität „Made in Germany" sind mit und ohne ärztliche Verschreibung im Sanitätshaus erhältlich.
www.bauerfeind.com/haendlersuche

VenoTrain business – für fitte Beine im Beruf und auf Reisen

BAUERFEIND
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

VenoTrain®
Gute Reise – geschäftlich und privat.

Die beliebten Kompressionsstrümpfe für eine unbeschwerte Zeit im Auto, auf Flug- oder Bahnreisen.

VenoTrain® *micro*
Besonders weich, in vielen Farben und Designs – für Sie

VenoTrain® *business*
Zeitlos eleganter Kniestrumpf, dezent gerippt – für Ihn

ZEITPLAN für Freitag, 30. Mai 2014

1. Etappe „Vogtland – Schiefergebirge – Frankenwald“

Zeit	Ort	einzelne Kilometer	laufende Kilometer
9.00 – 11.00 Uhr	**START Zeulenroda – Marktplatz**		**0,0 km**
9.04 Uhr	Kleinwolschendorf	2,2 km	2,2 km
9.13 Uhr	Pahren	4,3 km	6,5 km
9.17 Uhr	Läwitz	2,0 km	8,5 km
9.26 Uhr	Förthen	5,7 km	14,2 km
9.30 Uhr	Göschitz	2,2 km	16,4 km
9.33 Uhr	Rödersdorf	1,7 km	18,1 km
9.40 Uhr	Oettersdorf	4,3 km	22,4 km
9.45 – 11.45 Uhr	**DK Schleiz – Neumarkt**	**3,5 km**	**25,9 km**
9.48 Uhr	Oberböhmsdorf	2,4 km	28,3 km
10.00 Uhr	Gräfenwarth	10,4 km	38,7 km
10.08 Uhr	Saalburg	3,9 km	42,6 km
10.14 Uhr	Pöritzsch	2,5 km	45,1 km
10.16 Uhr	Zoppoten	1,7 km	46,8 km
10.20 Uhr	Ebersdorf	2,2 km	49,0 km
10.23 Uhr	Schönbrunn	1,3 km	50,3 km
10.30 – 12.30 Uhr	**DK Bad Lobenstein – Markt**	**4,5 km**	**54,8 km**
10.35 Uhr	Neundorf	2,8 km	57,6 km
10.45 Uhr	Rodacherbrunn	5,8 km	63,4 km
10.50 Uhr	Grumbach	2,6 km	66,0 km
10.55 Uhr	Brennersgrün	3,0 km	69,0 km
11.08 Uhr	Tschirn	4,7 km	73,7 km
11.13 Uhr	Rappoltengrün	3,2 km	76,9 km
11.18 Uhr	Teuschnitz	3,3 km	80,2 km
11.26 Uhr	Marienroth	5,5 km	85,7 km
11.30 Uhr	Brauersdorf	2,4 km	88,1 km
11.33 Uhr	Pressig	2,0 km	90,1 km
11.36 Uhr	Welitsch	2,0 km	92,1 km
11.38 Uhr	Heinersdorf	1,8 km	93,9 km
11.41 Uhr	Jagdshof	3,7 km	97,6 km
11.45 – 13.45 Uhr	**DK Sonneberg – PIKO-Platz**	**4,0 km**	**101,6 km**
12.00 Uhr	Heubisch	8,6 km	110,2 km
12.08 Uhr	Gefell	3,7 km	113,9 km
12.12 Uhr	Neuhaus-Schierschnitz	2,7 km	116,6 km
12.20 Uhr	Haßlach	5,7 km	122,3 km
12.21 Uhr	Gloßberg	0,4 km	122,7 km
12.25 Uhr	Knellendorf	2,2 km	124,9 km
12.30 – 14.30 Uhr	**MITTAGSPAUSE** Einfahrt **Kronach – Schützenhaus**	**3,0 km**	**127,9 km**
13.30 – 15.30 Uhr	**MITTAGSPAUSE** Ausfahrt		
13.35 – 15.35 Uhr	**DK Kronach – Marktplatz**	**3,0 km**	**130,9 km**
13.36 Uhr	Vogtendorf	1,0 km	131,9 km
13.38 Uhr	Fischbach	2,3 km	134,2 km
13.43 Uhr	Seibelsdorf	3,7 km	137,9 km
13.52 Uhr	Zettlitz	6,0 km	143,9 km
13.54 Uhr	Wartenfels	2,0 km	145,9 km
14.00 Uhr	Altenreuth	3,2 km	149,1 km
14.02 Uhr	Reichenbach	1,4 km	150,5 km
14.07 Uhr	Markt Presseck	4,4 km	154,9 km
14.10 Uhr	Schnebes	2,0 km	156,9 km
14.12 Uhr	Heinersreuth	1,8 km	158,7 km
14.22 Uhr	Ochsenbrunn	5,5 km	164,2 km
14.26 Uhr	Oberweißenbach	2,2 km	166,4 km
14.30 – 16.30 Uhr	**DK Helmbrechts – Markt**	**2,1 km**	**168,5 km**
14.33 Uhr	Kleinschwarzenbach	1,1 km	169,6 km
14.45 Uhr	Döbra	6,8 km	176,4 km
14.50 Uhr	Poppengrün	3,0 km	179,4 km
14.53 Uhr	Culmitz	1,6 km	181,0 km
15.00 – 17.00 Uhr	**DK Naila – Marktplatz**	**5,0 km**	**186,0 km**
15.05 Uhr	Marxgrün	3,9 km	189,9 km
15.09 Uhr	Issigau	3,7 km	193,6 km
15.17 Uhr	Eisenbühl	9,0 km	202,6 km
15.20 Uhr	Rudolphstein	2,6 km	205,2 km
15.23 Uhr	Tiefengrün	2,1 km	207,3 km
15.25 Uhr	Untertiefengrün	1,3 km	208,6 km
15.26 Uhr	Stadt Hirschberg	0,8 km	209,4 km
15.31 Uhr	Juchhöh	3,8 km	213,2 km
15.34 Uhr	Mödlareuth	1,4 km	214,6 km
15.38 Uhr	Gebersreuth	2,1 km	216,7 km
15.41 Uhr	Haidefeld	1,5 km	218,2 km
15.42 Uhr	Mißlareuth	0,4 km	218,6 km
15.50 Uhr	Reuth	7,0 km	225,6 km
15.55 Uhr	Stelzen	2,6 km	228,2 km
16.00 Uhr	Kornbach	4,1 km	232,3 km
16.03 Uhr	Schönberg	2,0 km	234,3 km
16.08 Uhr	Ranspach	4,2 km	238,5 km
16.10 Uhr	Linda	1,5 km	240,0 km
16.15 – 18.15 Uhr	**DK Pausa – Rathaus**	**4,3 km**	**244,3 km**
16.30 – 18.30 Uhr	**ZIEL Zeulenroda – Marktplatz**	**9,1 km**	**253,4 km**

ZEITPLAN für Samstag, 31. Mai 2014

2. Etappe „Vogtland – Holzland – Osterland“

Zeit	Ort	einzelne Kilometer	laufende Kilometer
8.30 – 10.30 Uhr	**START Zeulenroda – Bio-Seehotel**		**0,0 km**
8.36 Uhr	Triebes	3,2 km	3,2 km
8.42 Uhr	Dörtendorf	3,0 km	6,2 km
8.46 Uhr	Göhren	2,1 km	8,3 km
8.50 Uhr	Staitz	1,4 km	9,7 km
8.56 Uhr	Wöhlsdorf	2,8 km	12,5 km
9.04 Uhr	Auma	4,0 km	16,5 km
9.10 Uhr	Güterlitz	2,5 km	19,0 km
9.15 – 11.15 Uhr	**DK Triptis – Markt**	**4,2 km**	**23,2 km**
9.33 Uhr	Großebersdorf	9,8 km	33,0 km
9.45 – 11.45 Uhr	**DK Münchenbernsdorf – Markt**	**8,2 km**	**41,2 km**
9.51 Uhr	Lindenkreuz	2,6 km	43,8 km
9.54 Uhr	Tautendorf	1,4 km	45,2 km
10.15 – 12.15 Uhr	**DK Hermsdorf – Rathausplatz**	**9,7 km**	**54,9 km**
10.18 Uhr	Bad Klosterlausnitz	1,5 km	56,4 km
10.27 Uhr	Tautenhain	4,5 km	60,9 km
10.40 Uhr	Bad Köstritz	6,1 km	67,0 km
11.00 – 13.00 Uhr	**DK Gera – Markt/Schloßstraße**	**6,0 km**	**73,0 km**
12.00 – 14.00 Uhr	**DK Ronneburg – BUGA-Gelände**	**18,1 km**	**91,1 km**
12.03 Uhr	Reust	6,4 km	97,5 km
12.07 Uhr	Paitzdorf	2,2 km	99,7 km
12.10 Uhr	Mennsdorf	1,4 km	101,1 km
12.14 Uhr	Posterstein	2,1 km	103,2 km
12.17 Uhr	Nöbdenitz	2,7 km	105,9 km
12.19 Uhr	Lohma	1,3 km	107,2 km
12.20 Uhr	Untschen	1,4 km	108,6 km
12.22 Uhr	Burkersdorf	1,3 km	109,9 km
12.24 Uhr	Schloßig	1,3 km	111,2 km
12.30 – 14.30 Uhr	**DK Schmölln – Markt**	**2,5 km**	**113,7 km**
12.34 Uhr	Sommeritz	1,9 km	115,6 km
12.38 Uhr	Weißbach	2,3 km	117,9 km
12.47 Uhr	Thonhausen	4,9 km	122,8 km
12.55 Uhr	Mannichswalde	3,8 km	126,6 km
13.04 Uhr	Seelingstädt	5,9 km	132,5 km
13.08 Uhr	Trünzig	4,0 km	136,5 km
13.12 Uhr	Teichwolframsdorf	3,6 km	140,1 km
13.18 Uhr	Reudnitz	6,2 km	146,3 km
13.20 Uhr	Mohlsdorf	1,4 km	147,7 km
13.22 Uhr	Kahmer	2,5 km	150,2 km
13.25 Uhr	Reinsdorf	3,0 km	153,2 km
13.27 Uhr	Irchwitz	2,5 km	155,7 km
13.30 – 15.30 Uhr	**ZIEL Greiz – Schlossgarten**	**4,7 km**	**160,4 km**

Hinweis: Uhrzeiten in den Ortschaften jeweils Ankunftszeit des ersten Fahrzeugs

= mit Moderation/Teamvorstellung

ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen

Aktuelle Fotos gibt es während der Tour im Internet unter:

www.oldtimerfahrt.de

25 Fritz Sänger

Simson 425 Sport mit Beiwagen
14 PS, 250 ccm
1959

26 Jens Pfeifer

MZ RT 125/2
6 PS, 123 ccm
1958

27 Volkmar Kruspig
Rita Kruspig

Wartburg 311 Cabriolet
37 PS, 900 ccm
1957

28 Siegfried Hutschenreiter
Karin Hutschenreiter

Mercedes-Benz 170 S-D
40 PS, 1.767 ccm
1954

29 Manuela Sänger
Karin Sänger

Mercedes-Benz W123, 240 D
72 PS, 2.399 ccm
1981

Höchstleistung der ADAC Pannenhelfer

Ob platte Reifen, Batterieausfall oder leerer Tank – die Pannenhilfe des ADAC ist für Sie unterwegs. Knapp 1.800 Gelbe Engel sind rund um die Uhr im Einsatz, um bei Pannen oder Unfällen zu helfen.

Im Jahr 2013 wurden die Straßenwacht-Fahrer des ADAC und die Straßendienstpartner zu 4.143.706 Pannen gerufen. Über 85 Prozent der Defekte konnte die ADAC Straßenwacht direkt an Ort und Stelle beheben. Diese hohe Erfolgsquote spiegelt die Kompetenz der Gelben Engel trotz der immer komplexeren Elektronik in Fahrzeugen wider.

In Thüringen fuhren die Pannenhelfer des Clubs zu mehr als 71.000 Pannen. Insgesamt 30 Straßenwacht-Mitarbeiter kümmerten sich in Thüringen um liegen gebliebene Fahrzeuge.

Die Pannenhilfe des ADAC ist für Sie nicht nur über Telefon oder Internet erreichbar, sondern auch via Pannenhilfe-App. Praktisch ist die App insbesondere, wenn Sie Ihren genauen Pannenort nicht kennen oder nur ungenau beschreiben können, denn: Die für den Hilfeprozess benötigten Daten werden sekundenschnell an den ADAC übermittelt.

Die ADAC Pannenhilfe ist unter der **Telefonnummer (01 80) 2 22 22 22** (aus dem Festnetz) und aus dem **Mobilfunknetz unter 22 22 22** zu erreichen. An den Notrufsäulen der Autobahnen muss der ADAC ausdrücklich angefordert werden.

Gleichmäßigkeitsprüfung

Für eine GLP ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 km/h vorgeschrieben. Daraus ergibt sich je nach Strecke (meist um die fünf Kilometer lang) eine Richtzeit. Jede Abweichung zu schnell oder zu langsam – gemessen werden schon Hundertstelsekunden! – ergibt eine Strafzeit, woraus sich ein Klassement erstellen lässt.

Hier kommt nun der Beifahrer ins Spiel. Der sitzt auf dem eigentlichen „heißen Sitz" und ist nicht nur zum Amüsement dabei! Der Copilot muss seine Instrumente (namentlich die Stoppuhr) so genau im Blick haben, dass er oder sie ihren Piloten zum richtigen Zeitpunkt durchs Ziel bugsiert.

Außerdem gibt es lustige wie knifflige Geschicklichkeitsübungen mit dem eigenen Fahrzeug. Da müssen beispielsweise die Chauffeure ihre Fahrzeuge zentimetergenau mittig zwischen zwei Begrenzungspfosten parken. Für jeden Zentimeter Abweichung werden dabei Strafpunkte notiert.

Motorradfahrer
Harte Jungs mit großem Herz

Auch sie dürfen nicht bei der ADAC OPEL Classic fehlen: die Motorräder. Viele haben vergessen, dass die Motorisierung breiter Bevölkerungsschichten in beiden deutschen Staaten auf zwei und drei Rädern und eben nicht mit dem Automobil begann.
Und so kommt es rund um Eisenach zu einem Wiedersehen von ost- und westdeutscher Motorrad-Wertarbeit.

Da treffen DKW auf MZ, und wer es seinerzeit der Sozia ein bisschen bequemer machen konnte, hatte im Westen ein Zündapp- oder BMW-Gespann und im Osten eine AWO oder Simson mit Beiwagen.
Es spricht aber auch für unsere Oldtimer-„Biker", dass ihre doch damals als reine Nutzfahrzeuge angesehenen Maschinen immer noch in einem solch tollen Zustand sind.

Auf die Hundertstelsekunde kommt's an ...

Die über Jahrzehnte gehegte und gepflegte Technik wird bei der ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen 2014 geschont. Sonderprüfungen gehen nicht auf Bestzeit wie bei einer echten Rallye oder einem Rundstreckenrennen à la Formel 1.

Beim Durchfahren einer Lichtschranke mit Zeitmessanlage kommt es auf das optimale Zusammenspiel von Fahrer und Copilot an, denn mehrfach gilt es, die exakt vorgegebenen Fahrzeiten auf die Hundertstelsekunde genau zu treffen. Copiloten lassen die Stoppuhren laufen und zählen die letzten Sekunden herunter.

Experten verfehlen beim „Countdown" die Zeit nur knapp; sie liegen bei diesen Gleichmäßigkeitsprüfungen (GLPs) meist weniger als drei Zehntelsekunden „daneben". Für jede Hundertstelsekunde Abweichung gibt es Strafpunkte. Den Besten dieser Sonderwertungen winken Pokale und Ehrenpreise.

Rund 500 Helfer sorgen für eine reibungslose Organisation. An Kontrollstellen werden die Bordkarten gestempelt, dann geht es zum Start einer „Gleichmäßigkeitsprüfung".

Fotos: Manfred Möll

31. Mai 2014
gtland – Holzland – Osterland“
Hermsdorf
DK Rathausplatz
10.15 - 12.15 Uhr
GERA
DK Markt/
Schloßstraße
11.00 - 13.00 Uhr
Ronneburg
DK Buga-Gelände
12.00 - 14.00 Uhr
Schmölln
DK Markt
12.45 - 14.45 Uhr
Münchenbernsdorf
DK Markt
09.45 - 11.45 Uhr
Triptis
DK Markt
09.15 - 11.15 Uhr
GREIZ
31. Mai 2014
Schlossgarten
Ziel:
13.30 - 15.30 Uhr
Zeulenroda-Triebes
31. Mai 2014
Bio-Seehotel
Start: 08.30 - 10.30 Uhr
Zeulenroda-Triebes
30. Mai 2014
Marktplatz
Start: 09.00 - 11.00 Uhr
Ziel: 16.30 - 18.30 Uhr
Schleiz
DK Neumarkt
09.45 - 11.45 Uhr
Pausa
DK Rathaus
16.15 - 18.15 Uhr
Bad Lobenstein
DK Markt
10.30 - 12.30 Uhr
Naila
DK Marktplatz
15.15 - 17.15 Uhr
Helmbrechts
DK Markt
14.45 - 16.45 Uhr
Start
Start/Ziel
Ziel
JENA
GERA
CRIMMITSCHAU
WERDAU
ZWICKAU
GREIZ
PLAUEN
Oelsnitz
Pößneck
Naila
Helmbrechts
OPEL Classic
BAUERFEIND
BioSeehotel
ZEULENRODA
GREIZ
Perle des Vogtlandes
ZEULENRODA
TRIEBES
antenne
THÜRINGEN
20. ADAC OPEL Classic 2014
ADAC
ADAC Hessen-
Thüringen e.V.
mr-kartographie

ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen

Gas geben für mehr Sicherheit

Vom City-Flitzer über das Familientaxi bis hin zum Off-Roader – das ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen bietet das passende Fahrsicherheitstraining für jeden fahrbaren Untersatz.

In Nohra erlernen Teilnehmer an modernen Modulen, bei Aquaplaning nicht ins Schwimmen zu kommen, in Notsituationen richtig zu bremsen oder bei haarigen Kurven auf Kurs zu bleiben. Bei der breiten Palette an verschiedenen Fahrsicherheitstrainings gewinne nicht nur Fahranfänger an Verkehr sicherheit, auch Vielfahrer oder Spri sparer lernen neue Tricks – selbs verständlich verbunden mit Spaß un Action!

Im ADAC Fahrsicherheits zentrum testen die die Grenzen der Physik.

Gutscheine, Informatio nen und Buchungen i Thüringen **telefonisc** unter **(0 36 43) 4 8 14 10** oder im Interne **www.fsz-thueringen.d**

ADAC Musikreisen

Historische Bauwerke, die zur musikalischen Begegnungsstätte werden, Töne, die sich live zu einer beeindruckenden Harmonie verbinden, und Gesang, der gefühlvoll die Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen ergründet – entdecken Sie mit dem ADAC die Welt auf musikalische Weise!

Exklusive Reisen für alle Freunde von Oper, Konzert und Ballett bietet der ADAC mit seinen „Reisen für Musikfreunde". Entweder in Form ganzheitlicher Programme in der Gruppe oder ganz individuell nach Ihren Wünschen – die ADAC Musikreisen sind so vielseitig wie die Kunst selbst.

Im Sommer lockt das »Puccini-Festival« in Torre del Lago mit den Aufführungen »Madame Butterfly« und »La Bohème« an die schöne Versilia-Küste. Željko Lučić gibt ein Konzert mitten in der Altstadt von Dubrovnik und Zubin Mehta leitet »La forza del destino« und »Turandot« im einzigartigen Opernhaus von Valencia. Im Frühherbst sind Barcelona, Venedig, Paris, Breslau und Mailand Ziele interessanter Musikereignisse. Besonders empfehlenswe ist das Opernfestival in Wexford m Opernraritäten in bester Qualität sowi eine Musikreise nach New York, w Verdis »Macbeth« mit hervorragende Besetzung auf dem Spielplan steht.

Verlässlich stehen Ihnen die ADAC Rei seexperten für Information, Planun und Reisebuchung zur Seite. Weiter Informationen erhalten Sie telefonisc unter **(0 69) 66 07 83 01,** per E Mail an **oper@hth.adac.de,** onlin unter **www.adac-musikreisen.d** oder in der nächsten ADAC Geschäfts stelle mit Reisebüro.

Das futuristisch gestaltete Opern- und Kulturhaus in Valencia ist Ziel eine ADAC Musikreise.

Wir haben schon viel hineingepackt. Aber Sie kriegen noch eine Menge rein.

Der Kadett Caravan. Die menschliche Technik.

Das alles verstehen wir bei einem Caravan unter menschlicher Technik.

Ein Laderaumvolumen von 1800 l brutto – damit Sie mehr transportieren können als mit jedem anderen Auto in dieser Klasse.

Einen Laderaum ohne unförmige Radkästen oder störende Kanten – damit es keine Ladehemmung gibt.

Eine Ladekante, die bis zum Stoßfänger herunterreicht – damit Sie keine Stemmübungen machen müssen.

Eine Auswahl ohnegleichen: Benziner oder Diesel, 3türer oder 5türer, LS-, GL- oder GLS-Modell. Sogar bei der Federung können Sie wählen zwischen „Normal", „Komfort" oder „Hart" (für besonders hohe Zuladung bis 595 kg).

Ein Cockpit mit dem typischen Kadett-Komfort – damit Sie gut sitzen, gut greifen und gut sehen.

Das hat auch die internationale Fach-Jury der Auto-Journalisten so gesehen und den Kadett mit großem Abstand zum Auto des Jahres '85 gewählt.

OPEL

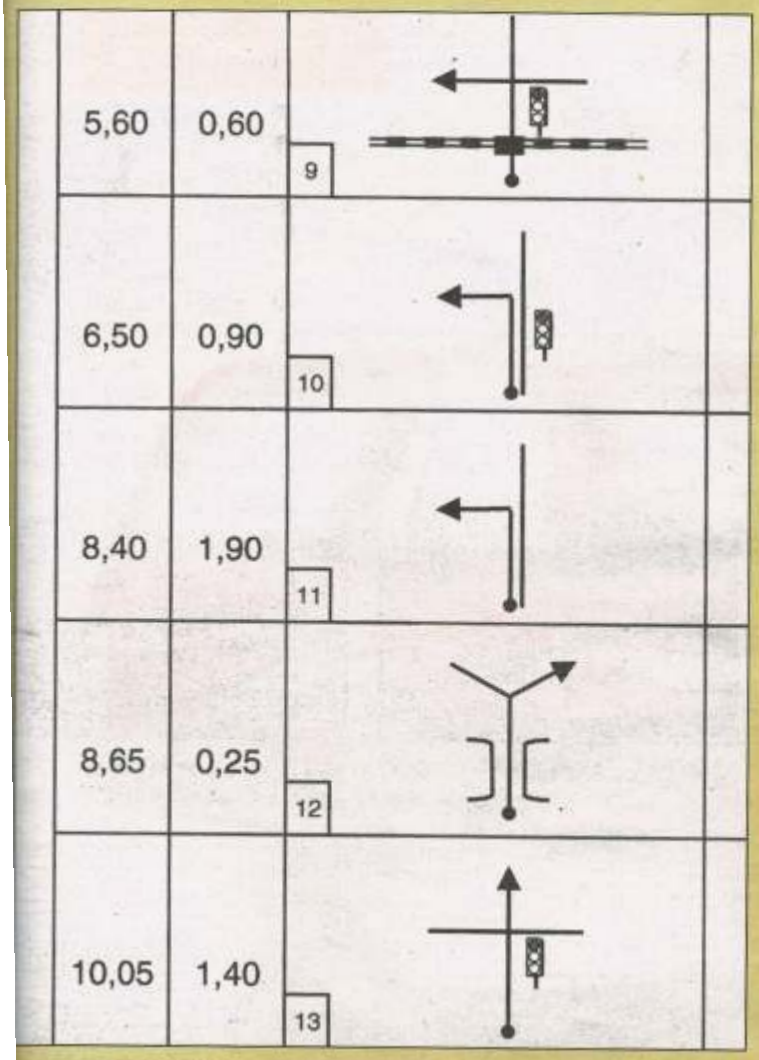
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Die rot unterlegten Startnummern sind Sport-Teilnehmer.

Zwei Orientierungsetappen und zusätzliche Gleichmäßigkeitsprüfungen

In der Sportklasse fahren Spezialisten

Oldtimerfahrer sind keine Rennfahrer, sondern Genießer, die sich – vergleichbar mit Motorrad- oder Cabriofahrern auf oder in Modellen heutiger Zeit – an der Schönheit der Landschaft ergötzen. Sie wollen dahingleiten (cruisen). Keine Eisdiele ist vor ihnen sicher ...



30 Troels Nielsen
Inge Nielsen
Opel Kadett C Coupé GT/E
105 PS, 1.895 ccm
1977

31 Torsten Bertram
Birgit Bertram
VW 181 (Kurierwagen)
48 PS, 1.600 ccm
1977

32 Nicola Behrens
Norbert Becker
Porsche 356 Cabrio Knickscheibe
55 PS, 1.500 ccm
1955

34 Ralf Berghöfer
Niels Berghöfer
BMW 3200S (Barockengel)
140 PS, 3.200 ccm
1961

35 Reinhard Woite
Uta Lortz
Mercedes-Benz 280 SL Pagode
170 PS, 2.800 ccm
1969

36 Klaus Steffens
Karin Steffens
BMW 323i Baur TC1
143 PS, 2.300 ccm
1980

Tourist oder Sportler?

Es gibt aber auch unter den Oldtimerpiloten eine Gruppierung, die erwartet mehr als Eisdielen in den Städten und kurvenreiche Sträßchen in idyllischer Landschaft: die Teams der Sportwertung der ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen! Sie beweisen auf so genannten „Gleichmäßigkeitsprüfungen", dass sie auf die Hundertstelsekunde genau durch speziell abgesteckte Streckenabschnitte fahren können. Auch gewiefte Beifahrer sind in der Sportklasse gefragt, denn in zwei Orientierungsetappen am Freitag müssen sie ihren Piloten über die richtigen Strecken lotsen. Da hilft auch kein modernes Navigationssystem mit GPS: Die Aufgabenstellung mit „Chiffresenzeichen" (symbolische Darstellung jeder Kreuzung) und Kartenskizzen, die mit einer Landkarte deckungsgleich gebracht werden müssen, hat schon ihre Tücken. Die korrekte Einhaltung der Strecke auf den Orientierungsetappen wird durch zu notierende Kontrollschilder oder durch Stempelstellen überwacht. Da qualmen in den Autos die Köpfe – gut, wenn man da ein Cabrio hat!

Die Teilnehmer der Sportklasse fahren zudem einige der Gleichmäßigkeitsprüfungen (GLPs) doppelt oder mit anderen Zeitvorgaben. Damit sie nicht erst am Abend im Ziel einlaufen, wenn die anderen Teilnehmer schon den anstrengenden Tag Revue passieren lassen, gehen die Teams der Sportklasse – unabhängig vom Baujahr ihrer Fahrzeuge – weit vorne im Starterfeld auf die Strecke.

Die mittlerweile 20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen ist nicht bloß eine vergnügliche Ausfahrt durch wunderschöne Landschaften, sondern auch eine Sportveranstaltung. Die Teilnehmer können sich zu verschiedenen Wettbewerben anmelden. Sie sind entweder Starter in der „Touristischen Oldtimerfahrt" oder in der „Sportlichen Oldtimerfahrt". Die Motorradfahrer „dürfen" allerdings nur die touristische Route befahren. Summieren sich die beiden Etappen auf 360 Kilometer, so kommen zur Sportwertung noch 40 Kilometer hinzu. Die Sport-Teilnehmer müssen zusätzliche Gleichmäßigkeitsprüfungen und Orientierungsetappen befahren und haben noch zusätzliche Durchfahrtskontrollen zu passieren. Die Bordkarten müssen an den Kontrollpunkten abgestempelt werden.

Ob Touristik- oder Sportwertung – im Ziel freuen sich die Sieger und Platzierten über glänzende Pokale. Foto: ADAC

40 Helmut Drößler
Giesela Drößler

Wartburg 311/2 Cabrio
37 PS, 900 ccm
1957

41 Jürgen Schüring
Jutta Iwanow

Mercedes-Benz 300 S Coupé W188
150 PS, 3.000 ccm
1953

42 Günter Eggert
Michael Eggert

MG TC
54 PS, 1.250 ccm
1948

43 Eberhard Oschmann
Christel Oschmann

Mercedes-Benz 170 S Cabrio A
53 PS, 1.700 ccm
1951

44 Peter Christian Küspert
Dagmar Silvery

Opel Admiral A V8
190 PS, 4.638 ccm
1965

45 Kai Berger
Claudia Berger

Porsche 356 S 90 Cabrio
90 PS, 1.600 ccm
1960

46 Karl Lehmann
Ursula Lehmann

Mercedes-Benz 170 S Cabrio A
52 PS, 1.767 ccm
1952

47 Wolfgang Kerst
Norbert Hellmer

Citroën 11 B Koffermodell
56 PS, 1.898 ccm
1952

48 Dieter Eichstädt
Margret Eichstädt

Renault Caravelle
58 PS, 1.100 ccm
1967

49 Frank Werner
Brigitte Werner

Mercedes-Benz 219
85 PS, 2.179 ccm
1958

50 Franz Paul Böhler
Inge Böhler

Opel Kadett A
40 PS, 986 ccm
1963

51 Timo Graupe
Jürgen Reichardt

Ford F1 Pickup
98 PS, 3.841 ccm
1952

53 Franz Ickler
Christel Steineke

Austin Healey BN 7
132 PS, 3.000 ccm
1959

54 Michael Deuker
Ralf Dewner

Mercedes-Benz 300 SL Roadster
215 PS, 2.997 ccm
1960

55 Wolfgang Wagner-Sachs
Corinna Sachs

Opel Rekord A „Deutsch" Cabrio
60 PS, 1.680 ccm
1964

57 Werner Kircher
Lothar Brobach

Mercedes-Benz 300 Adenauer
125 PS, 2.996 ccm
1956

58 Ludwig Lind
Gisela Lind

Jaguar XK 140 OTS
190 PS, 3.442 ccm
1956

59 Dr. Klaus Uffelmann
Julien Uffelmann

Jaguar XK 150 FHC
210 PS, 3.442 ccm
1958

60 Dr. Frank Hippe
Cornelia Karsten

Skoda Felicia
42 PS, 1.198 ccm
1961

61 Wolfgang Dudek
Annegret Dudek

MG Midget MK I
46 PS, 948 ccm
1962

Trendsetter im Herzen Deutschlands

Die beiden Bundesländer Hessen und Thüringen bieten hochattraktive Möglichkeiten für Oldtimerfreunde – und das ganz zentral, mitten im Herzen Deutschlands.

1995 gab es die erste Oldtimerfahrt dieser Art rund um Gießen in Mittelhessen. Der Erfolg veranlasste den ADAC Hessen-Thüringen, die Idee alljährlich im Wechsel zwischen den beiden Bundesländern durchzuführen. Damit wurde das Modell sogar zum Vorbild für viele vergleichbare Veranstaltungen in ganz Deutschland.

Hund „Trixi" hilft beim Aufspüren der Kontrollstellen.

Allein im Bereich des ADAC Hessen-Thüringen sind es rund 50 Oldtimerveranstaltungen unterschiedlicher Größenordnungen. Bei den ein- oder mehrtägigen Veranstaltungen, Oldtimertreffen, Ausfahrten mit touristischem oder sportlichem Charakter und vielen lokalen Ereignissen mit langer Tradition kommen die Freunde klassischer und historischer Automobile oder Motorräder auf ihre Kosten.

Spaß und gute Laune garantieren die vielen Oldtimerveranstaltungen.

Fotos: Manfred Möll

Malerische Fachwerkstädtchen, geschichtsträchtige Marktplätze und abgelegene Sträßchen in abwechslungsreicher Landschaft – Hessen und Thüringen bieten optimale Voraussetzungen für erlebnisreiche Wochenenden und sind damit die beste Werbung für die jeweilige Region.

Alle Termine im Internet unter: www.oldtimerfahrt.de

62 Uwe Hansen / Helga Hansen
VW Karman Ghia Coupé, 60 PS, 1.600 ccm — *1964*

63 Jürgen Karoß / Klaus Fuchs
Mercedes-Benz 220 SE Rallye Flosse, 120 PS, 2.200 ccm — *1964*

64 Gert Kautetzky / Volker Ried
Mercedes-Benz 220 SB, 110 PS, 2.195 ccm — *1964*

65 Guido Borck / Ute Kernbach
Opel Kadett E „Sepp Haider", 180 PS, 1.796 ccm — *1985*

66 Thomas Ranft / Katerina Gottesleben
Opel Kadett E Cabrio 2,0 i, 115 PS, 1.998 ccm — *1992*

67 Hans-Ulrich Blankenburg / Barbara Blankenburg
BMW 1600-2 Cabriolet, 85 PS, 1.563 ccm — *1969*

69 Astrid Eisenberg-Vetter / Andreas Vetter
VW Käfer, 34 PS, 1.200 ccm — *1963*

70 Willy Eisinger / Christa Eisinger
Porsche 356 SC, 95 PS, 1.600 ccm — *1964*

71 Michael Hahn / Margret Hahn
Mercedes-Benz 280 SL, 170 PS, 2.748 ccm — *1968*

72 Helmut Gaschler / Gisela Gaschler
Triumph GT 6 MK 1, 136 PS, 2.000 ccm — *1968*

73 Andreas Knaust / Ursula Knaust
Porsche 911 T Sportomatic, 125 PS, 2.179 ccm — *1970*

74 Jürgen Vogler / Anita Vogler
Tatra T2-603, 115 PS, 2.470 ccm — *1967*

Vom Urahn bis zum Jüngling

Äpfel und Birnen kann man schlecht vergleichen, sagt der Volksmund und so ähnlich ist es auch bei den Autos und Motorrädern aus den zehn Jahrzehnten Fahrzeuggeschichte, die an den Start der 20. ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen gehen. Und darum ist das Feld der Autos und Motorräder in verschiedene Klassen eingeteilt, sortiert nach den Baujahren.

Fahrzeuge bis Baujahr 1904 tragen den schönen Namen „Ancestor", Urahnen! Der schnell mal hingesagte Begriff „Veteranen" ist in Wirklichkeit nur für Wagen der Jahrgänge 1905 bis 1918 reserviert. Für die Jahre 1919 bis 1930 gilt die Bezeichnung „Vintage", die ein englischer Auto- und Motorradkenner für ein altes Fahrzeug verwenden würde, während wir Deutschen (wie beim Handy!) einen eigenen „englischen" Begriff erfunden haben, den „Oldtimer". „Post Vintage" bezeichnet die Epoche von 1931 bis 1945, die sich anschließende für bis 1960 gebaute Fahrzeuge ist die „Post War"-Klasse. Eine weitere Unterteilung gilt für 1961 bis 1970, ein Zeitraum, der sich erst noch einen Namen „verdienen" muss. Unter einem „Youngtimer", gewissermaßen den Jünglingen im Teilnehmerfeld, versteht man Fahrzeuge, die ab 1971 gebaut, aber mindestens 30 Jahre alt sein müssen.

Simson Supra – Ein Prunkstück des Automobilbaus in Suhl. Weltweit sind nur wenige Exemplare bekannt. Sammler Gerhard Heß bringt bei der ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen stets eines der extrem seltenen Fahrzeuge an den Start.

Foto: Manfred Möll

Das sind die Definitionen der „Fédération Internationale des Véhicules Anciens" (FIVA), des Weltverbands der Oldtimer-Clubs. Die 1966 gegründete FIVA ist heute mit Mitgliedsorganisationen in 61 Ländern auf allen Kontinenten vertreten und repräsentiert 1,5 Million Oldtimerfreunde. Ein historisches Fahrzeug ist demnach ein „mechanisch angetriebenes Fahrzeug, das mindestens 30 Jahre alt ist, das in einem historisch korrekten Zustand erhalten und gewartet wird, dessen Nutzung nicht auf täglichen Transport ausgerichtet ist und das wegen seines technischen und historischen Werts bewahrt wird". Bei der Dokumentenabnahme wird auch geprüft, ob für das Fahrzeug eine entsprechende FIVA-ID-Card vorliegt.

Viele Clubs, viele Helfer

In die Organisation sind Ortsclubs* aus Thüringen, Sachsen und Bayern eingebunden:

Freitag:

- Oldtimerclub Zeulenroda-Triebes
- AMC Schleizer Dreieck (Schleiz/Thüringen)
- MSC Schleizer Dreieck (Schleiz/Thüringen)
- MC Isolator (Hassenberg/Thüringen)
- AC Kronach (Kronach/Bayern)
- MSC Helmbrechts (Helmbrechts/Bayern)
- ADAC OC Frankenwald (Naila/Bayern)
- MSC Globus Pausa (Pausa/Sachsen)

Samstag:

- Oldtimerclub Zeulenroda-Triebes
- MSC Triptis (Triptis/Thüringen)
- MC Münchenbernsdorf (Münchenbernsdorf/Thüringen)
- MC Holzland Hermsdorfer Kreuz (Hermsdorf/Thüringen)
- MC Gera (Gera/Thüringen)
- MC Schmölln (Schmölln/Thüringen)
- MC Greiz (Greiz/Thüringen)
- Hist. Rennsportclub Greiz-Neumühle (Greiz/Thüringen)

Herzlichen Dank für das tolle Engagement!

* Alle Ortsclubs sind e.V. im ADAC; in Reihenfolge ihrer Einsätze auf den Etappen.

Informationen zu den Aktivitäten der ADAC Ortsclubs gibt es unter **www.adac.de/adac_vor_ort/hessen_thueringen**

Sichere und zuverlässige Rettung aus der Luft

Seit mehr als 40 Jahren starten die Gelben Engel der Lüfte mit Rettungs- und Intensivhubschraubern zu oftmals lebensrettenden Hilfeleistungen. Allein im Jahr 2013 flogen die Hubschrauber der ADAC Luftrettung zu 50.986 Einsätzen.

Dies ist ein Anstieg um 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Häufigste Einsatzursache waren internistische Notfälle wie akute Herz- und Kreislauferkrankungen mit circa 50 Prozent.

Sechs ADAC Hubschrauber flogen zu insgesamt 1.350 Einsätzen in Thüringen. Besonders häufig in diesem Bundesland unterwegs war der in Jena stationierte „Christoph 70". Bei rund 1.440 Einsätzen versorgten die Rettungsteams dieses Helikopters insgesamt 1.330 Patienten in Thüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Ursachen für den Anstieg bei den Einsätzen sind unter anderem der demografische Wandel sowie veränderte Strukturen im Rettungsdienst und in der Krankenhauslandschaft. So mangelt es zum Beispiel in ländlichen Regionen zunehmend an Notärzten. Rettungshubschrauber werden gerade in strukturärmeren Regionen immer öfter alarmiert und als erstes Rettungsmittel benötigt.

ADAC Campingreisen

Entdecken Sie die schönsten Regionen Europas bei geführten Gruppenreisen für Caravan und Wohnmobil. Begleitet von erfahrenen Reiseleitern lernen Sie den Facettenreichtum Ihres Urlaubsziels bei gut organisierten Ausflugsprogrammen kennen. Dabei reisen Sie im eigenen oder gemieteten Fahrzeug und gemeinsam mit netten Leuten.

Im September (15. bis 28.9.) geht die Reise beispielsweise in die Toskana. Erleben Sie die bedeutenden Kulturstädte Pisa, San Gimignano, Volterra, Siena und Florenz, das herrliche Chianti-Gebiet und nicht zuletzt die gute toskanische Küche.

Die wichtigsten Kultur- und Natursehenswürdigkeiten von Rumänien und Bulgarien sind Teil der großen Tour (30.8. bis 3.10.) durch Südosteuropa. Die höhlenartigen Sakralbauten von Ivanov, die Geheimnisse eines Dracula-Schlosses und die urigen Fischerhäuser der Inselstadt Nessebar sind nur einige Beispiele für die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die mitunter Teil des UNESCO-Weltkulturerbes sind.

Über das vollständige Angebot an Campingreisen beraten Sie unsere Experten in den ADAC Geschäftsstellen mit Reisebüro gerne. Weitere Informationen erhalten Sie zudem telefonisch unter **(0 69) 66 07 83 02,** per E-Mail an **camping@adac-campingreisen.de** sowie online unter **www.adac-campingreisen.de**

Das berühmte Rila-Kloster im südwestlichen Bulgarien wird im Rahmen einer ADAC Campingreise angesteuert.

76 **Dr. Karl-Heinz Gerlach**
Annette Gerlach
Ford Mustang
200 PS, 4.700 ccm
1966

77 **Axel Griesinger**
Fabian Mechtel
Opel Kadett Caravan „Gelber Engel"
60 PS, 1.296 ccm
1981

78 **Dietmar Schubert**
Ingrid Schubert
Mercedes-Benz 230 SL
150 PS, 2.300 ccm
1965

79 **Hans Konnerth**
Matthias Hofmann
Opel GT-A-L
90 PS, 1.875 ccm
1968

80 **Dr. Hubert Lauer**
Ursula Lauer
BMW 2000 CS
120 PS, 2.000 ccm
1964

81 **Nicole Oehm-Schneider**
Waltraud Oehm
Ford Mustang Convertible
200 PS, 4.700 ccm
1966

82 **Wolfgang Richter**
Annelie Richter
Porsche 911 T – Targa
125 PS, 2.200 ccm
1970

83 **Dr. Michael Vlcek**
Heidrun Skujin
Opel Rekord Olympia P II
55 PS, 1.500 ccm
1962

85 **Frank Hiller**
Doris Hiller
VW Karmann Ghia Coupé
50 PS, 1.600 ccm
1972

86 **Jörg Hempel**
Nicole Hempel
Toyota Corolla KE 30
55 PS, 1.198 ccm
1975

87 **Christel Gebhardt-Vlach**
Jörg Gebhardt
Lancia Fulvia Monte Carlo
90 PS, 1.300 ccm
1976

88 **Jan Lüders**
Gewinner Antenne Thüringen
Opel Rekord C „Deutsch"-Cabrio
75 PS, 1.698 ccm
1967

89 **Dieter Engel**
Inge Engel
Opel Kadett C Aero
60 PS, 1.196 ccm
1976

90 **Jürgen Hellmann**
Ulf Heimbürger
Triumph Spitfire MK 4
60 PS, 1.300 ccm
1974

91 **Manfred Schimpf**
Yvonne Schimpf
Mercedes-Benz 280 SE 3,5 Coupé
200 PS, 3.500 ccm
1971

92 **Marc Christoph Dewner**
Mario Dewner
Mercedes-Benz 280 C/8
160 PS, 2.717 ccm
1973

93 **Ulrich Daniel**
Rita Köstering
Mercedes-Benz 280 SE 3,5 Typ 108
200 PS, 3.459 ccm
1971

94 **Fritz Walter**
Andrea Walter
Mercedes-Benz 280 SLC
185 PS, 2.717 ccm
1976

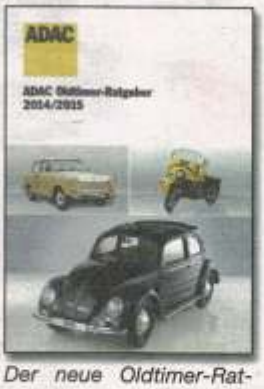
95 **Siegfried Franke**
Hannelore Franke
Opel Commodore C Berlina
114 PS, 2.461 ccm
1979

96 **Hans Bäumler**
Amelie Bäumler
Porsche 911 SC Targa
204 PS, 2.994 ccm
1981

ADAC Oldtimer-Ratgeber 2014/15 ab sofort erhältlich

Druckfrisch und auf dem neuesten Stand: der ADAC Oldtimer-Ratgeber 2014/15. In insgesamt 24 Kapiteln und auf 148 Seiten wurde der ADAC Oldtimer-Ratgeber um wichtige Informationen ergänzt und aktualisiert.

Neben praktischen Tipps zu Themen wie Versicherung, Kauf, Begutachtung, Import und Export, Restaurierung, Ersatzteilbeschaffung sowie Pflege und Wartung klassischer und historischer Fahrzeuge gibt es auch ein Kapitel über die zahlreichen Klassik-Veranstaltungen des ADAC. Ganz neu im für ADAC Mitglieder kostenlosen Nachschlagewerk ist die deutsche Fassung der FIVA Charta von Turin. Darüber hinaus gibt es weitere Informationen rund um die politische Arbeit und Interessenvertretung für historische Fahrzeuge, die der ADAC als nationaler Vertreter des Oldtimerweltverbandes FIVA leistet. Diese umfassenden Informationen machen die Broschüre zu einem interessanten Nachschlagewerk für alle Oldtimer-Freunde.



Der neue Oldtimer-Ratgeber des ADAC – ein Muss für jeden Liebhaber historischer Fahrzeuge!

Der ADAC Oldtimer-Ratgeber im handlichen DIN-A5-Format ist in den ADAC Geschäftsstellen, bei größeren ADAC Klassik-Veranstaltungen sowie an den ADAC Infoständen der großen Oldtimer-Messen erhältlich.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der ADAC Klassik-Abteilung per E-Mail an:
klassik@adac.de
oder im Internet unter:
www.adac.de/klassik

Oldtimerclub Zeulenroda-Triebes e.V.: Tatkraft im Ehrenamt lohnt sich!

Der „Oldtimerclub Zeulenroda-Triebes e.V." ist am 17. Februar 2007 aus der Initiative von 21 wagemutigen Gründungsmitgliedern hervorgegangen. Ihr Einsatz hat sich gelohnt: Heute hat sich die Zahl der Mitglieder mehr als verdoppelt. Und das erfolgreiche Engagement des O.C.Z. weiß auch der ADAC Hessen-Thüringen zu schätzen. Deshalb ist der O.C.Z. federführend in der Durchführung der Aufgaben in Zeulenroda-Triebes, die sich aus der 20. ADAC OPEL Classic ergeben.

Zweck des Vereins ist die Erhaltung des Technik-Kulturguts Oldtimer. Außer der Pflege und Restauration der Fahrzeuge will man mittels Durchführung von und Teilnahme an Ausstellungen, durch Information und Dokumentation von Technik Fahrzeuggeschichte der Öffentlichkeit nahe bringen. Anfangs lag das Hauptbestreben in der Suche nach einem Clubgebäude, das man schließlich am Puschkinpark 7 fand und einrichtete. Alsbald trat der O.C.Z. in die Öffentlichkeit, machte mehrfach Ausfahrten und beteiligte sich an Veranstaltungen (wie Weihnachtsmärkten) in der Region. Zudem eröffnete man im Clubheim ein eigenes O.C.Z.-Café. Hier gibt es jeden ersten Sonntag (außer während der Wintermonate) von 15.00 bis 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen sowie andere selbstgemachte Leckereien in gemütlicher Atmosphäre und direktem Sichtbereich der Oldtimer.

Hierin drückt sich auch das Credo des Vereins besonders gut aus: Man steht für Tatkraft im Ehrenamt und sieht sich als markenoffene und jedermann zugängliche regionale Initiative zur Förderung technischen Kulturguts.

Informationen zu den Terminen finden sich auf der Website des Vereins unter der Adresse
www.O.C.Z.-online.de

Fotowettbewerb Tolle Preise zu gewinnen

Teilnehmer und Besucher haben die Möglichkeit, ihre Fotoschnappschüsse der ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen 2014 per E-Mail an oldtimer@hth.adac.de zu schicken und somit an einer Verlosung teilzunehmen.

Als Preise winken die Teilnahme an einem ADAC Fahrsicherheitstraining, Reisegutscheine und der ADAC Freizeitführer extra – der ideale Begleiter für Ihren Ausflug zu den hundert schönsten Landgasthöfen abseits der Autobahn. Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss ist der 13. Juni 2014. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. An der Verlosung teilnehmen können Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Ausgeschlossen sind ADAC Mitarbeiter und deren Angehörige. Preise werden nicht als Bargeld ausgezahlt. Mit dem Einsenden der Fotos erklären Sie sich einverstanden, dass der ADAC Hessen-Thüringen e.V. die Fotos sowohl intern als auch für Presse- und Werbezwecke in Drucksachen und im Internet auch ohne Nennung des Urhebers unbeschränkt verwenden darf.

Organisationskomitee – Organisationsteam

Harald Rabe, Frankfurt (Gesamtorganisation, Genehmigungen, Verträge, Finanzen)
Manfred Möll, Laubach (Durchführungskonzept, Gesamtorganisation, Medienarbeit, Promotion)

Die beiden können sich auf ein bewährtes Team aus rund 500 Mitgliedern der insgesamt 15 eingebundenen ADAC Ortsclubs verlassen. Spezialisten unterstützen das Team: **Reiner Kopp,** Münzenberg (Organisation), **Gerhard Krause,** Grünberg/Hessen (Sonderaufgaben), **Dieter Hawranke,** Kassel (Streckenführung), **Edgar Kanstein,** Hessisch Lichtenau (Koordination, Zeitnahme) und **Ralf Hartung,** Vellmar (Ergebnisse).

Neue aktualisierte Auflage: „Hits für Kids in Thüringen"

Regelmäßig stehen viele Familien vor dem gleichen Problem: Was unternehmen mit den Kindern an Wochenenden, Feiertagen oder in den Ferien? Spannende und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten präsentieren Ihnen der ADAC Hessen-Thüringen sowie die Thüringer Tourismus GmbH in der Broschüre „Hits für Kids in Thüringen".

Die neue und aktualisierte Ausgabe stellt auf 78 Seiten in Wort und Bild kindgerechte Ziele wie Klettergärten, Abenteuerspielplätze, Museen sowie Ausstellungen vor. Spannung unter Tage bieten ferner alte Bergwerksstollen und Höhlen. In alten Burgen oder Schlössern hört man sogar noch heute Gespenster spuken. Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Preiskategorie und eine Kurzbeschreibung erleichtern Ihnen die Auswahl der Ziele für die nächste Sonntags- oder Ferientour. Kostenfrei erhältlich ist die Broschüre in den ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros in Erfurt, Gera, Jena und Eisenach sowie bei der Thüringer Tourismus GmbH in Erfurt, Willy-Brandt-Platz 1.

97 Gerd Wiedemeyer
Hans-Martin Mayer
VW Golf 1 GTI
112 PS, 1.760 ccm
1983

98 Bernd Schneider
Kurt Oehm
Mercedes-Benz 280 SLC
185 PS, 2.800 ccm
1981

100 Hartmut Franke
Ute Franke
Porsche 911 SC Targa
180 PS, 2.956 ccm
1979

101 Martin Weyand
Annekatrin Weyand
MG B MK 3
130 PS, 1.850 ccm
1973

103 Thomas Müller
Heinz Müller
Mercedes-Benz 250 T-Modell
136 PS, 2.492 ccm
1980

104 Wolfgang Dehn
Hannelore Dehn
Opel Commodore B Coupé GS/E
155 PS, 2.753 ccm
1977

105 Klaus Netz
Rainer Gombert
Porsche 911 RS
210 PS, 2.700 ccm
1973

106 Wilhelm Hergemöller
Marianne Alder
Rolls-Royce Corniche Cabrio
200 PS, 6.750 ccm
1979

108 Rainer Stolzenberg
Rosemarie Sämann
Alfa Romeo Giulia 1600 Super
103 PS, 1.557 ccm
1971

110 Wolfgang Schöner
Brigitte Schöner
Lincoln Continental Mark 4
250 PS, 7.500 ccm
1974

111 Michael Kreuter
Uschi Kreuter
Mercedes-Benz 350 SLC
200 PS, 3.500 ccm
1973

112 Lothar Krauß
Evlies Michel
Mercedes-Benz 280 SL
185 PS, 2.714 ccm
1983

114 Wilfried Streu
Iris Streu
orsche 928 S
88 PS, 5.000 ccm
1984

115 Klaus Nüchter
Monika Nüchter
Opel Kadett E GSi
115 PS, 1.998 ccm
1991

120 Manuela Hahne
Lothar Reinhardt
Porsche 928
240 PS, 4.447 ccm
1982

Der ADAC Unfallschutz ...

... wenn jede Minute zählt.

Der ADAC vor Ort: Geschäftsstellen & Reisebüros

mfassende Beratung und das gemte Spektrum der ADAC Angebote, e beispielsweise Vignetten, Routenrschläge, Mitgliedschaften, Reisengebote aller namhaften Veranstalter wie Versicherungen gibt es in den nd 200 ADAC Geschäftsstellen und isebüros Deutschlands. In Thürinn finden Sie den Club an vier Standen:

Geschäftsstelle Erfurt *Foto: ADAC*

Eisenach (99817), Bahnhofstraße 1
Erfurt (99084), Johannesstraße 176
Gera (07545), Bachgasse 4
Jena (07743), Teichgraben/Eulenhaus

Unter der kostenfreien Info-Rufnummer (08 00) 5 10 11 12 erhalten Sie montags bis samstags zwischen 8.00 und 20.00 Uhr kompetent Auskunft.

Zahlen und Fakten 2013

- 17 Geschäftsstellen in Hessen-Thüringen
- 185 Ortsclubs in Hessen-Thüringen
- 105 Jugendgruppen in Hessen-Thüringen
- 9.093 Teilnehmer an Fahrradturnieren
- 68.234 versandte Reiserouten-/Toursets
- 27.826 Teilnehmer beim Verkehrserziehungsprogramm ADACUS
- Rund 76.300 verteilte Sicherheitswesten

AK: € 19 | VVK: € 14
INFOS & TICKETS: www.radiotop40.de
EINLASS: 17 UHR | BEGINN: 18 UHR

radio top 40

11. JULI / 14

laut und draussen

NORTHERN LITE | MAXIM

Blitzkids mvt. | Floorfiller Björn | u.v.m.

WEIMARHALLENPARK | WEIMAR

INKLUSIVE AFTER SHOW PARTY IM UHRENWERK

UNSERE PARTNER

encoLine

Köstritzer

Startzeitenliste 2014

ADAC OPEL Classic Hessen-Thüringen

Blau = Sport

St.-Nr.	Name	Startzeiten Freitag	Startzeiten Samstag
001	Matthias Feltz	09:01	08:31
002	Heinrich A. Dilcher	09:02	08:32
003	Wolfgang Scholz	09:03	08:33
004	Gregor Schulz	09:04	08:34
005	Mike Steiner	09:05	08:35
006	Manfred Leser	09:06	08:36
007	Friedrich Schleicher	09:07	08:37
008	Gerhard Heß	09:08	08:38
010	Rolf Hais	09:09	08:39
011	Mirko Krüger	09:10	08:40
012	Mario Schrank	09:11	08:41
014	Gerhard Hempelmann	09:12	08:42
015	Fred Engel	09:13	08:43
016	Iris Laumann	09:14	08:44
018	Thomas Proft	09:15	08:45
019	André Reichelt	09:16	08:46
020	Reinhard Gehre	09:17	08:47
021	Kuno Weitze	09:18	08:48
023	Martin Pletz	09:19	08:49
024	David Reichelt	09:20	08:50
025	Fritz Sänger	09:21	08:51
026	Jens Pfeifer	09:22	08:52
027	Volkmar Kruspig	09:23	08:53
028	Siegfried Hutschenreiter	09:24	08:54
029	Manuela Sänger	09:25	08:55
030	Troels Nielsen	09:26	08:56
031	Torsten Bertram	09:27	08:57
032	Nicola Behrens	09:28	08:58
034	Ralf Berghöfer	09:29	08:59
035	Reinhard Woite	09:30	09:00
036	Klaus Steffens	09:31	09:01

St.-Nr.	Name	Startzeiten Freitag	Samstag
078	Dietmar Schubert	10:06	09:36
079	Hans Konnerth	10:07	09:37
080	Dr. Hubert Lauer	10:08	09:38
081	Nicole Oehm-Schneider	10:09	09:39
082	Wolfgang Richter	10:10	09:40
083	Dr. Michael Vlcek	10:11	09:41
085	Frank Hiller	10:12	09:42
086	Jörg Hempel	10:13	09:43
087	Christel Gebhardt-Vlach	10:14	09:44
088	Jan Lüders	10:15	09:45
089	Dieter Engel	10:16	09:46
090	Jürgen Hellmann	10:17	09:47
091	Manfred Schimpf	10:18	09:48
092	Marc Christoph Dewner	10:19	09:49
093	Ulrich Daniel	10:20	09:50
094	Fritz Walter	10:21	09:51
095	Siegfried Franke	10:22	09:52
096	Hans Bäumler	10:23	09:53
097	Gerd Wiedemeyer	10:24	09:54
098	Bernd Schneider	10:25	09:55
100	Hartmut Franke	10:26	09:56
101	Martin Weyand	10:27	09:57
103	Thomas Müller	10:28	09:58
104	Wolfgang Dehn	10:29	09:59
105	Klaus Netz	10:30	10:00
106	Wilhelm Hergemöller	10:31	10:01
108	Rainer Stolzenberg	10:32	10:02
110	Wolfgang Schöner	10:33	10:03
111	Michael Kreuter	10:34	10:04
112	Lothar Krauß	10:35	10:05
114	Wilfried Streu	10:36	10:06
115	Klaus Nüchter	10:37	10:07
120	Manuela Hahne	10:38	10:08

Anzahl: 98

St.-Nr.	Name	Startzeiten Freitag	Samstag
040	Helmut Drößler	09:32	09:02
041	Jürgen Schüring	09:33	09:03
042	Günter Eggert	09:34	09:04
043	Eberhard Oschmann	09:35	09:05
044	Peter Christian Küspert	09:36	09:06
045	Kai Berger	09:37	09:07
046	Karl Lehmann	09:38	09:08
047	Wolfgang Kerst	09:39	09:09
048	Dieter Eichstädt	09:40	09:10
049	Frank Werner	09:41	09:11
050	Franz Paul Böhler	09:42	09:12
051	Timo Graupe	09:43	09:13
053	Franz Ickler	09:44	09:14
054	Michael Deuker	09:45	09:15
055	Wolfgang Wagner-Sachs	09:46	09:16
057	Werner Kircher	09:47	09:17
058	Ludwig Lind	09:48	09:18
059	Dr. Klaus Uffelmann	09:49	09:19
060	Dr. Frank Hippe	09:50	09:20
061	Wolfgang Dudek	09:51	09:21
062	Uwe Hansen	09:52	09:22
063	Jürgen Karoß	09:53	09:23
064	Gert Kautetzky	09:54	09:24
065	Guido Borck	09:55	09:25
066	Thomas Ranft	09:56	09:26
067	Hans-Ulrich Blankenburg	09:57	09:27
069	Astrid Eisenberg-Vetter	09:58	09:28
070	Willy Eisinger	09:59	09:29
071	Michael Hahn	10:00	09:30
072	Helmut Gaschler	10:01	09:31
073	Andreas Knaust	10:02	09:32
074	Jürgen Vogler	10:03	09:33
076	Dr. Karl-Heinz Gerlach	10:04	09:34
077	Axel Griesinger	10:05	09:35

Internationale Oldtimerfahrt „ADAC-OPEL-Classic"

Raritäten-Streifzug durch den Frankenwald

Naila - Zum 20. Mal organisierte der ADAC seine beliebte Oldtimerfahrt, die diesmal vor allem durch Hessen und Thüringen führte. Ein Streifzug war aber auch durch den Frankenwald dabei. So fuhren die über 100 Teilnehmer unter anderem von Helmbrechts nach Naila. Dort erwarteten zahlreiche Schaulustige die Fahrzeuge des vergangenen Jahrhunderts direkt am Marktplatz. Dabei ist die Fahrt nicht nur für Modelle der Marke Opel offen. Ein Ford Modell A war genauso dabei wie ein Fiat Spinto oder ein altes Mercedes Benz Cabrio. Dazu Krafträder von DKW bis zur Simson, teilweise mit Seitenwagen.

Auf der Teilstrecke im Frankenwald fuhr auch 1. Bürgermeister Frank Stumpf mit. Er durfte auf dem Rücksitz eines Opel Diplomat V8/Langversion Platz nehmen. Eine echte Staatskarosse aus den 70er Jahren. In diesem Auto saß auch der Vorsitzende des ADAC Hessen-Thüringen, Matthias Feltz. Die Mitglieder des ADAC Ortsclubs Frankenwald kümmerten sich um die Straßensperrungen und die Bewirtung der Gäste. Der „Wilde Mann" Axel Rauh versorgte die Fahrer am Ziel mit frischen Getränken.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Hospiz in Naila zu Gute.

Die ersten Oldtimer bei der Ankunft in Naila

Das Foto zeigt von links: Sportleiter des ADAC-Ortsclubs Naila-Frankenwald Richard Heller, Frank Stumpf, 1. Bürgermeister der Stadt Naila und Axel Rauh, der „Wilde Mann" von Naila

"TOUR DE FRANKEN" - STRECKE 2014

km	Ort/Richtung	Links	geradea	rechts
0,0	Start - Prüfung 1	←	P1	
0,1	Richtung Hof	←		
1,0	Richtung Naila B173	←		
2,1	Richtung Neuhaus			→
3,6	Neuhaus OA (Ortsanfang)		OA	
3,7	Richtung Rothleiten 2km			→
3,9	Richtung Kohlbühl 1km			→
4,1	Neuhaus OE (Ortsende)		~~OE~~	
4,8	Kohlbühl		OA	
5,0	Kohlbühl		~~OE~~	
5,7	Rothleiten		OA	
5,9	Richtung Berg			→
6,2	Rothleiten		~~OE~~	
8,5	Berg		OA	
9,2	Richtung Issigau	←		
9,5	Berg		~~OE~~	
13,2	Issigau		OA	
14,0	Issigau		~~OE~~	
15,9	Hölle		OA	
16,4	Hölle		~~OE~~	
16,5	Richtung Lichtenberg			→
18,3	Lichtenberg		OA	
18,6	Richtung Lobenstein			→
19,4	Lichtenberg		~~OE~~	
21,4	Parkplatz Prüfung 2		P2	→
21,9	Richtung Seibis	←		
22,9	Seibis		OA	
23,4	Seibis		~~OE~~	
24,2	Schlegel		OA	
24,7	Richtung Lobenstein 8km	←		

2

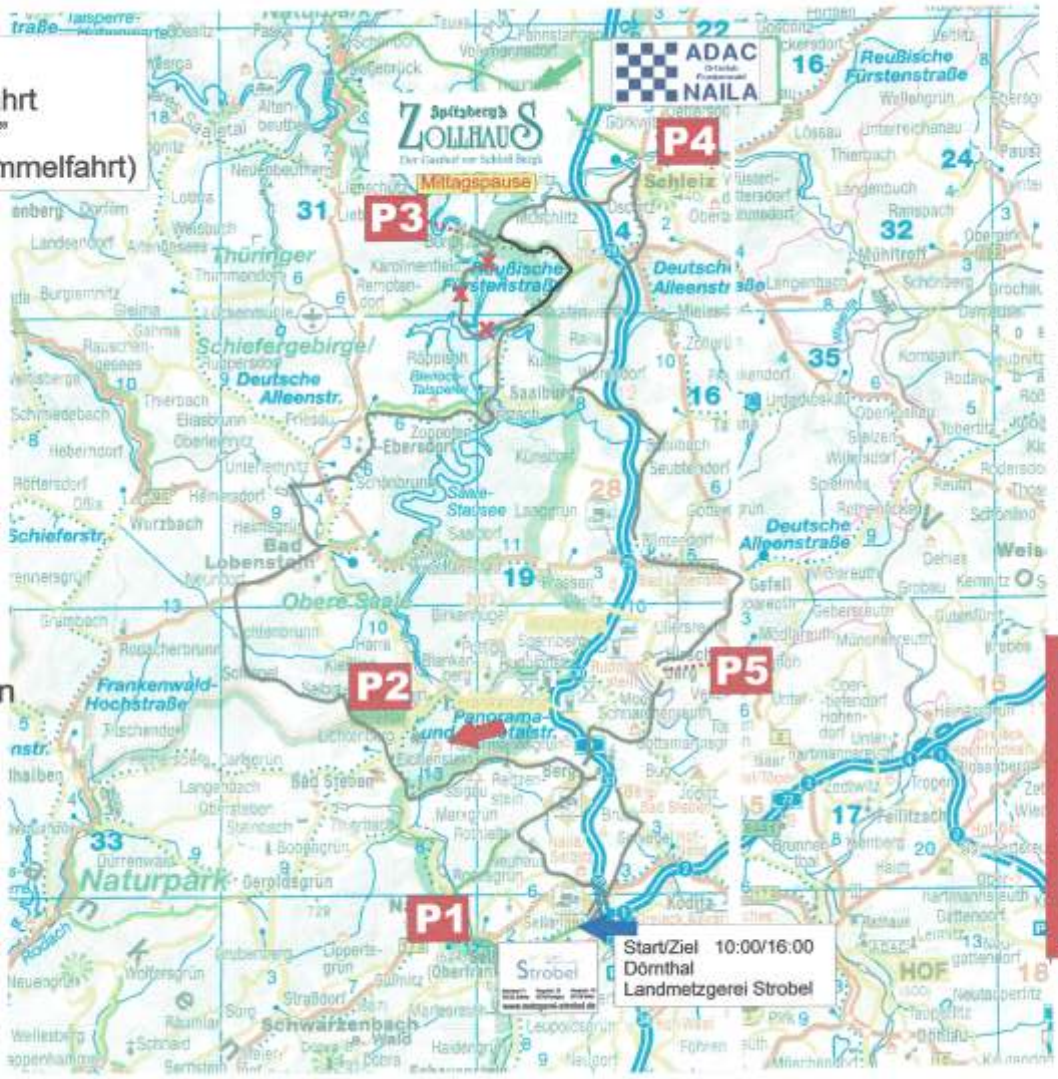
km	Ort/Richtung	Links	gerade	rechts
24,9	Schlegel		~~OE~~	
29,3	Richtung Neundorf			➡
29,3	Neundorf		OA	
30,3	Neundorf		~~OE~~	
31,9	Lobenstein		OA	
33,3	Richtung Saalfeld	⬅		
34,1	Unterlemnitz 2km			➡
35,1	Lobenstein		~~OE~~	
35,8	Unterlemnitz		OA	
36,1	Richtung Schönbrunn 3km			➡
36,3	Unterlemnitz		~~OE~~	
38,1	Schönbrunn		OA	
38,4		⬅		
39,3	Ebersdorf		OA	
40,6	Ebersdorf		~~OE~~	
41,2	Richtung Schleiz			➡
44,9	Pöritzsch		OA	
45,9	Pöritzsch		~~OE~~	
46,9	Saalburg		OA	
48,0	Richtung Schleiz 12 km			➡
48,4	Saalburg		~~OE~~	
51,4	Gräfenwarth		OA	
52,3	Gräfenwarth		~~OE~~	
53,8	Richtung Burgk 5km	⬅		
57,4	Richtung Burgk 2km	⬅		
58,4	Burgk		OA	
58,6	Parkplatzgelände umfahren			➡
59,0	Prüfung Parkplatz		P3	➡
	Richtung Mittagspause	⬅		
59,1	Burgk		~~OE~~	

km	Ort/Richtung	Links	gerade	rechts
60,0	Zollhaus Mittagessen			→
	Ausfahrt Zollhaus	←		
60,2	Richtung Möschlitz 3km			→
61,5	Möschlitz		OA	
	nach Schleiz			
62,2	Möschlitz		~~OE~~	
64,5	Schleiz		OA	
64,9	Richtung Stadtmitte		↑	
67,0	Richtung Hof B2			→
67,6	Richtung Oberböhmsdorf	←		
68,3	Schleiz		~~OE~~	
69,1	Oberböhmsdorf		OA	
69,5	zur Prüfung GLP			→
69,9	Prüfung		P4	
70,5	Richtung Plauen und A9			→
71,2	Oberböhmsdorf		~~OE~~	
71,8	Richtung Bad Lobenstein			→
73,7	Kreisverkehr Richtung Hof	←		
74,3	Richtung Raila 4km			→
77,7	Raila		OA	
78,0	Richtung Wernsdorf	←		
78,3	Raila		~~OE~~	
79,8	Wernsdorf		OA	
80,1	Richtung Schilbach 4km	←		
80,4	Wernsdorf		~~OE~~	
83,8	Schilbach		OA	
84,2	Richtung Seubtendorf 2km			→
84,4	Schilbach		~~OE~~	
86,1	Seubtendorf		OA	
86,8	Seubtendorf		~~OE~~	

km	Ort/Richtung	Links	gerade	rechts
89,2	Blintendorf		OA	
89,3	Richtung Gefell 5km	←		
90,1	Blintendorf		~~OE~~	
90,4	Richtung Gefell 4km	←		
93,6	Gefell		OA	
94,2	Richtung Hirschberg 6km			→
95,4	Gefell		~~OE~~	
95,9	Doberreuth		OA	
96,3	Richtung Hirschberg 3km			→
96,5	Gefell		~~OE~~	
99,0	Hirschberg		OA	
100,6	**Prüfung Kulturhaus Parkplatz**	←	**P5**	
100,9	Untertiefengrün		OA	
101,3	Richtung Berg 5km		↑	
101,5	Untertiefengrün		~~OE~~	
101,8	Tiefengrün		OA	
102,7	Tiefengrün		~~OE~~	
103,9	Schnarchenreuth		OA	
104,4	Schnarchenreuth		~~OE~~	
105,5	Berg		OA	
105,9	Richtung Hof (Ampel	←		
109,0	Richtung Schlegel 2km			→
110,1	Schlegel		OA	
110,5	Richtung B 173	←		
110,8	Schlegel		~~OE~~	
111,8	Richtung Hof B173	←		
111,9	Richtung Dörnthal 1km			→
112,8	Richtung Dörnthal			→
112,9	Dörnthal		OA	
113,0	Ziel			→

Streckenverlauf
ADAC-Oldtimerfahrt
"Tour de Franken"
29. Mai 2014 (Himmelfahrt)

Dörnthal ***P1***
Neuhaus
Rothleiten
Berg
Issigau
Hölle
Lichtenberg
P2
Seibis
Schlegel
Neundorf
Bad Lobenstein
Unterlemnitz
Schönbrunn
Ebersdorf
Pöritzsch
Saalburg
Gräfenwarth
Burgk
P3
Mittagspause



Schleiz
Möschlitz
Oberböhmsdorf
P4
Raila
Wernsdorf
Schilbach
Seubtendorf
Blintendorf
Gefell
Doberreuth
Hirschberg
P5
Untertiefengrün
Tiefengrün
Schnarchenreuth
Berg
Schlegel
Dörnthal-Ziel

Streckenbeschilderung

Links

Geradeaus

Rechts

Auswahl Mittagessen

OLDTIMERFAHRT

Motorräder — ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA — Automobile

ERGEBNISSE

29. Mai 2014
Himmelfahrt

ADAC

Wertungslauf zum ADAC Classic-Revival Pokal für Motorräder und Automobile

ADAC Nordbayern

Bezirksmeisterschaft BMV Oberfranken 2014

Ziel ab 16 Uhr

Strobel
Dörnthal 71 95152 Selbitz
Hauptstr. 25 95188 Issigau
Hauptstr. 10 95119 Naila
www.metzgerei-strobel.de

Tour de Franken 29. Mai 2014

ADAC - CLASSIC - REVIVAL - POKAL 2014

ADAC

Klassenwertung

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

BMV Bezirksmeisterschaft Oberfranken 2014 ADAC Nordbayern

Gruppe Automobile

D4 1946 - 1960

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
59	D4	Schmötzinger	Michael	Marktgreiz	Kronach	Pontiac	0	0	0	3,29	2	0	5,29	1	-		
42	D4	Schultze	Fried	Helmbrechts	MSC Münchberg	Steyr-Puch 500	0	1	8	0,45	2	0	11,45	2	-		
40	D4	Duwe	Helmut	Niederfüllbach	MSC Coburg	Volvo	0	2	8	0,07	2	0	12,07	3		X	X
43	D4	Eckl	Otto	Döhlau		Chevrolet Biscayn	0	12	8	0,49	10	0	30,49	4		X	X
41	D4	Siller	Doris	Marktgreiz		VW Käfer	0	13	8	0,97	13	0	34,97	5	-		

D5 1961 - 1970

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
55	D5	Köcher	Heinz	Issigau	MSC Lichtenberg	VW Karmann	0	2	8	0,89	0	0	10,89	1	-		
45	D5	Schumacher	Peter	Hof	AC Hof	BMW Isetta	0	1	8	1,71	2	0	12,71	2	-		
44	D5	Frese	Karheinz	Klingental	Vogtl. Oldtimer Club	Wartburg 312 HAT	0	12	0	0,54	9	0	21,54	3	-		

Tour de Franken 29. Mai 2014

ADAC - CLASSIC - REVIVAL - POKAL 2014

ADAC

Klassenwertung

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

BMV Bezirksmeisterschaft Oberfranken 2014 ADAC Nordbayern

D6 1971- 1984

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
60	D6	Hofmann	Ulrich	Schwarzenbach		Lancia Abarth	0	0	0	0,43	2	0	2,43	1	-		
46	D6	Kießling	Arthur	Marktleugast		Peugeot 504 GL	0	4	0	0,22	0	0	4,22	2		X	
52	D6	Wagner	Wolfgang	Kulmbach	MSC Münchberg	Ford Capri	0	4	0	0,60	0	0	4,60	3	-		
56	D6	Schrögel	Hans-Uwe	Schönwald		BMW 1502	0	3	0	0,05	2	0	5,05	4		X	
58	D6	Koch	Thomas	Zwickau		Guilietta	0	2	0	0,39	4	0	6,39	5		X	X
53	D6	Schumacher	Anita	Hof	AC Hof	BMW 1502	0	3	8	0,92	2	0	13,92	6	-		
61	D6	Ruppert	Michael	Selbitz		Peugeot 604Ti	0	1	8	3,25	2	0	14,25	7	-		
49	D6	Hofmann	Herbert			Opel Kadett	0	3	8	3,11	1	0	15,11	8	X	X	
51	D6	Wiegärtner	Franz	Ahorntal	MSC Fr. Schweiz	Opel Kadett	0	1	0	0,64	17	0	18,64	9	X	X	X
57	D6	Thoma	Stephan	Hof		VW T3	0	0	0	2,40	17	0	19,40	10	-		
50	D6	Fox	Herbert	Oelsnitz		Opel Kadett	0	5	8	0,39	8	0	21,39	11	-		
47	D6	Kießling	Alexander	Marktleugast		Opel Ascona	0	14	8	0,68	0	0	22,68	12		X	
48	D6	Heinlein	Jochen	Neustadt/C.			0	15	8	1,62	3	0	27,62	13	X	X	

Tour de Franken 29. Mai 2014

ADAC - CLASSIC - REVIVAL - POKAL 2014

ADAC

Klassenwertung

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

BMV Bezirksmeisterschaft Oberfranken 2014

ADAC Nordbayern

B5 1961 - 1970

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
8	B5	Krause	Ralf	Nürnberg		MZ RT125/3	0	0	0,00	2,09	0,00	0,00	2,09	1	X	X	
12	B5	Bauer	Rüdiger	Tostedt		BMW R27	0	3	0,00	1,47	0,00	0,00	4,47	2	X		
17	B5	Leitloff	Wolfgang	Helmbrechts		Gilera 124	0	10	0,00	1,13	0,00	0,00	11,13	3		X	
9	B5	Bilkar	Reinhold	Lübbenau		Jawa 354/06	0	10	50,00	2,40	2,00	0,00	64,40	4	X		

B6 1971 - 1984

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
16	B6	Bilikewitz	Peter	Nürnberg		BMW R65	0	3	0,00	0,65	1,00	0,00	4,65	1		X	
11	B6	Rasmussen	Alex	Ebeltoft DK		Honda CB 175	0	1	8,00	0,15	0,00	0,00	9,15	2	X		
10	B6	Rasmussen	Jette	Ebeltoft DK		Yamaha RD200	0	9	0,00	3,30	0,00	0,00	12,30	3	X		

C2 1946 - 1984

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
14	C2	Uhlmann	Claudia		MSC Jura	BMW R27	0	6	0	0,04	1	0	7,04	1		X	
15	C2	Bulikewitz	Erwin		MSC Jura	BMW R50	1	3	8	50	1	0	63	2		X	

Tour de Franken 29. Mai 2014

ADAC - CLASSIC - REVIVAL - POKAL 2014

ADAC

Klassenwertung

Angaben der Fahrer in Nennformular

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

BMV Bezirksmeisterschaft Oberfranken 2014

ADAC Nordbayern

Gruppe Motorräder mit und ohne Seitenwagen

B2 1919 bis 1930

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken

B3 1931 bis 1945 — B2 in B3 gelegt

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
4	B3	Bezold	Paul	Memmelsdorf		MSC Fr.Schweiz	0	0	0	0,99	0	0	0,99	1	X	X	X
1	B2	Wolf	Peter	Rödental	Stammtisch Rödental	Ariel B	1	0	0	1,93	6	0	8,93	2	-		
3	B2	Korbitschka	Gottfried	Coburg	Stammtisch Rödental	Ardie CC	0	7	0	1,07	1	0	9,07	3		X	

B4 1946 -1960

Start-Nr.	Kl.	NAME	Vorname	Wohnort	Ortsclub	Fahrzeug	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Gesamt	Platz	Revival-Pokal	ADAC-Nordbayern	BMV-Oberfranken
2	B4	Hoffmann	Hans-Jürgen	Rödental		Auto Union DKW	0	0	0	1,24	1	0	2,24	1	-		
6	B4	Zapf	Dieter	Niederfüllbach	MSC Coburg	Horex Regina	0	4	0	0,47	2	0	6,47	2	X	X	X
5	B4	Fischer	Bernd	Nürnberg	MSC Helmbrechts	Zündapp Elastic	0	5	0	4,31	0	0	9,31	3	X	X	
7	B4	Haas	Friedrich	Mühlhausen	MC Mühlhausen	BMW R125/3	0	4	0	0,17	6	0	10,17	4	X	X	

13. 6. 2014

ADAC Open Air mit Granny's Pearl

Naila - Am Samstag 28. Juni startet die alljährliche „Open-Air-ADAC-Kult-Party" auf dem Nailaer Marktplatz. „Eintritt frei" heißt es ist ab 19.00 Uhr, Dank der vielen Sponsoren, auch in diesem Jahr wieder. Die zahlreichen Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Rockklassikern der Gruppe „Granny's Pearl" ohne Tricks und doppelten Boden. Der ADAC Ortsclub Frankenwald Naila übernimmt in gewohnter Weise die Bewirtung der Gäste mit Grillspezialitäten, Käsestangen, Fisch- und Lachssemmeln sowie Fassbier, Wein und auch nichtalkoholischen Getränken. Erstmals steht auch Pizza auf der Speisekarte. Also: „Auf geht's zum Open-Air auf dem Nailaer Marktplatz", da es in diesem Jahr auch ein Jubiläum zu feiern gibt.

Marktplatz-Party bis spät in die Nacht

Das Nailaer ADAC-Open-Air bleibt vom Regen verschont. Und so feiern viele Gäste mit der Band „Granny's Pearl".

Von Sandra Hüttner

Mia-Josephine und Emma trauen sich und singen „Alle meine Entchen" ins Mikrofon. Fotos: hüttner

Naila – Sie bangten, aber sie ließen sich nicht beirren und bauten für das ADAC-Open-Air auf dem Marktplatz alles auf, Freitag die Bühne direkt unterhalb der Stadtkirche und ab Samstagmittag die Pavillons und Bierzeltgarnituren: Die Mitglieder des ADAC-Ortsverbandes Naila-Frankenwald um Sportleiter Richard Heller waren optimistisch. „Im vergangenen Jahr war die Wetterprognose durchgehend schlecht", erinnert Richard Heller, „heuer aber ließen die Meldungen hoffen." Als es dann Samstagnachmittag wie aus Kübeln schüttete, war die einhellige Meinung: „Jetzt sind die Wolken leer, wir können mit unseren Gästen feiern." Die Rechnung ging auf. Es war das 20. ADAC-Open-Air auf dem Marktplatz.

Die Musiker und Sänger von „Granny's Pearl", seit 2002 Stammband, legten vom ersten Song an richtig los. Mit Hits der Siebziger- bis Neunzigerjahre trafen sie voll den Geschmack, sodass es die meisten Konzertbesucher bis in den späten Abend hinein im Freien aushielten und die Tische auf dem Marktplatz bis fast zum Ende der Veranstaltung dicht besetzt waren. Hauptakteur Richard Heller hatte eine große Helferschar um sich versammelt.

Vor 20 Jahren, zum Start 1994 und in den Folgejahren bis 1998, hatte noch die Band „Peppermint" für Stimmung beim ADAC-Festival gesorgt. Dann löste sich die Band auf, und so ging es im Jahr darauf mit „Candy" weiter. 2000 und 2001 feierte man auf dem Marktplatz mit „Brokat". Erst mit „Granny's Pearl" zog Beständigkeit ein, und die Fans danken es mit Treue. Auch im Jubiläumsjahr bekamen die Besucher ein Programm mit Rock-Kassikern ohne Tricks und doppelten Boden geboten. Bereits die Kleinsten fanden daran Gefallen; sie ließen sich nicht lange von Max Viehrig bitten und erklommen die Bühne. Mia-Josephine und Emma trauten sich sogar ans Mikrofon und sangen „Alle meine Entchen" selbstbewusst und mit Keyboard-Begleitung. Der Applaus war ihnen sicher.

Gut besucht war das 20. ADAC-Open-Air auf dem Nailaer Marktplatz.

Der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila übernahm wie alle Jahre die Bewirtung der Gäste, heuer gab es frisch zubereitete Pizzas, gebacken von Manuel Caamano. Auch die Bar mit Longdrinks, Mixgetränken und dem berühmt-berüchtigten Caipi (Caipirinha) hatte geöffnet. Übrigens hatte vor 1994 immer samstags das ADAC-Altstadtfest mit Oldtimer- und Fahrzeugausstellung, Trialvorführungen, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und BRK stattgefunden, und am Sonntag startete dann die Oldtimerfahrt „Tour de Franken". 1994 ging die erste Runde des Samstagabends mit dem Open Air über die Bühne. Während das Altstadtfest nach einigen Jahren in der Versenkung verschwand und die „Tour de Franken" auf einen anderen Termin gelegt wurde, blieb allein das Open Air. In den zurückliegenden 20 Jahren musste es nur zwei Mal witterungsbedingt abgesagt oder verlegt werden.

ADAC sammelt für Hospiz

Der ADAC Frankenwald-Naila hat dem Hospiz Naila 400 Euro gespendet. Groß war die Freude bei Hospiz-Öffentlichkeitsreferentin Elke Rebert und stellvertretender Leiterin Christine Rothemund, als ADAC-Ortsvorsitzender Rainer Hartmann den Scheck übergab. Der Verein hatte bei der Durchgangskontrolle des 20. ADAC-Opel-Classic Hessen-Thüringen in Naila und beim Open-Air mit „Granny's Pearl" auf dem Marktplatz Spendendosen aufgestellt. Den gespendeten Betrag rundete der ADAC auf. „Ein anonymer Spender hat noch 100 Euro draufgepackt", berichtete Rainer Hartmann. Das Foto zeigt (von links) Öffentlichkeitsreferentin Elke Rebert, ADAC-Ortsvorsitzenden Rainer Hartmann und die stellvertretende Einrichtungsleiterin Christine Rothemund bei der symbolischen Scheckübergabe.

Text, Foto: S.H.

14.8.19

Benzingespräche vor der Spielbank

Besucher informieren sich beim Classic-Treffen des ADAC über die chromglänzenden Oldtimer. Sie sind von einem VW Käfer ebenso begeistert wie von einem Sportwagen.

Von Reinhold Singer

Dicht umlagert waren die vielen Oldtimer während des Classic-Treffens vor der Spielbank. Weitere Fotos im Internet unter **www.frankenpost.de.**

Bad Steben – Als Publikumsmagnet hat sich erneut das ADAC-Classic-Treffen an der Spielbank Bad Steben erwiesen. Zur Freude der vielen Liebhaber und Fans funkelten nicht weniger als über 100 chromblitzende Autos und Motorräder auf dem Casinoplatz in der Sonne. Die 13. Auflage des Treffens, das die Clubs aus Hof und Naila-Frankenwald gemeinsam vorbereitet hatten und organisatorisch betreuten, war in jeder Hinsicht rekordverdächtig.

Wie viel zwei- und vierrädrige Oldtimer-Fahrzeuge es an diesem regenfreien Nachmittag zu bestaunen gab, das konnten die Veranstalter nicht mitteilen. Der einleuchtende Grund: Eine größere Anzahl stolzer Besitzer solcher allesamt fahrtüchtiger Vehikel stellte ihre historischen Fahrzeuge einfach auf dem eingegrünten Parkareal ab. Eine Anmeldung zur Bewertung der schönsten fahrbaren Untersätze konnte demnach Eva Gräbner am Informationsstand nicht registrieren. „Es ist ein stetiges Ankommen und Abfahren zu beobachten", stellte Karlheinz Bauer, Vorsitzender des ADAC-Clubs Hof fest. „Aber dies macht ja gerade den Reiz der Veranstaltung aus." Sein Dank galt den Verantwortlichen der Bad Stebener Spielbank, die das Parkgelände rund um den Casinoplatz zur Verfügung stellten und das Treffen mit Sachpreisen sponserten.

Keine leichte Aufgabe hatte die Jury, der auch der ehemalige Hofer Landrat Bernd Hering und Friedhelm Engel von einem bekannten Autohaus angehörten. Sie mussten die gemeldeten Auto- und Motorradveteranen unter die Lupe nehmen. Engel stellte im Gespräch mit dem Besitzer die technischen Details und Besonderheiten dieser in die Jahre gekommenen, aber bestens hergerichteten fahrbaren Untersätze vor. Bei den fachkundigen Plaudereien mit Motorfreaks beiderlei Geschlechts – den sogenannten Benzingesprächen – gaben die Besitzer solcher vier- und zweirädriger Kostbarkeiten bereitwillig Auskunft – auch über den Wert. Zum Teil werden schwindelerregende Liebhaberpreise gezahlt. Aber nicht nur die alte, bewährte Technik von Vorkriegsmodellen auf zwei Rädern wie NSU, BMW oder Zündapp, war zu bestaunen, sondern auch rot und silbern funkelnde Hightech auf drei Rädern aus den USA (Baujahr 1994). Mit ihren Honda Goldwings sorgten Mathias und Enrico Petsch aus Reitzenstein für Aufsehen, denn von diesen ungewöhnlichen Motorrädern mit geschlossenem Beiwagen wurden nur wenige Exemplare nach Deutschland exportiert. Ein solches Exemplar kostet 50 000 Euro, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 Stundenkilometer.

Nicht minder dicht von Schaulustigen umlagert war der Melkus-Rennwagen in Gelb, mit der die DDR in den 1970er-Jahren auf den Grand-Prix-Strecken im Westen Furore machen wollte. Als Hingucker erwiesen sich auch der rote VW-Käfer des Baujahres 1970 von Christian Völkel aus Bad Steben und der pinkfarbene VW-Kübelwagen aus dem selben Jahr. Beide weckten bei den Fans nostalgische Gefühle.

Ein Motorrad mit geschlossenem Beiwagen – ein solches Gefährt sieht man nicht alle Tage.

Alle Fotos: Reinhold Singer

Bei der großen Vielfalt an wunderschönen alten Fahrzeugen hatten es die Juroren nicht leicht, die Pokalgewinner zu ermitteln. Bei den vierrädrigen Karossen ging die erste Trophäe an Fritz Bauer aus Bayreuth, der mit einer vorbildlich gepflegten Borgward Isabella Coupé, Baujahr 1960, angereist war, die mit ihren vier Zylindern mit 75 Pferdestärken nicht nur die Juroren verzückte. Im Anblick noch ein Tick luxuriöser war der hellblaue Chevrolet Convertible mit V8-Motor und sage und schreibe 230 PS, den die stolze Besitzerin Andrea Schmidt aus Küps vorstellte. Die Gesamtlänge dieser Superkarosse, Baujahr 1957, beträgt 5,08 Meter. Viel bestaunt wurde auch das Sondermodell eines Karmann Ghia Pigalle, Baujahr 1966 und 1600 Kubikzentimeter Hubraum, von Michael Mössinger aus Bayreuth. Einen Pokal für die weiteste Anreise erhielt Helmut Kugler aus Neustadt an der Waldnaab, der seinen roten Alfa Romeo GT Junior, Baujahr 1975 und 109 PS, präsentierte.

Bei den Motorrädern gingen die Trophäen in der Reihenfolge an Herbert Horstmann aus Hof, der mit einer Nimbus, Baujahr 1939, 750 Kubik, des dänischen Herstellers Nielfis angereist war. Mit dem robusten Zweirad war die Post und Polizei in Dänemark ausgerüstete, ließ der stolze Besitzer wissen. Mit der Pannonia Hungary mit Anhänger, Baujahr 1959 und 14 PS, besitzt auch Hartmut Lindner aus Wolfersgrün eine echte Rarität. Die dritte Trophäe konnte Thomas Möller aus Schwarzenbach am Wald für seine BMW R12, Baujahr 1938 und 750 Kubikzentimeter Hubraum, in Empfang nehmen. „Wir sind gern der Gastgeber dieses Treffens, denn es passt mit den herrlichen Oldtimern zu unserem Haus", sagte Spielbankdirektor Udo Braunersreuther zufrieden.

Zufrieden waren auch die Besucher mit den kulinarischen Hochgenüssen, die das Relexa-Hotel in einem Zelt anbot.

Einer der Stars unter den vorbildlich gepflegten Oldtimern.

16.8.14

Zeugen vergangener Zeiten

Camping-Atmosphäre zwischen historischen Automobilen: Das Classic-Treffen in Bad Steben ist bei Old- und Youngtimer-Freunden wegen seiner entspannten Stimmung sehr beliebt.

Am Sonntag steigt das 13. Classic-Treffen in Bad Steben. Von Mal zu Mal kommen mehr Oldtimer-Freunde aus Nah und Fern.

Bad Steben – Einer der herausragenden Termine für Old- und Youngtimer-Freunde der Region ist alljährlich das Classic-Treffen des ADAC-Ortsclubs Naila und des Automobilclubs Hof vor der Spielbank in Bad Steben. Die 13. Auflage beginnt am Sonntag, 17. August, um die Mittagszeit. Von Mal zu Mal werden es mehr Teilnehmer, die sehen oder gesehen werden wollen, heißt es in der Ankündigung. Oldtimer-Freunde haben dabei die Gelegenheit, mit zahlreichen Gleichgesinnten zu plaudern, „Benzingespräche" ohne den Druck eines Wettbewerbs im Nacken.

Viele Teilnehmer kommen mittlerweile nicht mehr nur ausschließlich aus Nordbayern, sondern auch aus dem benachbarten Thüringen und dem Vogtland sowie auch aus der Oberpfalz – hin und wieder sogar noch von weiter her, heißt es in der Mitteilung. „Das Ambiente ist so toll, man trifft viele Freunde und hat Zeit und Muße, im Kreis der Familie einen schönen Nachmittag zu verbringen", zitieren die Veranstalter einen der Beifahrer, die anderswo bei historischen Ausfahrten oder Rallyes eher hochkonzentriert statt – wie hier in Bad Steben – ganz entspannt sind. „Zum Fahren kommen wir ja durch die An- und Abfahrt", pflichtet ein meist am Volant sitzender Mann kopfnickend bei.

Das Classic-Treffen hat auch etwas von einer Picknick-Atmosphäre, wenn kurzerhand Camping-Garnituren vor die Fahrzeuge unter den schattenspenden Bäumen gestellt werden. Alles dreht sich ums historische Motorrad oder Automobil, dessen Findung, Erwerb und die detailgetreue Restaurierung. Und natürlich um Anekdoten und Geschichten rund um das motorisierte „Schätzchen" sowie dessen Hege und Pflege.

Der ADAC-Ortsclub Naila und der AC Hof veranstalten diese „Leistungsschau" des historischen Fahrzeugs gemeinsam inzwischen zum 13. Mal. „Das ist ganz sicher keine Unglückszahl für uns", teilt Richard Heller aus Naila, einer der „Väter" dieser Veranstaltung, mit.

Picknick-Atmosphäre

Die Autoliebhaber erwarten wieder etliche historische Alltagsfahrzeuge, welche seinerzeit vielleicht die Vater oder der Onkel fuhren, aber auch sehenswerte und penibel restaurierte Vorkriegsfahrzeuge sowie inzwischen bereits legendär gewordene Oldtimer aus der Nachkriegszeit. Aber auch Youngtimer, die mit 25 Jahren bereits die Vorstufe zum Oldtimer-Dasein erreicht haben und ebenfalls Zeugen einer schon wieder vergangenen Epoche sind, sind mit von der Partie.

Auf den Wiesen rund um die Bad Stebener Spielbank gibt es außerdem Speisen und Getränke vom Relaxa-Hotel, und die Spielbank bietet, wie schon in den vergangenen Jahren, interessierten Besuchern einen unverbindlichen Blick auf Spielgeräte und Spieltische sowie einen zwanglosen Zugang zum Glücksspiel.

In lockerer Form und loser Folge werden den Teilnehmern und Besuchern im Laufe des Nachmittags einzelne Fahrzeuge genauer vorgestellt, während sich eine Jury durch die Reihen der Old- und Youngtimer kämpft und versucht, die besten und schönsten Autos und Motorräder zu prämieren.

Dies Sieger werden am späten Nachmittag mit kleinen Präsenten ausgezeichnet, woraufhin sich das Classic-Treffen seinem Ende entgegen neigt und die zum Teil weitgereisten Teilnehmer wieder die Heimreise antreten.

Weitere Informationen gibt es im Internet:

www.ac-hof.de
www.oc-naila.de

EVENTHALLE STROBEL
DÖRNTHAL

an der A9 - Ausfahrt Naila/Selbitz

KÄRWA PARTY

mit

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Eintritt: 5,- Euro

PINACOLADA

LIVEMUSIK - GANZ NACH IHREM GESCHMACK

SA.25.10.14

PRO MSR
AUTOMATISIERUNG
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG
msr-gmbh.de

ADAC Ortsclub NAILA
Herzlich Willkommen
www.oc-naila.de
UNSERE SPONSOREN

Bitte Kärwa-Essen vorbestellen und Plätze reservieren unter Tel.: 0 92 80 / 53 83
Leckere Kärwa-Spezialitäten der Landmetzgerei Strobel
Landmetzgerei Strobel
www.metzgerei-strobel.de

Sanitär-Heizung GmbH
Selbitz, Uhlandstr.19
Tel. 09280/9819710
Ihr kompetenter Partner für Ihre Haustechnik!
Service rund um die Uhr
Sanitär · Heizung · Kundendienst
Heizung · Lüftung · Sanitär · Solartechnik
Selbstbauheizungen · Wärmepumpenanlagen · Regenwasserverwendungsanlagen · Notdienst

Wir fertigen mit neuester CNC-Technik
Duschtassen aus GRANIT und MARMOR
WOLFRUM GRANIT
Wohndesign
95119 NAILA
Telefon 0 92 82 / 2 39
Fax: 0 92 82 / 84 59

FEG
FRA-ELEKTROBAU GMBH
Zum Kugelfang 2
95119 Naila

CONTAINERDIENST KORMANN
Recycling
Kommerzienrat-Waldenfels-Str. 43
95197 SCHAUENSTEIN
Tel.: 09252 / 916555 • Fax: 09252 / 916557

Martin Frank
Inh. Johannes Frank
DACHDECKEREI · KLEMPNEREI
95119 NAILA, Weißstraße 46, Telefon 0 92 82 / 17 24
95188 RÖHRGAU, Hermbarg 1, Telefon 0 92 85 / 524

TunerShop
SoccerArena
ReifenShop

Unsere Kärwa-Spezialitäten am 25.10.2014

Landmetzgerei Strobel

Gansbrust mit Klößen und Sauerkraut	9.00 €
Hirschbraten mit Klößen und Blaukraut	9.90 €
Roulade mit Klößen und Blaukraut	7.90 €
Forelle gebacken, Petersilien-Kartoffeln, Salat	7.90 €
Forelle blau, Petersilien-Kartoffeln, Salat	8.50 €
Schnitzel mit Kartoffelsalat oder Pommes, Salat	6.50 €
Gemischtes Eis mit Sahne	3.50 €
Vanille-Eis mit heißen Himbeeren	4.50 €

Platzreservierung und Bestellung unter Telefon: 0 92 80 / 53 83

ADAC Ortsclub Frankenwald NAILA

Herzlich Willkommen

PARTNER genuss region® OBERFRANKEN

Kärwatanz bis in den frühen Morgen

Am Samstag hat der mittlerweile sechste Kärwa-Tanz in der Eventhalle Strobel mit der heimischen Spitzenband „Pina Colada" stattgefunden. Die Gäste vergnügten sich in der ausverkauften Halle bis in den frühen Morgen. Auf der Tanzfläche wurde getanzt, was das Zeug hielt. Pina Colada spannte den musikalischen Bogen von Partykrachern und Rock bis hin zu Liedern zum Schwofen und lockte alle Altersklassen auf die Tanzfläche. *Foto: Spindler*

Das war 2014

April
Fackelwanderung
Kegeln
Hauptversammlung
Gummitag
DMSB Slalom aufd dem FSZ Gelände in Schlüsselfeld

Mai
Tour de Franken
Kontrollstelle von der Hessen-Thüringen Classic

Juni
Lucas Cranach Enduro
Open-Air

Juli
Fahrrad-Turnier
Fahrrad-Rallye

August
Clubtreffen am Auensee mit MSG Sonthofen
ADAC-Prüfdienst an der Frankenhalle
Spielbank Classic Bad Steben

Oktober
Classic Wochenende in Hindelang
mit Rallye + Jochpaß-Memorial
Kerwa-Tanz in Dörnthal

Dank an alle Sponsoren für die Anzeigen auf den Plakaten
und Flyer für Open-Air und Kerwatanz

Alle Helfer!

Oldtimer kurven auf den Jochpass

Tausende Einheimische und Urlauber pilgerten am Wochenende zum 16. Jochpass-Memorial mit Rallye in Bad Hindelang und Wertach (Oberallgäu). Insbesondere Motorsport- und Oldtimer-Fans kamen dort auf ihre Kosten: Die Teilnehmer düsten in ihren historischen Karossen oder auf Motorrädern in mehreren Wertungsläufen die kurvenreiche, sieben Kilometer lange Strecke hinauf zum Oberjoch. Am Samstagnachmittag gab es allerdings einen Zwischenfall: Ein Mann überquerte trotz Absperrung die Rennstrecke, ein Streckenposten verletzte ihn laut Polizei an der Wade. rio/Foto: Erwin Hafner

Ergebnisse im Internet: www.jochpass.com

Handball-Hoch
TVI nach Derby-Sieg auf Rang vier
Sport, Seite 33

Oberallgäu

Primiz-P
Ägidius M
feiert ir
Seite

MONTAG, 13. OKTOBER 2014 NR. 235

www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

Ob am Ziel in Oberjoch (links) oder nach dem Start in Bad Hindelang: Unzählige Besucher verfolgten am Streckenrand das Jochpass-Memorial. Zum 16. Mal sausten die historischen Flitzer auf den Jochpass. Während des Rennens am Samstagnachmittag kam es allerdings zu einem Zwischenfall, bei dem ein Streckenposten einen Mann verletzte, der über die Rennstrecke ging. Fotos: Erwin Hafner (2), Riccarda Gschwend

Historische Karossen begeistern Fans

Jochpass-Memorial Tausende Besucher am Wochenende in Bad Hindelang. Einer von ihnen macht etwas Leichtsinniges

VON RICCARDA GSCHWEND

Bad Hindelang/Oberjoch Wer empfindliche Ohren hat, für den ist das Internationale Jochpass-Memorial mit Historic-Rallye am Oberjoch definitiv nichts. Denn wenn die Oldtimer und insbesondere die Motorräder die über 100 Kurven und rund sieben Kilometer des Jochpasses bezwingen, dröhnen die Motoren mit ohrenbetäubendem Lärm. Tausende Besucher pilgerten am Wochenende nach Bad Hindelang, um bei diesem Großereignis dabei zu sein und die herausgeputzten Karossen zu bewundern.

Mächtig ins Zeug legten sich die Motorradfahrer, wie hier Peter Konrad und Katharina Wiedemann auf ihrer BMW Koester Kneeler aus dem Jahr 1969.

Begeistert vom Jochpass-Memorial waren in erster Linie die echten Motor- und Oldtimer-Fans. So wie Kilian Burger: Der neunjährige Wiggensbacher war mit seiner Oma Rosi gekommen und kennt sich aus: „Ich fahre selbst Motocross seit ich sechs bin", erzählt Kilian. Er findet das Rennen am Oberjoch richtig gut. Und auch seine Oma ist angetan: „Mir gefällt's ebenfalls gut", unterstreicht sie.

Eher zufällig hier in Bad Hindelang sind Günther und Heike Scherbaum. Sie sind gerade im Urlaub im Oberallgäu und haben spontan beschlossen, diese „coole Veranstaltung" mit der „tollen Atmosphäre" mitzunehmen. Vor sechs Jahren sei es schon einmal hier gewesen, erzählt das Ehepaar. Und hat die Rallye in guter Erinnerung behalten.

Zum ersten Mal dabei sind Lara und ihre Mutter Daniela aus Durach. Für die beiden geht es hauptsächlich darum, „draußen zu sein" und „schnelle Autos und schnelle Motorräder" zu sehen. Nur eines haben sie nicht bedacht: „Wir hätten doch einen Gehörschutz mitnehmen sollen", lacht Daniela.

Streckenposten verletzt Mann

Ein buntes Rahmenprogramm sorgte zudem für gute Laune. So zeigte beispielsweise Dominik Csauth mit seiner Stunt-Show, was man mit einem Motorrad alles anstellen kann: Drehend auf dem Hinterrad, stehend auf der Maschine – bei den Zuschauern stieß so viel Können auf großen Beifall. Trotz der eher entspannten Atmosphäre beim 16. Jochpass-Memorial kommt es am Samstagnachmittag zu einem Zwischenfall: Während die Autos sausen, will ein Urlauber einen gesperrten Bereich überqueren. Ein Streckenposten hält ihn daraufhin auf. Nur das interessiert den Mann wenig: Plötzlich überquert er trotz des Verbots die Straße.

Der Streckenposten, eine Frau, verletzt ihn daraufhin an der Wade – er erleidet einen Muskelfaserriss. Die Polizei muss noch klären, ob die Frau den Mann getreten oder nach ihm einen Gegenstand geworfen hat. Wer das genauer beobachtet hat, soll sich bei den Beamten in Sonthofen melden.

Noch mehr Fotos im Internet: www.all-in.de/bilder

16. INTERNATIONALES JOCHPASS MEMORIAL & HISTORIC RALLYE

09.-12. Oktober 2014

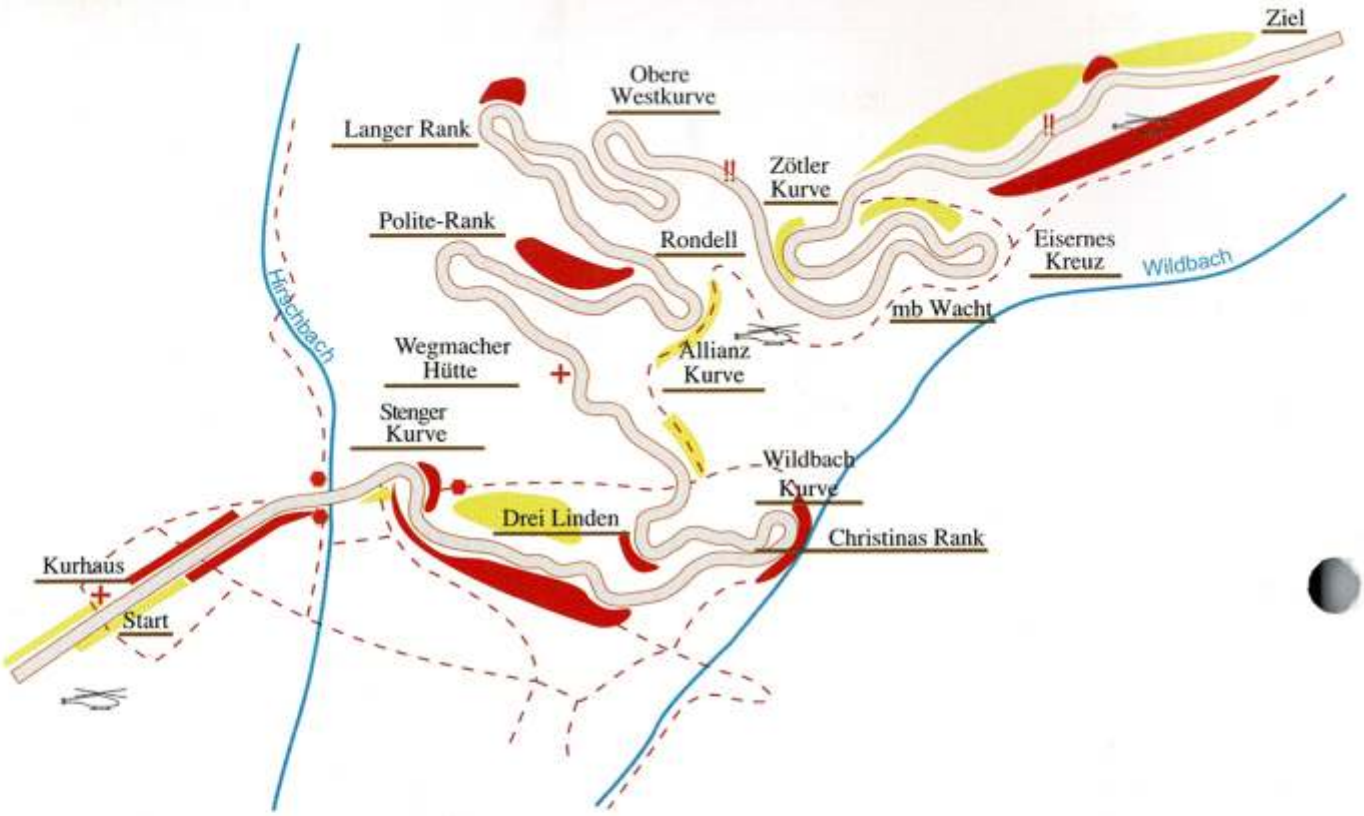
Schutzgebühr 3 €

Eintritt: 1 Tag/6,- €
2 Tage/10,- €
Info:
www.jochpass.com

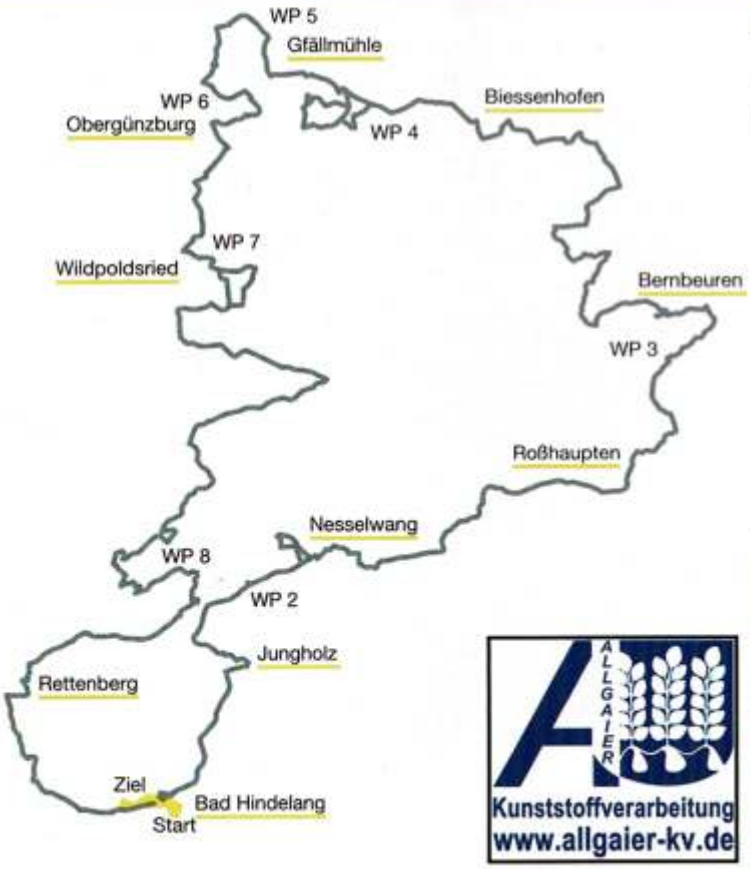
JOCHPASS
MEMORIAL

Allianz
Zötler Bier
Prestel Gemmer RALLYEMETRIE
Consigno.
HKT echnik ires raining Hannes Kuhn
Allgäuer Anzeigeblatt

16. Internationales Jochpass Memorial 2014



16. Internationale Oberallgäu Historic Rallye



Zeitplan Rallye:

08.30 h Start WP 1 Bad Hindelang
09.30 h WP 2 Hörich-Nesselwang
10.30 h WP 3 Auerberg
11.30 h WP 4 Huttenwang
12.15 h Mittag Gfällmühle
13.30 h WP 5 Eggenbühl
14:00 h WP 6 Hochreut
15.30 h WP 7 Wertach
16.15 h Ziel Festplatz

Tiefbau Frank
87663 Lengenwang - Albisried 17
08364 / 984133

ALLGÄUER
Kunststoffverarbeitung
www.allgaier-kv.de

Fahrzeuglackierung
Seilerstraße 4 (Nähe V-Markt/TÜV)
87629 Füssen - Tel. 08362/3580
Wir lackieren!
LIPP GmbH

Donnerstag. 09.10.2014
Anreise Rallye-Teilnehmer

11.00 h - 19.00 h	Ausgabe der Fahrerunterlagen, administrative Abnahme im Kurhaus Untergeschoss
14.00 h - 19.00 h	techn. Abnahme am Festplatz
19.00 h	Oldietreff in der Schnitzelalm

Freitag. 10.10.2014

.30 h -	Start zur 16. Int. Oberallgäu Historic Rallye, 1. Vorwagen
13.00 h - 18.00 h	Ausgabe Fahrerunterlagen, administrative Abnahme im Kurhaus Untergeschoss, techn. Abnahme am Festplatz
13.00 h	Strecke geschlossen - Vollsperrung
16.14 h - 18.00 h	Zieleinlauf der Rallyeteilnehmer am Festplatz
16.30 h - 17.30 h	Fahrzeugpräsentation am Festplatz
19.30 h	Festabend und Siegerehrung Rallye im Kurhaus

Samstag. 11.10.2014/
Sonntag, 12.10.2014

06.30 h	Strecke geschlossen
09.01 h	Start 1. Fahrzeug zum Trainingslauf Memorial
11.00 h	Showprogramm: Motorrad-Stunt Show mit Dominik Csauth, Longboard, Verpflegung und Verkaufsstände am Festplatz in Bad Hindelang und Oberjoch
11.30 h	Start 1. Fahrzeug zum 1. Wertungslauf
17.00 h	Ende 3. Wertungslauf
18.00 h - 19.00 h	gemütlicher Treff der Fahrer und Helfer am Festplatz
17.00 h	Sonntag: Rückführung der Fahrzeuge vom Parkplatz Oberjoch zum Fahrerlager Bad Hindelang, Siegerehrung im Startbereich der ersten drei Gewinner Memorial
17.30 h	Aushang der Ergebnisse am Festplatz und im Kurhaus UG
18.30 h	Siegerehrung im Kurhaus in Bad Hindelang
23.00 h	Strecke wieder offen

So individuell wie Sie
oder Ihr Unternehmen
bbs
brutscher
buchhaltungs
service
Telefon 08324/952168
www.bbs-hindelang.de

Organisation - 16. Internationales Jochpass Memorial 2014

Schirmherr	Landrat Anton Klotz
Gesamtleitung	Marlene Brutscher
Technische Leitung	Richard Heller, Gerhard Unterreiner, Marlene Brutscher
Präsidium	Gerhard Kölbl, Ernst-Josef Peters
Organisation	mb.veranstaltungen, Jochpass Memorial e.V.
Fahrtleiter Memorial	Richard Heller - Naila
Stellv. Fahrtleiter Memorial	Gerhard Unterreiner – Roßhaupten
Fahrtleiter Rallye	Streetwalkers
Stellv. Fahrtleiter Rallye	Richard Heller - Naila
Administrative Abnahme	Ursula Rau, Inge Martin, Nicole Becher, Elisabeth Gräbner
Technische Abnahme	Carlo Verfürth, Ignaz Hörmann
Oranisationsbüro	Ursula, Rau, Barbara Koch, Ralf Blanz
Kurhaus	Anke Birle
Zeitnahme/Auswertung	Rudolf Neulinger mit Team, Dierk Wilkening
Vorwagen Rallye	Max Birnbreier, Christl Brutscher
Schlusswagen Rallye	Patricia Fink, Andre Eitler
Startaufstellung	Michael Becherer, Dieter Koch, Shuttle Team
Fahrerlager, Festplatz	Michael Becherer – Tiefenbach, Frank Fieker - Naila
Fahrerlager Oberjoch	Walter Lehmann
Streckenleiter	Gerhard Unterreiner – Roßhaupten
stellv. Streckenleiter	Oliver Damas
Streckenfahrzeug	Nicole Kruijer
Streckenposten Memorial	MSC Roßhaupten, MSG Sonthofen, Marshalteam O-Thüringen
Streckenposten Rallye	TV Hindelang AH
Start	Andreas Holzer, Marlene Brutscher
Ziel	Walter Lehmann
Kommissar	Herbert Bernhard - Herrieden
Streckenbeschallung	Kurt Volmar, Mühlheim - Baden, Mike Milke - Burgberg
Streckensprecher	Hannes Martin – Gaggenau
Moderator Oberjoch	Lars Nowacki

Organisation 2014

Funkzentrale	Georg Reichart, Andreas Rusch
Verkehrswesen	Bay. Landespolizei Kempten, PD Kempten, Polizeiinsp. SF
Sanitätsdienst	BRK Sonthofen
Streckenarzt	Dr. Peter Kruijer & Dr. Bernd Fischer mit Team
Absperrung, Feuerschutz	FFW Hindelang und Ortsteile
Werkstattnotdienst	Fa. Fink – Bad Hindelang
Abschleppdienst Memorial	Fa. Wellenhöfer
Abschleppdienst Rallye	Fa. Schlichtling Nesselwang
Straßensperrung	Andreas Schach
Parkplätze	FFW und Bauhof / NN
Pressebegleitung	Alex Brutscher, Patricia Fink
Fotograf	Niclas Hippmann, Bernd Walcher
Video	Cornelia Angerer, S1 Concept GmbH
Fahrerverbindungsmann	Marlene Brutscher **Rallye:** Jürgen Illig
VIP & Shuttle Service	Peter Schneider, Martin Lipp
Materialausgabe	Oliver Damas
Absperrung	TV Hindelang & FW BHS
Kassierwesen	Jürgen Zanetti, Skiclub Immenstadt
Druck	Ernst-Josef Peters
Bewirtung Bad Hindelang	Marina Gröschl, Wolfgang Nusch, Thomas Angerer, Karl Heinz Endraß
Bewirtung Oberjoch	Ulrich Schmaus

Wieviel "Sonne" braucht der Mensch

ROMANTIK HOTEL SONNE
Hindelang/Oberallgäu/Bayern

Genießen Sie das
Oldtimer-Feeling in unserem
4-Sterne-Romantik-Hotel und Restaurant.
Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu dürfen.
Ihre Familie Claudia und Peter Schneider
mit all den fleißigen Händen aus der „Sonne".

RESTAURANT CHESA SCHNEIDER

Bad Hindelang · Tel. (08324) 8970 · info@sonne-hindelang.de · www.sonne-hindelang.de

83

RALLYE

Typ: MG J2, 850 ccm, 75 PS
Baujahr: 1932 Ort: München
Henrichs, Wulf Dr. Felder, Anton

99

RALLYE

Typ: Riley Ulster Imp, 1100 ccm, 52 PS
Baujahr: 1934 Ort: München
Felder, Peter Felder, Roman

114

RALLYE

Typ: Citroen Traction Avant 15 six, 2866 ccm, 77 PS
Baujahr: 1952 Ort: Schongau
Dr. Vialon, Kurt Vialon, Friederike

119

RALLYE

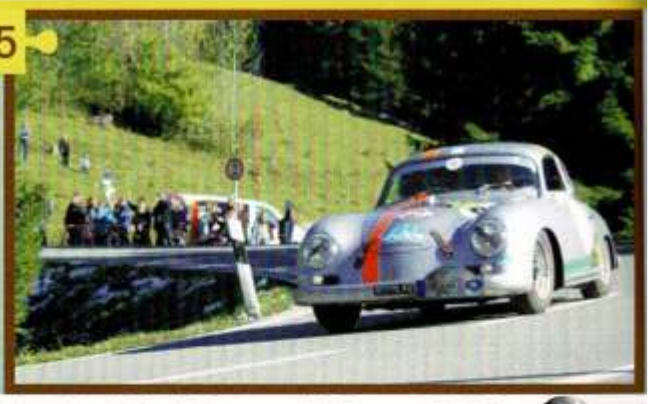
Typ: Mercedes Benz 300 SC Roadster, 3000 ccm, 175 PS
Baujahr: 1956 Ort: Visselhövede
Winkelmann, Dieter Kalhammer, Helmut

121

RALLYE

Typ: Mercedes-Benz 220 S (Ponton), 2195 ccm, 106 PS
Baujahr: 1958 Ort: Dachau
Porstmann, Mike Porstmann, Christine

125



RALLYE

Typ: Porsche 356 A Coupe, 1600 ccm, 95 PS
Baujahr: 1958 Ort: Auer
Kofler, Fuzzy Chiusole, Andy

126

RALLYE

Typ: MG TA, 1292 ccm, 45 PS
Baujahr: 1936 Ort: Kempten
Dr. Schmidt, Günther

178

RALLYE

Typ: Jaguar E 2+2, 4198 ccm, 170 PS
Baujahr: 1969 Ort: Mainz
Kapp, Stefan Hemsath-Kapp, Hermine

188

RALLYE

Typ: Porsche 914-6, 2000 ccm, 110 PS
Baujahr: 1970 Ort: Rietheim
Koren, Werner Hirt, Caludia

189

RALLYE

Typ: Fiat Dino Spider 2400, 2400 ccm, 180 PS
Baujahr: 1970 Ort: Castagnola
Peter, Alexander Peter, Brigitte

195

RALLYE

Typ: Ford E250 Econoline, 4730 ccm, 200 PS
Baujahr: 1971 Ort: Markgröningen
Fehn, Ana-Cristine Ottens, Marco

196

RALLYE

Typ: Ford Capri 2600 RS, 2601 ccm, 150 PS
Baujahr: 1971 Ort: Hofheim
Kern, Eckhart Kern, Hansi Annette

197

www.jochpass.com

RALLYE

Typ: MK II 1300, 1300 ccm, 71 PS
Baujahr: 1971 Ort: Mechtersen
Neumann, Thomas Schulz, Jan

231

RALLYE

Typ: Mercedes Benz 280 SLC, 2800 ccm, 186 PS
Baujahr: 1975 Ort: Stuttgart
Klenk, Thomas Moser, Liisa

232

RALLYE

Typ: Chevrolet Corvette Stringray, 5657 ccm, 180 PS
Baujahr: 1975 Ort: Friedrichsdorf
Wahler, Andreas Kern, Jezabel

240

RALLYE

Typ: VW 1303 Käfer Cabrio, 2700 ccm
Baujahr: 1976 Ort: Seefeld
Dr. Schulte-Stemmerk, Matthias Schulte-Stemmerk, Renate

241

RALLYE

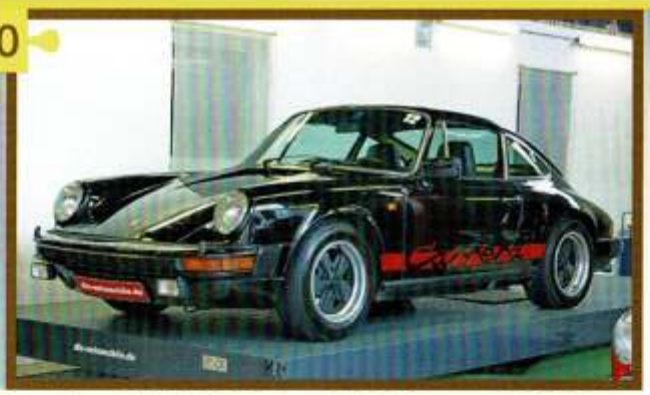
Typ: MG B GT V8, 4600 ccm, 276 PS
Baujahr: 1976 Ort: Mechtersen
Neumann, Laura Valentina Schulz, Bine

249

RALLYE

Typ: MG B Roadster, 1800 ccm, 105 PS
Baujahr: 1977 Ort: Schlaitdorf
Nebauer, Dana Maier, Anja

250



RALLYE

Typ: Porsche 911 SC 3,0 Coupé, 2956 ccm, 200 PS
Baujahr: 1977 Ort: Stuttgart
Muhs, Thomas-Jürgen Muhs, Gudrun Johanna

252

RALLYE

Typ: BMW 528i, 2787 ccm, 184 PS
Baujahr: 1979 Ort: Schöftland
Fischer, Marcel

267

RALLYE

Typ: Mercedes 230SL, 2300 ccm, 150 PS
Baujahr: 1965 Ort: Riemereling
Weimer, Harald Weimer, Eva

269

RALLYE

Typ: Audi Urquattro, 2100 ccm, 200 PS
Baujahr: 1981 Ort: Dornsetten
Randecker, Horst

274

RALLYE

Typ: Porsche 911 T Targa, 2400 ccm, 130 PS
Baujahr: 1973 Ort: Weitnau
Kollmann, Werner Kollmann, Christiane

275

RALLYE

Typ: Porsche 944, 2449 ccm, 163 PS
Baujahr: 1984 Ort: Kronach
Schulz, Dietmar Schulz, Maria

276

RALLYE

www.jochpass.com

Typ: Porsche 911 ST, 3000 ccm, 280 PS
Baujahr: 1969 Ort:
Schäfer, Heimo Böser, Wolfgang

277

RALLYE

Typ: Jaguar XK 149 FHC, 3442 ccm, 190 PS
Baujahr: 1957 Ort: Lindau
Biesinger, Manfred

278

RALLYE

Typ: Innocenti Mini Cooper Cooper 1300, 1275 ccm, 71 PS
Baujahr: 1974 Ort: Steinheim
Saur, Richard Seitz, Patrick

280

RALLYE

Typ: Porsche 356
Baujahr: 1963
Krug v. Nidda, Michael

HKT echnik ires raining
Hannes Kuhn
Ihr Oldtimerreifen-Experte aus dem Allgäu

HKT Hannes Kuhn Technik, Tires, Training
Johann-Schütz-Str. 13 · 87435 Kempten
Mobil: 0176 - 15 74 58 90 · Fax: 0831 - 5 85 90 57
E-Mail: hkt@reifen-technik.eu · Homepage: www.reifen-technik.eu

Oldtimerreifen
www.reifen-technik.eu

1

GRUPPE A

TYP: Indian Scout, 600 ccm, 9 PS
BAUJAHR: 1926 ORT: Agarone
Bircher, Walter

2

GRUPPE A

TYP: Indian daytona101re, 750 ccm, 28 PS
BAUJAHR: 1928 ORT: Wenningsen Hannover
Krüger, Kurt

3

GRUPPE A

TYP: Scott Flying Squirrel, 600 ccm, 25 PS
BAUJAHR: 1929 ORT: Lechaschau
Sprenger, Reinhold

4

GRUPPE A

www.jochpass.com

TYP: Standard CS 500, 495 ccm, 22 PS
BAUJAHR: 1930 ORT: Waltenhofen
Müller, Robert

5

GRUPPE A

TYP: Motosaccoche 414, 500 ccm, 22 PS
BAUJAHR: 1930 ORT: Flims
Gartmann, Stefan

6

GRUPPE A

TYP: Standard CS 500, 490 ccm, 22 PS
BAUJAHR: 1930 ORT: Waltenhofen
Kleinbub, Ursula

7

GRUPPE A

TYP: Norton International, 490 ccm, 26 PS
BAUJAHR: 1935 ORT: Ibach
Treichler, Max

8

GRUPPE A

TYP: BMW R5 SS, 500 ccm, 36 PS
BAUJAHR: 1936 ORT: Ingolstadt
Schranz, Fredl

9

GRUPPE A

Typ: BMW R66, 597 ccm, 30 PS
Baujahr: 1938 Ort: Oberjoch
Schülter, Kai

10

GRUPPE A

Typ: BMW R 51 RS, 500 ccm, 35 PS
Baujahr: 1938 Ort: Immenstadt
Schwarzmann, Jürgen

11

GRUPPE A

Typ: Norton Inter racing, 350 ccm, 28 PS
Baujahr: 1938 Ort: Tübingen
Maier, Klaus

12

GRUPPE A

Typ: Norton ES 2, 500 ccm, 60 PS
Baujahr: 1946 Ort: Bad Ragaz
Zai, Ruedi

13

GRUPPE B

Typ: [illegible]cent Rapid Serie C, 1000 ccm
Baujahr: 1949 Ort: Giswil
Zihlmann, Urs

14

GRUPPE B

Typ: Norton Manx, 500 ccm, 40 PS
Baujahr: 1949 Ort: Eichberg
Jud, Claudia

15

GRUPPE B

Typ: Triumph T100, 500 ccm, 30 PS
Baujahr: 1950 Ort: Eschenbach LU
Wyss, Stefan

16

GRUPPE B

Typ: Norton Dominator, 498 ccm, 21 PS
Baujahr: 1950 Ort: Morgarten
Wymann, Thomas

17

GRUPPE B

TYP: Moto Guzzi Falcone, 491 ccm, 23 PS
BAUJAHR: 1951 ORT: Basel
Fontana, Renato

18

GRUPPE B

TYP: Horex Regina, 350 ccm, 18 PS
BAUJAHR: 1951 ORT: Fürth
Riedel, Jürgen

19

GRUPPE B

TYP: BMW R 51/3, 500 ccm, 24 PS
BAUJAHR: 1952 ORT: Ebersbach-Weiler
Scherr, Richard

20

GRUPPE B

TYP: EMW R35/3, 340 ccm, 24 PS
BAUJAHR: 1952 ORT: Nentershausen
Ewald, Horst

21

GRUPPE B

TYP: Zündapp DB 234, 198 ccm, 8 PS
BAUJAHR: 1953 ORT: Ingelfingen
Wohlfarth, Alexander

22

GRUPPE B

TYP: AJS 18 S, 500 ccm
BAUJAHR: 1955 ORT: Wildpoldsried
Stegmaier, Benedikt

23

GRUPPE B

TYP: BMW R 25/0, 249 ccm, 12 PS
BAUJAHR: 1951 ORT: Bad Hindelang
Dr. Fiedermutz, Martin

24

GRUPPE C

TYP: BSA TriBsa, 750 ccm, 55 PS
BAUJAHR: 1956 ORT: Heiningen
Deiss, Hans-Joachim

25

GRUPPE C

TYP: Motobi 125 ss, 125 ccm, 9 PS
BAUJAHR: 1960 ORT: **München**
Stadler, Erika

26

GRUPPE C

TYP: Motobi 250ss, 250 ccm, 17 PS
BAUJAHR: 1960 ORT: **München**
Neumeier, Sepp

27

GRUPPE C

TYP: Norton Manx 30M, 499 ccm, 52 PS
BAUJAHR: 1961 ORT: **St. Peter/Au**
Grossbichler, Roland

28

GRUPPE C

TYP: Honda CB92, 124 ccm
BAUJAHR: 1963 ORT: **Glashütten**
Friedrich, Jörg

29

GRUPPE D

TYP: Aermacchi A la D, 500 ccm, 47 PS
BAUJAHR: 1965 ORT: **Feucht**
Pöllmann, Bernd

30

GRUPPE D

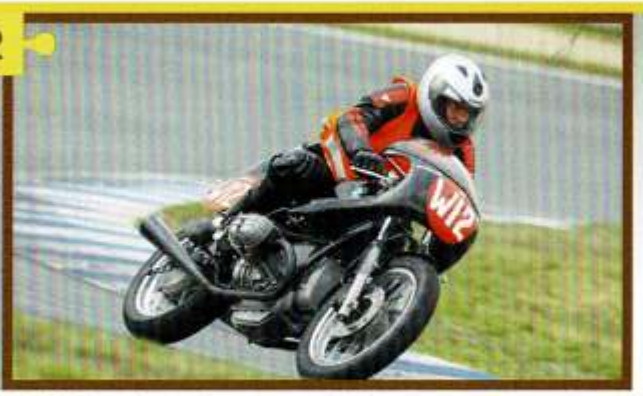
TYP: Honda CB 450 K1, 450 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1968 ORT: **Ingelfingen**
Kosmitzki, Michael

31

GRUPPE D

TYP: Aermacchi A la D, 350 ccm, 39 PS
BAUJAHR: 1968 ORT: **Nürnberg**
Jakob, Christian

32



GRUPPE D

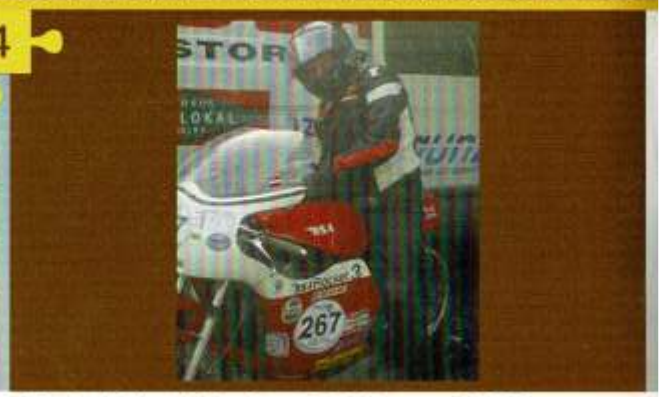
TYP: BMW R 75/5, 750 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: **Rimbach**
Heckler, Rolf Peter

33

GRUPPE D

TYP: Benelli Sport Spezial, 125 ccm, 6 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Zug
Vedder, Desiree

34



GRUPPE D

TYP: BSA Rob North Rocket 3, 870 ccm, 80 PS
BAUJAHR: 1970 ORT: Altach
Gunz, Josef

35

GRUPPE D

TYP: CZ MC, 250 ccm
BAUJAHR: 1970 ORT: Bad Ragaz
Zai, Ruedi

36

GRUPPE E

TYP: Suzuki GT 250 RAM, 250 ccm, 25 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Lochau
Forster, Günter

37

GRUPPE E

TYP: Honda CB 750 four, 750 ccm, 68 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Hörbranz
Telian, Jürgen

39

GRUPPE E

TYP: Kawasaki Z1 900, 900 ccm, 79 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Steinen
Arnold, Robert

40

GRUPPE E

TYP: Laverda SF1, 750 ccm, 60 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Bad Hindelang
Peters, Josef

41

GRUPPE E

TYP: Triumph 140 T, 650 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: Hörbranz
King, Siegie

42

GRUPPE D

TYP: Honda Rickmann, 500 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: **Ziegelbrücke**
Becker, Jakob

43

GRUPPE E

TYP: Honda Replica Corsa, 400 ccm, 37 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: **Bressanone**
Trombin, Claudio

44

GRUPPE E

TYP: Honda HRC Corsa, 500 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: **Bressanone**
Trombin, Manuel

45

GRUPPE E

TYP: MV Agusta 350 SS, 350 ccm
BAUJAHR: 1975 ORT: **Ebersbach-Weiler**
Scherr, Thomas

46

GRUPPE E

TYP: Honda CB 500 Four, 500 ccm
BAUJAHR: 1975 ORT: **Marktoberdorf**
Wiedemann, Martin

47

GRUPPE E

TYP: Benelli 750 SEI, 748 ccm, 62 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Waltenhofen Hegge**
Confuorto, Nicola

48

GRUPPE E

TYP: MV Agusta 350 IPOTESI, 350 ccm, 40 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Sonnenbühl**
Walter, Hubert

49

GRUPPE E

TYP: Moto Guzzi Le Mans, 850 ccm
BAUJAHR: 1976 ORT: **Schwyz**
Ehrler, Franz

50

GRUPPE E

TYP: Moto Guzzi Le Mans, 850 ccm, 69 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Kaufbeuren**
Schlichtling, Peter

51

GRUPPE E

TYP: Moto Guzzi 850, 850 ccm, 86 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Brixer**
Brocco, Luciano

52

GRUPPE E

TYP: Laverda 750 SFC Replika, 750 ccm, 64 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Gröbenzell**
Leitenstern, Franz

53

GRUPPE E

www.jochpass.com

TYP: BMW 800 Umbau Hartl, 800 ccm, 70 PS
BAUJAHR: 1977 ORT: **Garmisch-Partenkirchen**
Sonnauer, Georg

54

GRUPPE E

TYP: Ducati SD 500, 500 ccm, 44 PS
BAUJAHR: 1977 ORT: **Stuttgart**
Meinhard, Uwe

55

GRUPPE E

TYP: Yamaha SR500, 500 ccm, 33 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: **Hüttenberg**
Müller, Fredl

56

GRUPPE E

TYP: Honda CBX 1000, 1000 ccm, 105 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: **Immenstadt**
Kaba, Ali

57

GRUPPE E

TYP: Moto Guzzi V35, 350 ccm, 20 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: **Fürth**
Hentschel, Tanja

58

GRUPPE E

TYP: Moto Guzzi LM 2, 960 ccm, 72 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: **Stuttgart**
Schütz, Armin

59

GRUPPE E

TYP: Honda Bol'dor, 1100 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1979 ORT: **Nentershausen**
Schenck, Peter

60

GRUPPE E

TYP: Kawasaki kz 550 b, 550 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1979 ORT: **Bad Hindelang**
Heim, Max

61

GRUPPE E

TYP: BMW R90/6, 1000 ccm
BAUJAHR: 1975 ORT: **Westerheim**
Reich, Tobias

62

GESPANN

TYP: [illegible]U Max, 249 ccm, 17 PS
BAUJAHR: 1954 ORT: **Mülheim**
Seelbach, Siegfried **Margit, Keiser**

63

GESPANN

TYP: BMW Köster Kneeler, 998 ccm, PS
BAUJAHR: 1969 ORT: **Marktoberdorf**
Konrad, Peter **Katharina, Wiedemann**

64

GESPANN

TYP: Kawasaki 750 Mach 4 Sidecar, 750 ccm, 75 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: **Oberhausen**
Sudowe, Peer **Jörg, Maas**

65

GESPANN

TYP: Moto Guzzi Kneeler Gespann, 940 ccm, 90 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: **Arzl i. Pitztal**
Köhle, Werner **Fabian, Prössel**

66

GESPANN

Typ: BMW R100, 1000 ccm, 70 PS
Baujahr: 1976 Ort: Wiehl
Dabringhausen, Udo Tim, Dabringhausen

67

GESPANN

Typ: Schmid Suzuki Kneeler, 1000 ccm
Baujahr: 1977 Ort: Stötten
Preisinger, Peter Markus, Preisinger

68

GESPANN

Typ: Suzuki Roth-EML, 650 ccm, 56 PS
Baujahr: 1979 Ort: Unterjoch
Haug, Fabian Manuel, Schneider

69

GESPANN

Typ: BMW R 50, 500 ccm, 50 PS
Baujahr: 1958 Ort: Ingolstadt
Dr. Nierle, Gisbert Holger, Demmel

70

GESPANN

Typ: Hartmann BMW HW 4 / R100 RS , 1000 ccm, 75 PS
Baujahr: 1974 Ort: Ingelheim
Hartmann, Horst Peter, Lenz

71

GESPANN

Typ: Suzuki Hänle Kneeler , 1000 ccm, 90 PS
Baujahr: 1974 Ort: Marktoberdorf
Wiedemann, Richard Michael, Wiedemann

Wir sind dabei - auf und neben der Streckel

PETERS
Druck & mehr

DRUCKSACHEN
WERBETECHNIK
BESCHRIFTUNGEN
GRAFIK-DESIGN

87541 Bad Hindelang | An der Lexenmühle 12 | T 0 83 24 - 3 98 | www.druckereipeters.de

75

GRUPPE A

Typ: Ford Model T, 2900 ccm, 60 PS
Baujahr: 1918 Ort: Thusis
Beccarelli, Riccardo Ambühl, Christoph

76

GRUPPE A

www.jochpass.com

Typ: Fiat Spider 519 S, 4766 ccm, 80 PS
Baujahr: 1924 Ort: Brixen
Prugger, Georg

77

GRUPPE A

Typ: Alvis DKC 731, 3600 ccm, 100 PS
Baujahr: 1936 Ort: Ottenbach
Dravec, Chris Dravec, Barbara

78

GRUPPE A

Typ: ALVIS Roadster, 1500 ccm, 60 PS
Baujahr: 1928 Ort: Ravensburg
Assfalg, Rainer

79

GRUPPE A

Typ: Alfa Romeo 6C 1750, 1750 ccm, 120 PS
Baujahr: 1929 Ort: Überlingen
Ott, Rainer

80

GRUPPE A

Typ: Fiat 514S, 1438 ccm, 60 PS
Baujahr: 1929 Ort: Schlier
Kautt, Holger

81

GRUPPE A

Typ: Fiat 514 s, 1500 ccm, 80 PS
Baujahr: 1929 Ort: Sigmaringen
Geiger, Miro

82

GRUPPE A

Typ: Riley 12/4, 1500 ccm, 75 PS
Baujahr: 1932 Ort: Elm
Zarnitz, Meinolf Zarnitz-Fux, Manuela

83

GRUPPE A

TYP: Brasier voiture de course, 9500 ccm, 96 PS
BAUJAHR: 1908
Hoop Ruggell, Erich

84

GRUPPE A

TYP: Shafer 8 Buick Indianapolis Race Car, 4800 ccm, 230 PS
BAUJAHR: 1932 ORT: **Muellheim**
Bachmann, Heinz **Bachmann, Cecile**

85

GRUPPE A

TYP: Talbot-Darracq Super Sport, 3460 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1932 ORT: **Zürich**
Rossetti, Gian-Pietro

86

GRUPPE A

TYP: RILEY 12/6 Gamecock Alpine Team Car, 1478 ccm, 52 PS
BAUJAHR: 1933 ORT: **Uder**
Kruse, Hagen

87

GRUPPE A

TYP: Alvis 12/60 Monoposti, 1600 ccm, 125 PS
BAUJAHR: 1934 ORT: **Schonstett**
Schäfer, Hans

88

GRUPPE A

TYP: Wolseley Hornet Special, 1604 ccm, 89 PS
BAUJAHR: 1933 ORT: **Sulzberg**
Gschwend, Hanspeter **Gschwend, Andrea**

89

GRUPPE A

TYP: Hotchkiss 617 speciale, 3200 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1934 ORT: **Ravensburg**
Riemann, Frank **Gassner, Ulrich**

90

GRUPPE A

TYP: Gaggenau - Rolls Modell 27, 27000 ccm
BAUJAHR: 1934 ORT: **Muri**
Frey, Louis **Frey, Brigit**

91

GRUPPE A

Typ: MG PA, 850 ccm
Baujahr: 1934 Ort: **Bozen**
Chiusole, Andy

92

GRUPPE A

Typ: Alvis Speed 20, 2700 ccm
Baujahr: 1934 Ort: **Rheinbach**
Krings, Wilfried **Unger, Elke**

93

GRUPPE A

Typ: Lagonda Rapier, 1500 ccm, 110 PS
Baujahr: 1935 Ort: **Altusried**
Schober, Karl

94

GRUPPE A

Typ: Lagonda M45R, 4453 ccm, 140 PS
Baujahr: 1935 Ort: **Luzern**
Freiling, Bernd **Hosig, Reto-Andreas**

95

GRUPPE A

Typ: MG NA Special (K3), 1400 ccm, 140 PS
Baujahr: 1935 Ort: **Köln**
Smith, Martin

96

GRUPPE A

Typ: Riley A, 1493 ccm, 62 PS
Baujahr: 1935 Ort: **Braunschweig**
Ruth, Heinrich-Peter **Grosjean, Katia**

97

GRUPPE A

Typ: Delahaye 135s, 3558 ccm, 160 PS
Baujahr: 1936 Ort: **Betzigau**
Gehrmann, Ulrich **Sprenger, Vanessa**

98

GRUPPE A

Typ: Lanchester Roadrider Special, 1571 ccm, 50 PS
Baujahr: 1936 Ort: **Rheinbach**
Over, Ralf **Over, Karoline**

100

GRUPPE A

TYP: MG N Magnette Supercharger, 1271 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1936 ORT: Sursee
Wettstein, Roland Wettstein, Philippe

101

GRUPPE A

TYP: MG Magna, 1271 ccm, 50 PS
BAUJAHR: 1936 ORT: Scharans
Joos, Jörg Joos, Astrid

102

GRUPPE A

TYP: Lagonda Rapier, 1500 ccm, 70 PS
BAUJAHR: 1936 ORT: Weissach im Tal
Ehm, Bernhard Ehm, Petra

103

GRUPPE A

TYP: Aston Martin 2Liter Speed Ulster, 1949 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1937 ORT: Landsberg
Dr. Sedlmeier, Peter

104

GRUPPE A

TYP: BMW 328 Spezial, 1990 ccm, 150 PS
BAUJAHR: 1937 ORT: Oberhasli
Kühnis, Bruno

105

GRUPPE A

TYP: BMW 328, 1980 ccm, 80 PS
BAUJAHR: 1937 ORT: Affoltern
Baumann, Fredy

106

GRUPPE A

TYP: MG KN Spezial, 1409 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1935
Hatebur, Roland

107

GRUPPE A

TYP: Riley 12. Apr, 1500 ccm, 80 PS
BAUJAHR: 1938 ORT: Remseck
Itte, Thomas Itte, Gaby

108 GRUPPE A

TYP: Alvis Dez 70, 1842 ccm, 80 PS
BAUJAHR: 1938 ORT: Schwabach
Mutschler, Jan

109 GRUPPE A

TYP: Armstrong Siddeley 16 HP Sports, 2400 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1939 ORT: Isny
Mayer, Werner Mayer, Claudia

110 GRUPPE A

TYP: Buick C8 Racing Car, 4200 ccm, 300 PS
BAUJAHR: 1939 ORT: Horw
Schumacher, Franz

112 GRUPPE B

TYP: Healey Silverstone, 2440 ccm, 104 PS
BAUJAHR: 1949 ORT: Pfarrkirchen
Rambold, Hannes Rambold, Connie

113 GRUPPE B

TYP: Jaguar XK 120 Roadster, 3442 ccm, 180 PS
BAUJAHR: 1951 ORT: Steinhausen
Dätwyler, Patrick Koverova, Andrea

117 GRUPPE B

TYP: Triumph TR 2, 2000 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1955 ORT: Gebenstorf
Wymann, René Wymann-Invernizzi, Gabriella

118 GRUPPE B

TYP: Großer Werkmeister, 1971 ccm, 135 PS
BAUJAHR: 1952 ORT: München
Detscher, Ulrich Laidig, Andreas

120 GRUPPE C

TYP: DB 300 SLS, 2975 ccm, 230 PS
BAUJAHR: 1957 ORT: Bissingen - Teck
Clauss, Ulrich

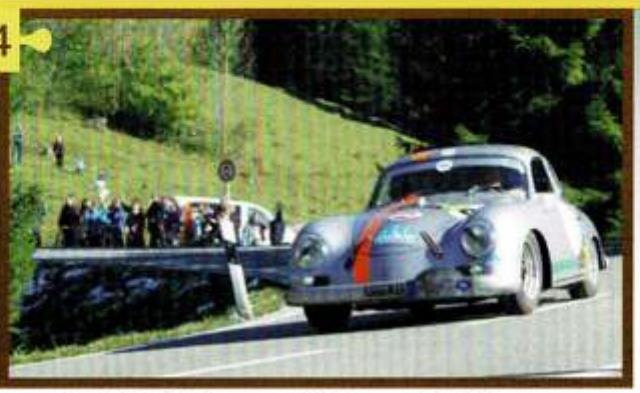
122 GRUPPE C

TYP: MG Typ A Roadster, 1500 ccm
BAUJAHR: 1958 ORT: Windisch
Hollinger, Rolf

123 GRUPPE C

TYP: Abarth 750 GT Zagato, 750 ccm, 47 PS
BAUJAHR: 1958 ORT: Marktoberdo
Fendt, Johann Georg Fendt, Morit

124 GRUPPE C



TYP: Porsche 356 A Coupe, 1600 ccm, 95 PS
BAUJAHR: 1958 ORT: Auer
Kofler, Fuzzy Waigel, Konstantin

127 GRUPPE C

TYP: Alfa Romeo 2000 Touring Spider, 2000 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1959 ORT: Kempte
Kemmann, Christof Pousset, Meino

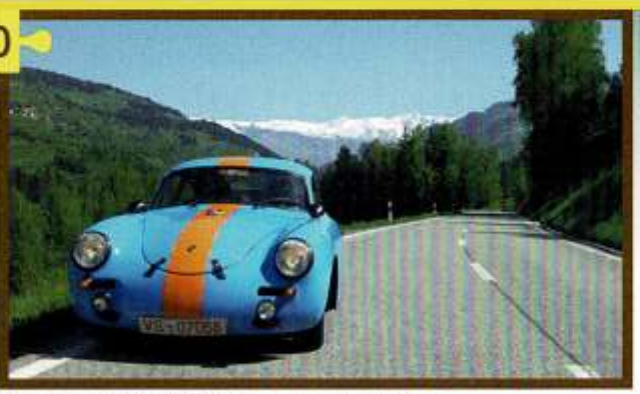
128 GRUPPE C

TYP: Peerless GT2, 1991 ccm, 104 PS
BAUJAHR: 1959 ORT: Löhningen
Angst, Fritz Süsstrunk, Barbara

129 GRUPPE C

TYP: Citroen Ente, 1300 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1960 ORT: Kerne
Wied, Leander Fischer, Carol

130 GRUPPE C



TYP: Porsche 356 B, 1750 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1960 ORT: Lappersdorf
Kraemer, Ekkehard Kraemer, Leonard

131 GRUPPE C

TYP: Austin Healey Frogeye, 948 ccm, 48 PS
BAUJAHR: 1960 ORT: Windisc
Brogli, Ernst Brogli, Ursul

132 GRUPPE C

Typ: Innocennti 950 Spider, 948 ccm, 42 PS
Baujahr: 1961 Ort: Feuchtwangen
Schmeisser, Martin Schmeisser, Hans

133 GRUPPE C

Typ: Proteus Jaguar C-Type, 3781 ccm, 250 PS
Baujahr: 1961 Ort: Vogt
Ibele, Ralf Ibele, Doris

134 GRUPPE C

Typ: Fiat Abarth 850 TC Nürburgring, 850 ccm, 54 PS
Baujahr: 1962 Ort: Windisch
Hartmann, Christian Wymann, Julian

135 GRUPPE C

Typ: Chevrolet Corvette, 5303 ccm, 255 PS
Baujahr: 1962 Ort: Waiblingen
Helferich, Sven Jenner, Volker

136 GRUPPE C

Typ: [illegible]uar C-Type Recr., 3442 ccm, 212 PS
Baujahr: 1963 Ort: Bremgarten
Hürlimann, Bruno

137 GRUPPE C

Typ: Porsche 356 C Coupe, 1600 ccm, 75 PS
Baujahr: 1963 Ort: Durach
Bauer, Oliver

138 GRUPPE C

Typ: AC Cobra Shelby Cobra 289, 4700 ccm, 320 PS
Baujahr: 1963 Ort: Bregenz
GREIF, Hans-Werner Kempter, Werner

139 GRUPPE C

Typ: Triumph TR4A, 2144 ccm, 104 PS
Baujahr: 1963 Ort: Sonthofen
Eisenhut, Christian Eisenhut, Johanna

140 GRUPPE C

TYP: Porsche 356 B, 1600 ccm, 90 PS
BAUJAHR: 1963 ORT: Nesselwang
Porsche, Kurt

141 GRUPPE C

TYP: DB w113 230 sl, 2300 ccm, 150 PS
BAUJAHR: 1963 ORT: Stuttgar
Ziegler, Uwe Ziegler, Angelika

142 GRUPPE E

TYP: Lancia Fulvia, 1290 ccm, 90 PS
BAUJAHR: 1971 ORT: Bozen
Mayr, Hanno Hillebrand, Edi

143 GRUPPE C

TYP: Fiat Abarth 1000TC, 1050 ccm, 70 PS
BAUJAHR: 1963 ORT: Lichtenwal
Jecht, Oliver Huzarski, Nikol

144 GRUPPE C

TYP: Alfa Romeo Giulia Sprint GT, 1600 ccm, 106 PS
BAUJAHR: 1964 ORT: Bonstetten
Hasler, Kurt Hasler, Gerda

145 GRUPPE C

TYP: Morris Mini Cooper S, 1293 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1964 ORT: stei
Ostle, Ginger Ostle, Christe

146 GRUPPE C

TYP: Renault R8 Gordini, 1100 ccm, 95 PS
BAUJAHR: 1964 ORT: Kassel
Neumann, Laurin Neumann, Volkmar

147 GRUPPE C

TYP: Mercedes 230 SL, 150 PS
BAUJAHR: 1963
Stickel, Joachim Stickel, Lydi

148

GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo Sprint GT, 1600 ccm, 110 PS
Baujahr: 1965 Ort: Neunkirch
Estermann, Ernst

149

GRUPPE D

Typ: Porsche 356, 1600 ccm, 95 PS
Baujahr: 1965 Ort: Stuttgart
Falkenstein, Dr. Günther Falkenstein, Regine

150

GRUPPE D

Typ: Volvo 122 SR, 1780 ccm, 100 PS
Baujahr: 1965 Ort: Vas/Obervaz
Lautenschlager, Andreas Lendi, Manuel

151

GRUPPE D

Typ: Jaguar E-Type 4,2 S1 OTS, 4235 ccm, 265 PS
Baujahr: 1965 Ort: Valsolda/ Co.
Giese, Peter Giese, Renate

152

GRUPPE D

Typ: Chevrolet Sting Ray Coupé, 5351 ccm, 281 PS
Baujahr: 1965 Ort: Herrliberg
Bianchi, Carlo Rossetti, Gian-Pietro

153

GRUPPE D

Typ: Manta A Steinmetz Umbau, 1900 ccm, 120 PS
Baujahr: 1971 Ort: Achim
Minnerup, Karl Heinz Minnerup, Elisabeth

154

GRUPPE D

Typ: Porsche 912, 1600 ccm, 90 PS
Baujahr: 1966 Ort: Deizisau
Gross, Volker

155

GRUPPE D

Typ: Ford gt 40, 5700 ccm, 400 PS
Baujahr: 1966 Ort: Remseck
Hitt, Gerhard Kuestner, Birgit

156

GRUPPE D

Typ: VOLVO 123GT (Amazon), 1996 ccm, 130 PS
Baujahr: 1967 Ort: Waldkirch
Ehlich, Manfred Ehlich, Petra

157

GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo GTA-R, 2000 ccm, 200 PS
Baujahr: 1967 Ort: Herrstein
Hoebbel, Volker Hoebbel, Margret

158

GRUPPE D

Typ: Triumph TR4A, 2000 ccm, 100 PS
Baujahr: 1967 Ort: Durach
Jost, Joachim Bayer, Thomas

159

GRUPPE D

Typ: Volkswagen Käfer, 2000 ccm, 120 PS
Baujahr: 1968 Ort: Neuhausen
Herold, Thomas Herold, Marion

160

GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo 1750 GTV, 1800 ccm, 160 PS
Baujahr: 1968 Ort: Feldmeilen
Martelosio, Marco

161

GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo GTA Autodelta, 1296 ccm, 153
Baujahr: 1968 Ort: Winterthur
Scheibler, Michael

162

GRUPPE D

Typ: Jaguar E S 1 1/2 2+2 Coupe, 4200 ccm, 269 PS
Baujahr: 1968 Ort: Gschwend
Jecht, Norman

163

GRUPPE D

Typ: Leyland Triumph TR 250, 2467 ccm, 128 PS
Baujahr: 1968 Ort: Kempten
Socher, Gerhard Kuhnert, Andrea

164

GRUPPE D

Typ: NSU TT 1300, 1299 ccm, 120 PS
Baujahr: 1968 Ort: Steinbach
Thomas, Hans-Joachim

165

GRUPPE D

Typ: Opel Commodore GS, 2500 ccm, 130 PS
Baujahr: 1968 Ort: Sins
Huwyler, Stefan Keiser, Christian

166

GRUPPE D

Typ: NSU Spiess 1300, 1298 ccm, 130 PS
Baujahr: 1968 Ort: Konz
Voigt, Walter

167

GRUPPE D

Typ: NSU 67-Prinz 1000, 1200 ccm, 85 PS
Baujahr: 1968 Ort: Heimsheim
Jahn, Markus Jahn, Gunnar

168

GRUPPE D

Typ: [illegible]s Seven S3, 1600 ccm, 120 PS
Baujahr: 1969 Ort: Meggen
Kunz, Thomas

169

GRUPPE D

Typ: morgan 8, 3500 ccm, 150 PS
Baujahr: 1969 Ort: Dübendorf
Sigrist, Francis

170

GRUPPE D

Typ: Renault Alpine A110 1600 S, 1605 ccm, 150 PS
Baujahr: 1969 Ort: Rafz
Sigrist, Hans

171

GRUPPE D

Typ: McNamara Mk1 Formel V, 1300 ccm, 75 PS
Baujahr: 1969 Ort: Buch-Ritzisried
Egger, Wendelin

172 GRUPPE D

TYP: Volvo 123 GT, 1995 ccm, 140 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Bregenz
Dietrich, Helmut Mathis- Dietrich, Traudi

173 GRUPPE D

TYP: BMW 2002, 2000 ccm, 180 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Weiden
Neumann, Thomas

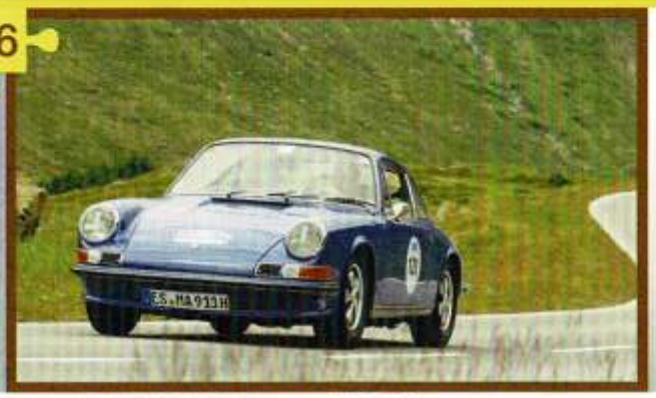
174 GRUPPE D

TYP: Alfa Romeo Spider Duetto, 1750 ccm, 115 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Haltern am See
Seine, Heinz Seine, Annette

175 GRUPPE D

TYP: Porsche 911 S, 2000 ccm, 170 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Esslingen
Blumenstock, Eberhard Blumenstock, Birgit

176 GRUPPE D



TYP: Porsche 911T, 2000 ccm, 110 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Esslingen
Bäuerle, Michael Bäuerle, Steffen

177 GRUPPE D

TYP: Iso Rivolta GT 300, 240 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Chur
Studach, Martin

179 GRUPPE D

TYP: Fiat 850 Sport Coupe, 1052 ccm, 85 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Urbach
Lange, Andreas

180 GRUPPE D

TYP: Lotus Elan, 1600 ccm, 150 PS
BAUJAHR: 1969 ORT: Kumhausen
Kain, Michael Kain, Andrea

182 GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo GT junior, 2000 ccm, 130 PS
Baujahr: 1970 Ort: Esslingen
Scheuing, Holger Lörcher, Michael

183 GRUPPE D

Typ: Alfa Romeo GTV, 1962 ccm, 130 PS
Baujahr: 1970 Ort: Rufi
Maag, Alwin

184 GRUPPE D

Typ: Mercedes Benz 300SEL AMG, 6800 ccm, 350 PS
Baujahr: 1970 Ort: Rottenburg
Richter, Ernst Frieß, Annette

185 GRUPPE D

Typ: Porsche 911 S, 2400 ccm, 214 PS
Baujahr: 1970 Ort: Esslingen
Motzkau, Hans Motzkau, Jana

186 GRUPPE D

Typ: Romeo 1750 GTV, 2000 ccm, 176 PS
Baujahr: 1970 Ort: Neuhausen
Müh, Wolfgang

187 GRUPPE D

Typ: Porsche 914-6, 2000 ccm, 110 PS
Baujahr: 1970 Ort: München
Dr. Strieder, Thomas Heinze, Thomas

190 GRUPPE D

Typ: Datsun 240 Z SPORT, 2392 ccm, 150 PS
Baujahr: 1971 Ort: Helmond
Verbeek, Tonnie Verbeek, Carin

191 GRUPPE D

Typ: Ferrari 512M, 5000 ccm, 450 PS
Baujahr: 1971 Ort: Esslingen
Lais, Walter Lais, Tanja

192

GRUPPE D

TYP: Alfa Romeo GTV 2000, 2000 ccm, 130 PS
BAUJAHR: 1971 ORT: Heeze
van den Heuvel, Cees van den Heuvel, Wilma

193

GRUPPE D

TYP: Alfa Romeo 1300 GT Junior, 1300 ccm, 87 PS
BAUJAHR: 1971 ORT: Kempten
Kuhn, Manuel Kuhn, Hannes

194

GRUPPE D

TYP: Datsun 510 Bluebird, 5700 ccm, 400 PS
BAUJAHR: 1971 ORT: Werrikon
Gassmann, Marc

199

GRUPPE E

TYP: NSU TTS, 1280 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Hörbranz
Telian, Markus Telian, Frank

200

GRUPPE E

TYP: Mercedes Benz 280CE, 2800 ccm, 185 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Bernbeuren
Gschwend, Tobias Gschwend, Armin

201

GRUPPE E

TYP: Ford GT 40, 5000 ccm, 300 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Wernau
Seisenberger, Dr Rudolf Seisenberger, Barbara

202

GRUPPE E

TYP: BMW 2002 tii, 1977 ccm, 250 PS
BAUJAHR: 1972 ORT: Reit im Winkl
Eder, Sebastian

203

GRUPPE S

TYP: Gitanes BMW 635 A
ORT: Weiden
Walterscheid Müller, Herbert

204

GRUPPE E

Typ: Fiat 128 Abarth, 85 PS
Baujahr: 1977 Ort: Lage
Strunk, Kurt Strunk, Heike

205

GRUPPE E

Typ: Porsche 911 ST, 2998 ccm, PS
Baujahr: 1972 Ort: Klaus
Ostermann, Rainer Ostermann, Andrea

206

GRUPPE E

Typ: Mercedes Benz 350 SE, 3500 ccm, 200 PS
Baujahr: 1972 Ort: Oberstdorf
Lassau, Uwe Fejes, Robert

207

GRUPPE E

Typ: Porsche 914, 1668 ccm, 80/59 PS
Baujahr: 1972 Ort: München
Magdalena, Norbert Magdalena, Marie-Pierre

208

GRUPPE E

Typ: [illegible] 2002 RS GRUPPE 5, 1999 ccm, 220 PS
Baujahr: 1973 Ort: Waldkirch
Pfändler, Frank

209

GRUPPE E

Typ: Porsche 911 Carrera RS, 2700 ccm, 210 PS
Baujahr: 1973 Ort: St. Peter
Heitzmann, Adolf Heitzmann, Cornelia

210

GRUPPE E

Typ: Opel Kadett, 2200 ccm, 130 PS
Baujahr: 1973 Ort: Teufen
Fontana, Peter Fontana, Dario

211

GRUPPE E

Typ: Porsche 911 T Coupe, 2400 ccm, 130 PS
Baujahr: 1973 Ort: Uitikon-Waldegg
Wohlfarth, Philip Rüf, Christoph

212

GRUPPE E

TYP: Porsche IROC 911 Coupe, 3000 ccm, 260 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Au
Madlener, Peter Madlener, Ulli

213

GRUPPE E

TYP: Porsche 914, 2.0, 2000 ccm, 110 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Poing
Hartmann, Rüdiger Rabe, Michae

214

GRUPPE E

TYP: Porsche 911 RS, 2700 ccm, 210 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Ottobrunn
Blomann, Wolfgang

215

GRUPPE E

TYP: PORSCHE 911 T
BAUJAHR: 1973
Henrici, Christoph

216

GRUPPE E

TYP: Lancia Fulvia Rallye, 1300 ccm, 100 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Heimsheim
Prestel, Klaus Gemmer, Michael

217

GRUPPE E

TYP: Giannini 700R, 695 ccm, 60 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: Weider
Eggl, Wolfgang

218

GRUPPE E

TYP: Porsche 911 Carrera 2,7l, 3000 ccm, 310 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: Herisau
Wetter, George

219

GRUPPE E

TYP: Triumph Dolomite Sprint, 1987 ccm, 129 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: Stuttgar
Krämer, Hans-Dieter Schüly, Günthe

220

GRUPPE E

Typ: Innocenti Mini Cooper Limosine, 1275 ccm, 90 PS
Baujahr: 1974 Ort: **Zürich**
Tschudin, Hansjörg

221

GRUPPE E

Typ: BMW touring Heidegger 2002, 2290 ccm, 190 PS
Baujahr: 1974 Ort: **Oberhasli**
Kühnis, Stephan

222

GRUPPE E

Typ: Lancia Fulvia 1.3 S, 1298 ccm, 90 PS
Baujahr: 1974 Ort: **Bergdietikon**
Uebelhard, Daniel **Bucher Uebelhard, Ursula**

223

GRUPPE E

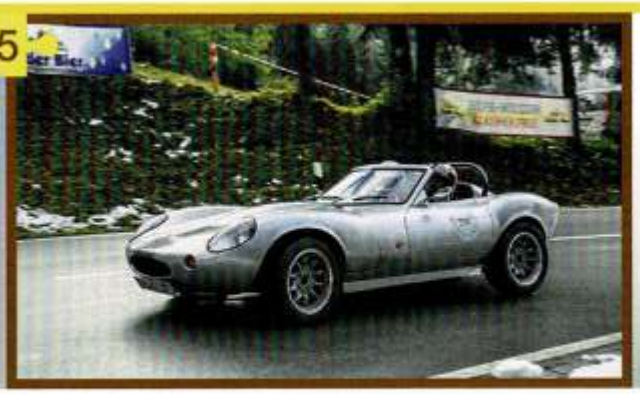
Typ: VW-Porsche 914, 1998 ccm, 100 PS
Baujahr: 1974 Ort: **Henggart**
Keller, Peter

224

GRUPPE E

Typ: F Escort RS, 1300 ccm, 125 PS
Baujahr: 1975 Ort: **Wäschenbeuren**
Serafin, Franz-Josef **Löhrke, Christoph**

225



GRUPPE E

Typ: Ginetta G 27, 2000 ccm
Baujahr: 1975 Ort: **Rednitzhembach**
Hackner, Marcus **Hackner, Peter**

226

GRUPPE E

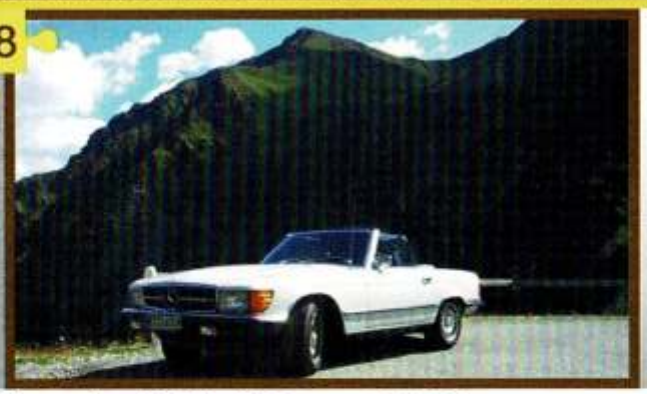
Typ: Alfa Romeo 105 GTV Bertone, 2000 ccm, 131 PS
Baujahr: 1975 Ort: **Roßhaupten**
Weidenbach, Rainer **Holzmann, Max**

227

GRUPPE E

Typ: Audi 80 GL, 1600 ccm, 110 PS
Baujahr: 1975 Ort: **Tübingen**
Wandel, Thomas

228



GRUPPE E

TYP: Mercedes 450 SL, 4500 ccm, 225 PS
BAUJAHR: 1973 ORT: Bremen
Aydin, Erkan Aydin, Jennifer

229

GRUPPE E

TYP: BMW 1502, 1563 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1975 ORT: Schwäbisch Gmünd
Schmidt, Werner Schmidt, Ina

230

GRUPPE E

TYP: Fiat 128 Rally, 1100 ccm, 90 PS
BAUJAHR: 1975 ORT: Spraitbach
Waldraff, Timo

234

GRUPPE E

TYP: Ford Escort, 1600 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1974 ORT: Moers
Stoffele, Horst

235

GRUPPE E

TYP: Renault Alpine A110, 1600 ccm, 140 PS
BAUJAHR: 1976
Birker, Volker

236

GRUPPE E

TYP: De Tomaso Pantera, 5700 ccm, 270 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: Rodalben
Helfrich, Mario Helfrich, Heike

237

GRUPPE E

TYP: Ford Escort RS, 2000 ccm, 170 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: Sonthofen
Verfürth, Carlo Verfürth, Andreas

238

GRUPPE E

TYP: Porsche 911 Coupe, 2653 ccm, 165 PS
BAUJAHR: 1976 ORT: Neu-Ulm
Scholl, Michael Armin, Tittel

239 GRUPPE E

Typ: Renault Alpine A 310, 2700 ccm, 160 PS
Baujahr: 1982 Ort: Illertissen
Ries, Wolfgang

242 GRUPPE E

Typ: VW 1303 Cabrio, 1971 ccm, 93 PS
Baujahr: 1977 Ort: Remseck
Breuninger, Klaus Breuninger, Pascal

243 GRUPPE E

Typ: Porsche 911 Targa, 2700 ccm, 165 PS
Baujahr: 1977 Ort: München
Biebl, Robert

244 GRUPPE E

Typ: Ford Capri RS special, 2945 ccm, 150 PS
Baujahr: 1977 Ort: Peiting
Korinth, Marcel Engel, Tanja

245 GRUPPE E

Typ: Chevrolet Corvette, 5657 ccm, 325 PS
Baujahr: 1977 Ort: Oberstaufen
Rüscher, Peter van Wahnem, Centa

246 GRUPPE E

Typ: Potsche 911 SC RSR, 3200 ccm, 231 PS
Baujahr: 1977 Ort: Ditzingen
Ehinger, Peter Ehinger, Iris

247 GRUPPE E

Typ: Ferrari 512 BB Koenig I, 4909 ccm, 340 PS
Baujahr: 1977 Ort: Lemgo
Kespohl, Horst Paul, Silke

248 GRUPPE E

Typ: VW Scirocco 53, 1800 ccm, 145 PS
Baujahr: 1977 Ort: Eschweiler
Packbier, Arnold Packbier, Ingrid

251

GRUPPE E

TYP: Ferrari 308GT4, 3000 ccm, 240 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: Esslingen
Lais, Walter Lais, Tanja

253

GRUPPE E

TYP: Porsche 911 sc / Carrera, 3200 ccm, 250 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: Ofterschwan
Prey, Alexander Maximilian Prey, Dietric

254

GRUPPE E

TYP: Lancia Montecarlo, 2000 ccm, 120 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: Gossau
Meier, Thomas

255

GRUPPE E

TYP: Opel Kadett GT/E, 1978 ccm, 160 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: Obfelde
Rahm, Urs Müller, Sep

256

GRUPPE E

TYP: Mercedes-Benz 450 SL (107), 4489 ccm, 218 PS
BAUJAHR: 1978 ORT: Aichstetten
Atzger, Jürgen Atzger, Ellen

257

GRUPPE E

TYP: Porsche 911 Turbo, 3300 ccm, 300 PS
BAUJAHR: 1979 ORT: Schneverdinge
Annecke, Rolf Annecke-Kuhlmann, Britt

258

GRUPPE E

TYP: Ford Fiesta, 73 PS
BAUJAHR: 1979 ORT: Peiting
Korinth, Jörg

259

GRUPPE E

TYP: Audi 90 Coupe, 2300 ccm, 133 PS
BAUJAHR: 1979 ORT: Blaichac
Währer, Manfred

260 GRUPPE E

Typ: Lotus Caterham Super 7, 1598 ccm, 129 PS
Baujahr: 1979 Ort: Muri
Eichenberger, Daniel Som, Martin

261 GRUPPE E

Typ: BMW M1, 3500 ccm, 300 PS
Baujahr: 1979 Ort: Schramberg
Steim, Hannes

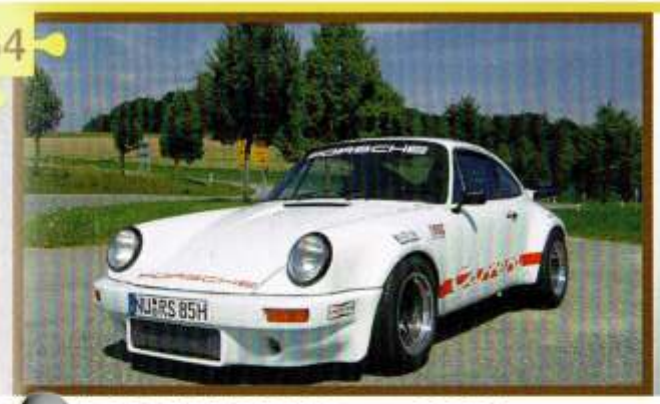
262 GRUPPE E

Typ: Volkswagen Golf 1, 2798 ccm, 174 PS
Baujahr: 1979 Ort: Essen
Helfrich, Oliver Dahlke, Ramona

263 GRUPPE E

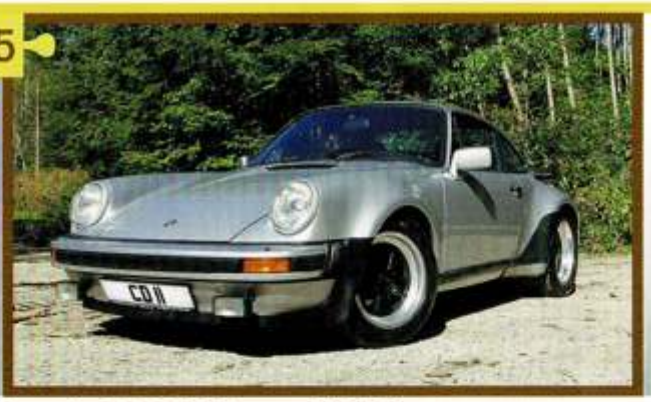
Typ: Porsche 911, 3000 ccm, 230 PS
Baujahr: 1979 Ort: Schorndorf
Zinkewitz, Bernd Zinkewitz, Frank

264 GRUPPE E



Typ: P[illegible]che 911 SC/RS, 3000 ccm, 220 PS
Baujahr: 1979 Ort: Neu-Ulm
Volk, Joachim Volk, Regina

265 GRUPPE E



Typ: Porsche 930, 3300 ccm, 300 PS
Baujahr: 1979 Ort: München
Dr. Limbach, Stefan Dr. Limbach, Mirjam

266 GRUPPE E

Typ: Opel Ascona B, 2400 ccm, 225 PS
Baujahr: 1979 Ort: Markt Rettenbach
Kofler, Christian Engel, Siegried

271 GRUPPE D

Typ: Morris Mini Cooper S, 1275 ccm, 90 PS
Baujahr: 1971
Müller, Friedrich

272 GRUPPE E

TYP: Ferrari Dino 246 GTS, 2403 ccm, 195 PS
BAUJAHR: 1973
Täger, Jörg

279 GRUPPE E

TYP: BMW 2002 Turbo, 1990 ccm, 170 PS
BAUJAHR: 1975 ORT: **Schöftland**
Fischer, Marcel

Showfahrzeug aus dem Allgäu!

Marco Fink fährt bereits seit 2006 nun schon Bergrennen. Angefangen hat alles mit einem BMW 320i nach Gr. A Reglement aufgebaut.

Jedes Jahr wurde das Auto natürlich weiterentwickelt, bis wir Ende 2009 den Entschluss gefasst haben das Auto komplett für die Königsklasse für Tourenwagen der Gruppe H bis 2000ccm umzubauen. Dieser 320si WTCC hat nun einen 4 Zylinder Motor mit Einzeldrosselklappen mit ca. 285PS bei einem Gesamtgewicht von 880KG.
Mehr als 1 Jahr haben wir an diesem neuen Motor gebastelt und gearbeitet. Die letzten Rennen zur Deutschen Bergmeisterschaft & zum KW Berg Cup konnten wir mit einem super 4ten Platz absolvieren. Privat leben meine Frau, meine 2 Kinder und ich in Immenstadt / Rauhenzell wo mich meine Familie tatkräftig unterstützt und auch des Öfteren zu den Rennveranstaltungen in ganz Deutschland, Schweiz und Österreich begleitet.

Vorbereitet wir das Rennfahrzeug in meinem Autohaus Fink in Kempten & Immenstadt, wo das gesamte BMW Fink Team sein Know How beweist und zu jeder freien Minute mir hilft!

Live Stunt-Show mit Dominik Csauth

Er fährt einhändig, freihändig, im Handstand, schlägt Saltos über sein Motorrad und macht Pirouetten damit:
Dominik Csauth lässt bei seinen Live-Stunts in den Rennpausen den Atem der Zuschauer stocken.

Strecke frei für die Longboarder!

Zwischen den Wertungsläufen zeigen die Longboarder auch diese Jahr wieder ihr Können. Dabei nutzen die „Asphaltsurfer" die Bergrennstrecke ab der Kanzel in umgekehrter Richtung und rasen mit Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h den Jochpass bergab.

VINO ET VERITAS
beides näher, als man glaubt
WEINHANDEL
Bad Hindelang · Brunnengasse 5
www.vino-et-veritas.de
(0160) 97769305

Impressum

Herausgeber:
Jochpass Oldtimer
Memorial e.V.
Jochstraße 38
D-87541 Bad Hindelang
Tel: +49(0)8324-952168
Fax: +49(0)8324-952727

Redaktion:
Marlene Brutscher

Anzeigen:
Marlene Brutscher,
Ernst-Josef Peters

Layout, Satz, Montage:
Matthias Brutscher

Druck:
Druckerei Peters,
Bad Hindelang

Danke!

ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

"Schöne Weihnachten" und ein "Glückliches 2015"